

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile   | Form                  | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.   | Konsens | durch        |
|--|------------------------------|--------|-------|---------|-----------------------|--|---|---------|--------------|
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä001   | 0     | 0       | Ersetzung             | Ersetze „pädagogische Mitarbeiter:innen“ durch: „Pädagog:innen“  | Erlедigt  | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä002   | 0     | 0       | redaktionell          | Der GLV wird aufgefordert, den Entwurf des Wahlprogramms redaktionell zu überarbeiten und dabei u.a. durchgehend auf genderechte Sprache zu achten.  | Annahme   | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä003   | 0     | 0       | redaktionell          | Der GLV wird aufgefordert, den Entwurf des Wahlprogramms durchgehend daraufhin zu prüfen, inwieweit Inklusion und dabei bestimmte Anforderungen wie z.B. Barrierefreiheit zu berücksichtigen sind.   | Annahme   | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä004   | 0     | 0       | Ersetzung             | Ersetze „bürgernah“ durch: „bürger:innen-nah“  | zurückgestellt (Ablehnung Dissens)  | Dissens | FK           |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä487   | 0     | 0       | Ergänzung             | Das Landeswahlprogramm möge grundlegend um den Thementeil „Finanzen“ ergänzt werden.   |   |         |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä005   | 2     | 61-64   | Einfügung             | Füge nach „Stadt“ ein: „weiterhin“   | Annahme   | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä006   | 4     | 172     | Ersetzung             | Ersetze „Wir setzen uns dafür ein, dass mehr Menschen mit Migrationsgeschichte im öffentlichen Dienst auf allen Ebenen beschäftigt werden.“ Durch<br>„Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Migrationsgeschichte gemäß ihres Anteils an der Berliner Bevölkerung im öffentlichen Dienst auf allen Ebenen beschäftigt werden.“  | Erlедigt bei Annahme Ä09  | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | ASJ Berlin                   | Ä488   | 4     | 178     | Streichung            | Streiche in Zeile 178 „in allen Bezirksämtern“   |   |         |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | ASJ Berlin                   | Ä489   | 4     | 179     | Ersetzung             | Ersetze in Zeile 179 „Darüber hinaus“ durch „Deshalb“  |   | Dissens | ASJ          |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | LAG Migration und Vielfalt   | Ä007   | 4     | 181     | Einfügung             | Einfügen in Zeile 181: Die bezirklichen Integrationsfonds werden wir weiterhin aufrechterhalten.   | Annahme   | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Jusos Berlin                 | Ä326   | 4     | 182     | Streichung, Ersetzung | „kommunalen“ streichen und durch „demokratischen“ ersetzen   | Ablehnung   | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | FA I                         | Ä482   | 4     | 196     | Ergänzung             | Ergänze bei Zeile 390 (alter Zeilenbezug)<br><br>Wir wollen uns auch international für Frieden, Nachhaltigkeit und Entwicklung einbringen. Die SDG sind hierfür unsere Richtschnur. Um uns den globalen Herausforderungen zu stellen ,wollen wir die Struktur der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit an ihr gewachsenes Mittelvolumen anpassen.   |   |         |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | FA I                         | Ä481   | 4     | 188     | Ergänzung             | Ergänze bei Zeile 385 (alter Zeilenbezug)<br><br>„Wir wollen allen Berliner:innen den Zugang zu städtischen Leistungen ermöglichen – unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Deshalb werden wir eine Berlin City-ID-Card einführen, um die Teilhabe an Gesundheit, Wohnen, Arbeit und Bildung für alle Menschen, die so eine Karte beantragen, zu fördern“. Berlin bleibt Stadt des Friedens und der Solidarität als aktives Mitglied von Städtenetzwerken wie "Solidarity Cities", " Mayors for Peace" und "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe"  |   |         |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä008   | 4     | 152-157 | Einfügung             | Füge nach „[...] Weltanschauungsgemeinschaften“ ein: „Ebenso unterstützen wir alle, die ohne religiösen Bezug sind.“   | Ablehnung   | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | LAG Migration und Vielfalt   | Ä009   | 4     | 169-172 | Ersetzung             | Ersetze<br>„Wir setzen uns dafür ein, dass mehr Menschen mit Migrationsgeschichte im öffentlichen Dienst auf allen Ebenen beschäftigt werden.“ Durch<br>„Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Migrationsgeschichte gemäß ihres Anteils an der Berliner Bevölkerung im öffentlichen Dienst auf allen Ebenen beschäftigt werden.“<br>Insbesondere wollen wir den Anteil Jugendlicher mit Migrationsbiographie in den jährlich startenden Ausbildungsgängen des Landes spiegeln. Eine entsprechende Spiegelung fordern wir auch auf der Ebene der Führungskräfte.  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Migrationsgeschichte gemäß ihres Anteils an der Berliner Bevölkerung im öffentlichen Dienst auf allen Ebenen beschäftigt werden, um ihren Anteil auf allen beruflichen Ebenen mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung Berlins abzubilden. | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä010   | 4     | 169-172 | Ersetzung             | Ersetze „Wir setzen uns dafür ein, dass mehr Menschen mit Migrationsgeschichte im öffentlichen Dienst auf allen Ebenen beschäftigt werden.“ durch:<br>„Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Migrationsgeschichte gemäß ihrem Anteil an der Berliner Bevölkerung im öffentlichen Dienst auf allen Ebenen beschäftigt werden.“  | Erlедigt bei Annahme Ä09  | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 03/05 (Pankow)          | Ä428   | 4     | 174-180 | Ersetzung             | Ersatz für die Zeilen 375 bis 379:<br>"Wir wollen, dass Einbürgerungswillige ihre Anträge in allen Bezirksämtern unabhängig vom ihrem Wohnort stellen können. Darüber hinaus wollen wir den Einbürgerungsprozess beschleunigen und für mehr Einbürgerungen in den Migrant:innencommunities werben. Dafür wollen wir schrittweise ein landesweites Einbürgerungszentrum errichten, das im ersten Schritt Migrant:innen berät sowie Einbürgerungskampagnen fährt und schließlich hilft, Einbürgerungsverfahren zügig umzusetzen. Ziel ist es, in Berlin die Willkommenskultur für Einbürgerungsinteressierte zu stärken und bürokratische Hürden, wo es geht, abzubauen sowie den Einbürgerungsprozess innerhalb von sechs Monaten abzuschließen." |   |         |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | LAG Migration und Vielfalt   | Ä011   | 4     | 176-180 | Ersetzung             | Ersetze die Zeilen 176-180 durch:<br><br>Wir wollen Einbürgerungen unabhängig vom Wohnort der Antragsteller:innen in allen Bezirksämtern vornehmen. Die Ämter werden verpflichtet, die Anträge anzunehmen. Darüber hinaus wollen wir den Einbürgerungsprozess beschleunigen und für mehr Einbürgerungen in den Einwander:innencommunities werben. Das Ziel ist es dabei, den Einbürgerungsprozess innerhalb von sechs Monaten abzuschließen. Dafür wollen wir schrittweise ein landesweites Einbürgerungszentrum errichten   | zurückgestellt (Ablehnung Dissens)  | Dissens | AG MuV       |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä012   | 4     | 182-186 | Ersetzung             | Ersetze den gesamten Absatz durch: „Damit alle Menschen an Entscheidungen teilhaben können, werden wir uns im Bund und im Land dafür einsetzen, dass sowohl EU-Bürger:innen als auch Nicht-EU-Bürger:innen, die seit mindestens 5 Jahren in Berlin leben, das aktive und passive Wahlrecht auf Kommunal- und Landesebene erhalten.“  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Ergänzung in Zeile 186 nach "eingeführt wird":<br>"und das aktive und passive Wahlrecht auf Kommunal- und Landesebene erhalten."  | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Jusos Berlin                 | Ä327   | 4     | 184-186 | Streichung, Ersetzung | streiche "kommunale" und "Nicht-EU-" und ergänze "alle"  | Ablehnung   | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä013   | 4     | 186-188 | Ersetzung             | Ersetze den Satz „Wir setzen uns dafür ein...“ durch:<br>„Dies bezieht auch die Teilnahme an Bürger- und Volksentscheiden mit ein.“  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Ergänzung in Zeile 188:<br><br>"Dies bezieht auch die Teilnahme an Bürgerentscheiden mit ein"   | Konsens |              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Forum Netzpolitik            | Ä014   | 4     | 205-206 | Ergänzung             | In Zeile 206 neuen Satz ergänzen nach "entgegen": "Dazu gehört auch die Barrierefreiheit von Onlineangeboten."   | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich                              | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile   | Form             | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.   | Konsens | durch                |
|--------------------------------------|------------------------------|--------|-------|---------|------------------|--|---|---------|----------------------|
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä015   | 5     | 220     | Einfügung        | Füge ein: "Die Erfüllung des Landesgleichberechtigungsgesetzes (LGBG) hat für uns ebenfalls höchste Priorität."  | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv; TS     |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä016   | 5     | 223     | Absatz einfügen  | neuen Absatz einfügen: Zur dauerhaften Sicherung der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und Evaluierung dieses Prozesses hin zu einer inklusiven Stadtgesellschaft werden wir die Förderung des Instituts für Menschenrechte ausbauen und verstetigen.   | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv; TS     |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 03/07 (Pankow)          | Ä017   | 5     | 231     | Ergänzung        | Ergänzung in Zeile 231: „Den Landesbeirat und die Bezirksbeiräte für Menschen mit Behinderung wollen wir finanziell stärken, damit sie eine bessere Teilhabe und die Berücksichtigung ihrer Belange in allen Bereichen des Lebens weiter vorantreiben können.“   | Ablehnung   | Dissens | Pankow, Selbst Aktiv |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä018   | 5     | 240     | Einfügung        | Einfügen: „Außerdem ist der Barrierefreiheit Vorrang vor dem Denkmalschutz einzuräumen.“   | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv         |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 03/07 (Pankow)          | Ä019   | 5     | 258     | Ergänzung        | Ergänzung in Zeile 258 zwischen „mit“ und „Behinderungen“: "körperlichen, Sinnes- und kognitiven"  | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä020   | 5     | 222-230 | Ersetzung        | Zeilen ersetzen durch:<br><br>„Wir setzen uns dafür ein, dass der Berliner Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auch weiterhin partizipativ zusammen mit Menschen mit Beeinträchtigungen und ihren Selbstorganisationen als auch Vertretungsorganisationen umgesetzt, evaluiert und fortgeschrieben wird. So können wir Hindernisse ermitteln und beseitigen, denen sich Menschen mit Behinderungen, chronischen Beschwerden oder Beeinträchtigten in all ihrer Vielfalt gegenübersehen. Wir machen über den Bundesrat dafür stark, dass die Gebärdensprache als nationale Minderheitensprache anerkannt wird.“  | Annahme in der Fassung der AK:<br>Ersetzung mit folgendem Satz:<br>So können wir Hindernisse ermitteln und beseitigen, denen sich Menschen mit Behinderungen, chronischen Beschwerden oder Beeinträchtigten in all ihrer Vielfalt gegenübersehen. Wir machen über den Bundesrat dafür stark, dass die Gebärdensprache als nationale Minderheitensprache anerkannt wird. |         |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä021   | 5     | 241-246 | Ergänzung        | Ergänze: „Dazu gehört auch ein barrierefreies Wohnumfeld mit barrierefreien Zuwegungen.“   | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä022   | 5     | 251-254 | Einfügung        | Füge nach „nehmen“ ein: „Noch existierende geschlechtsspezifische Benachteiligungen für Frauen sind zu beheben.“   | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä023   | 5     | 253-254 | Einfügung        | Füge ein: „Integrationsfirmen werden wir weiterhin unterstützen und dafür werben.“   | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä024   | 6     | 262     | Einfügung        | Füge nach „Maßnahmen“ ein: „für die gesamte Wirtschaft“  | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä026   | 6     | 276     | Absatz einfügen  | Neuer Absatz mit dem Ziel: Trennung von Ausbau von Gesundheitseinrichtungen und Schutzmöglichkeiten für Frauen   | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv; TS     |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä027   | 6     | 283     | Einfügung        | Füge vor „Wir unterstützen“ ein:<br><br>„Die frühzeitige Einbeziehung der Belange von Menschen mit Behinderungen bei relevanten Entscheidungsprozessen ist für uns Verpflichtung.“   | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 03/07 (Pankow)          | Ä028   | 6     | 288     | Ergänzung        | Ergänzung in der Zeile 288 zwischen "auch" und "das": „den Landesbeirat für Menschen mit Behinderung, sowie“   | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä029   | 6     | 290     | Einfügung        | Füge als neuen Absatz ein:<br><br>„Zur dauerhaften Sicherung der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und Evaluierung dieses Prozesses hin zu einer inklusiven Stadtgesellschaft werden wir die Förderung des Deutschen Instituts für Menschenrechte ausbauen und verstetigen. Indem wir die Hindernisse, denen sich Menschen mit Behinderungen und ebenso Menschen mit chronischen Beschwerden und Beeinträchtigungen bei der Ausübung ihrer Rechte gegenübersehen, ermitteln und angehen, stärken wir ihre Selbstbestimmung und Autonomie. Wir Sozialdemokrat*innen wollen wissen, wie gut Berlin auf dem Weg zu einer inklusiven Stadtgesellschaft tatsächlich vorankommt. Deshalb werden wir einen Teilhaberbericht erstellen, der fundierte und transparente Informationen zu den verschiedenen Lebenslagen in Berlin zur Verfügung stellt.“  | Annahme in der Fassung der Antragskommission:<br>Einfügung Z. 290<br><br>Deshalb werden wir einen Teilhaberbericht erstellen, der fundierte und transparente Informationen zu den verschiedenen Lebenslagen in Berlin zur Verfügung stellt.   |         |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Jusos Berlin                 | Ä366   | 6     | 291     | Einfügung        | S.6, Z- 291 füge ein:<br><br>"Auszubildende verdienen es, ein unabhängiges und selbstständiges Leben in unserer Stadt führen zu können. Deshalb möchten wir sie weiter finanziell entlasten. Die auf Initiative der SPD eingeführte Mindestausbildungvergütung ist hierfür ein erster guter Schritt. Wir wollen in einem nächsten Schritt die Gebühren für schulische Ausbildungen erlassen, damit mehr Menschen sich in diesen Berufen zu qualifizierten Fachkräfte ausbilden lassen. Zudem werden wir das von der SPD eingeführte kostenlose BVG-Schülerticket auf Auszubildende ausweiten. Dem erhöhten Bedarf der Auszubildenden an bezahlbarem Wohnraum möchten wir mit der Schaffung von Azubi-Wohnheimen entgegenreten.“  | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä030   | 6     | 270-282 | Ersetzung        | Ersetze den gesamten Absatz durch:<br><br>„Wir wollen berlinweit eine qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung für Menschen mit Behinderungen sicherstellen. Wir fördern daher den barrierefreien Umbau von Krankenhäusern und deren behindertengerechte Ausstattung, u.a. auch mit notwendigen Hilfsmitteln, und forcieren barrierefreie Arztpraxen und Gesundheitsdienstleistern durch finanzielle Anreize. Dies gilt insbesondere für Praxen der Frauenheilkunde. Wir sorgen für eine ausreichende Versorgung mit Medizinischen Behandlungszentren für erwachsene Menschen mit Behinderungen (MZEB). Wir schaffen mehr barrierefreie Schutzmöglichkeiten für Frauen und Mädchen mit Behinderungen vor Gewalt und bauen Hilfen für Menschen mit Migrationsbiografie und Behinderungen aus. Wir fördern Modellprojekte, um die Selbstbestimmung von Menschen, denen eine verbale Kommunikation nicht möglich ist, zu wahren. Wir stabilisieren die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) bei ihren Angeboten zur unentgeltlichen Beratung zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.“ | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä031   | 7     | 351     | Begriffsänderung | Ersetzen „Flüchtlinge(n)“ durch "Geflüchtete"  | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä032   | 7     | 351-353 | Einfügung        | Füge nach „niedrigschwellige“ ein: „und barrierefreie“   | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä033   | 9     | 439     | Einfügung        | Füge ein:<br><br>„Dazu werden wir ein Landesprogramm auferlegen, dass ähnlich wie das Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) funktioniert. Die Bezirke können bei der wichtigen Aufgabe, Schulhöfe und Spielplätze zu erhalten und zu pflegen nicht alleine gelassen werden. Dazu werden wir ein vergleichbares Programm für die Reinigung der Spielplätze auferlegen, denn jedes Kind muss die Möglichkeit haben, auf einem sauberen Spielplatz spielen zu können.“  | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä034   | 9     | 454     | Einfügung        | Füge ein: „Dabei haben wir auch die Barrierefreiheit im Blick, damit alle Kinder die Spielplätze nutzen können.“   | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä035   | 9     | 457     | Ergänzung        | Ergänze: „Auf Bundesebene setzen wir uns für eine Kindergrundsicherung ein.“   | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä036   | 10    | 490     | Einfügung        | Füge nach „zu stellen“ ein:<br><br>„In allen Neubauten sind die Erdgeschosse rollstuhlgerecht zu bauen. Entsprechende Änderungen werden in den gesetzlichen Bestimmungen aufgenommen bzw. geändert.“   | Ablehnung   | Konsens |                      |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich                              | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile   | Form            | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.  | Konsens | durch            |
|--------------------------------------|------------------------------|--------|-------|---------|-----------------|--|--|---------|------------------|
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä037   | 10    | 514-517 | Einfügung       | Füge nach „kostenlose“ ein: „bedarfsgerechte und inklusive“  | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä038   | 11    | 569     | Ergänzung       | Ergänze: „Das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) sorgt seit 30 Jahren für mehr Parität in der Personalentwicklung. Dies wollen wir insbesondere bei den Führungspositionen verstärken.“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä039   | 11    | 572     | Ergänzung       | Ergänze nach „vorleben“:<br>„Deshalb wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und alle Führungspositionen in landeseigenen Unternehmen, dem Senat und in der Verwaltung paritätisch besetzen. Wir werden zudem unserer Positionen im Senat (mind. die Hälfte der Senator:innen und mind. die Hälfte der Staatssekretär:innen) mit Frauen besetzen.“  | Erledigt   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä040   | 11    | 569-570 | Satz ersetzen   | ersetzen des Satzes „Wir setzen uns für Parität in allen Führungspositionen der Stadt ein.“ durch: „Das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) sorgt seit 30 Jahren für mehr Parität in der Personalentwicklung. Dies wollen wir insbesondere bei den Führungspositionen verstärken, Seien es...“   | Ablehnung  | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä041   | 12    | 579     | Ergänzung       | Ergänze:<br>„Um eine Gleichberechtigung in allen Bereichen der Gesellschaft zu erzielen, ist es unabdingbar das sich das Land Berlin dem Gender Budgeting verpflichtet. Denn nur wenn öffentliche Gelder gendergerecht verteilt werden, ist eine Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen.“  | Annahme  | Dissens | FK               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä042   | 12    | 589     | Einfügung       | Füge ein: „Wir streben freiwillige Schulungen für Männer im Bereich der Care-Arbeit an.“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä043   | 12    | 614     | Ergänzung       | Seite 12, Zeile 614 soll ergänzt werden nach „damit ihr Schutz gewährleistet ist“: „Mit 1,57 Schutzplätzen pro 7.500 Einwohner*innen steht Berlin an der Spitze der Bundesländer und erfüllt neben Hamburg als einziges Land die Mindestanforderung der Istanbul-Konvention des Europarates.“  | Ablehnung  | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä044   | 12    | 621     | Einfügung       | Einfügen: „Um Alleinerziehenden oder Elternteilen, die auf dem Weg in die Alleinerziehung sind, rechtlichen, sozialen oder psychologischen Beistand zu leisten, wollen wir auf die Einrichtung einer von Familiengerichten und Jugendamt unabhängigen Beratungsstelle hinwirken. Da insbesondere Frauen und Mütter vor, während und nach Trennungen Opfer von physischer oder psychischer Gewalt sind, muss die oben genannte Stelle insbesondere auch Kompetenzen im Bereich häuslicher, physischer und psychischer Gewalt mit sich bringen. Wir fordern dabei eine Ombudsperson, die sich um die Belange alleinerziehender Mütter kümmert.“  | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Forum Netzpolitik            | Ä045   | 12    | 627     | Absatz einfügen | In Zeile 627 neuer Absatz: „Wir wollen spezielle Angebote für von digitaler Gewalt betroffene Frauen stärken und ausbauen. Der Zugang zu Beratungsangeboten muss ohne Medienbruch und niederschwellig möglich sein. Polizeibeamte wollen wir hinsichtlich der spezifischen digitalen Gewalt- und Bedrohungsformen verstärkt fortbilden.“   | Annahme - Einfügung in Zeile 620   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä046   | 12    | 608-610 | Einfügung       | Einfügen: „Wir stellen uns entschieden gegen Hate Speech, also Übergriffe und gewaltförmige Sprache im Netz. Es kann jeden treffen, besonders betroffen sind neben Frauen* auch politisch Aktive, Minderheiten und Kinder. Um wirksam gegen Hass und Hetze im Netz vorzugehen, werden wir eine Schwerpunktstaatsanwaltschaft Hate Speech und eine zentrale Melde- und Beratungsstelle für Opfer einrichten. Dazu werden wir in Justiz, Polizei, Staatsanwaltschaft und Schulen Weiterbildungen einführen, um das Bewusstsein und den Umgang mit diesem wichtigen Thema zu stärken.“  | zurückgestellt   | Dissens | FK               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä047   | 12    | 615-618 | Einfügung       | Füge nach „... damit ihr Schutz gewährleistet ist“ ein:<br>„Mit 1,57 Schutzplätzen pro 7.500 Einwohner/innen steht Berlin an der Spitze der Bundesländer und erfüllt neben Hamburg als einziges Land die Mindestforderung der Istanbul-Konvention des Europarates.“  | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | FA VII                       | Ä048   | 13    | 648-657 | Einfügung       | Einfügung des Kapitels: 3.4 Starke Wirtschaft durch starke Frauen!<br><br>Wir wollen den Anteil der Gründerinnen von derzeit 15,7% deutlich ausbauen und werden entsprechende Unterstützungs- und Förderprogramme mit einem Förderbonus für Frauen im kommenden Haushalt ausbauen. Dabei sind Frauen vor allem in den für die Stadt Berlin so wichtigen Bereichen der Green Economy, Social Entrepreneurship und der Gesundheitswirtschaft stark vertreten. Diese Unternehmerinnen sind Vorbilder für die nächsten Generationen junger Frauen. Ihre Erfolge wollen wir sichtbar machen, indem wir branchentypische Netzwerkveranstaltungen auch finanziell unterstützen, sowie gründerinnenspezifische Coachingprogramme aufbauen bzw. stärken. Strukturelle Benachteiligung müssen sichtbar gemacht und behoben werden, indem in Zusammenarbeit mit Brandenburg in regelmäßigen Abständen einen Gründerinnenreport vorgelegt wird. Bereits erkannte Benachteiligungen existieren beim Zugang zu Finanzierungen, Kapitalaufnahmen sowie dem Zugang zu staatlichen Fördermitteln und bei der Vereinbarkeit von Unternehmensgründung und Familie. Hiergegen werden wir eine entsprechende Sozial- und Familienpolitik, die Unternehmerinnen ausdrücklich einschließen, auf Landes- und Bundesebene gestalten, insbesondere fordern wir deshalb den zügigen Ausbau flexibler (Klein-)Kinderbetreuung. | Erledigt   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä049   | 14    | 699     | Ergänzung       | Ergänze nach „Die Ehrenamtskarte werden wir wirksamer bewerben“: „und gemeinsam mit den Organisationen und Initiativen“.   | Annahme  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/91 (CharlWilm)       | Ä511   | 14    | 712     | Streichung      | Auf Seite 14, den Satz ab Zeile 712 streichen:<br>„Wir wollen prüfen, ob Aufwandsentschädigungen im Ehrenamt in Teilen angehoben werden können.“   |  |         |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä050   | 14    | 720     | Streichung      | Streiche „wenn möglich“  | zurückgestellt<br>Änderungsvorschlag: "Bei Bedarf wollen wir die Anzahl erhöhen" |         |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä051   | 14    | 720-721 | Ergänzung       | Ergänze vor „Viele Selbsthilfegruppen“:<br>„Darüber hinaus werden wir mit der BVG über vergünstigte Fahrpreise beim Besitz einer Ehrenamtskarte verhandeln.“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä052   | 14    | 721-724 | Ersetzung       | Ersetze „Um die Raumkapazitäten zu erweitern, wollen wir prüfen, ob in Schulgebäuden, Rathäusern oder anderen bezirklichen oder städtischen Einrichtungen Räume verfügbar gemacht werden können.“ durch:<br><br>„Um die Raumkapazitäten zu erhöhen, werden wir verstärkt Schulgebäude, Rathäuser oder andere bezirkliche oder städtische Einrichtungen zur Verfügung stellen.“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä053   | 15    | 770     | Einfügung       | Füge ein: „In Schulen und Kindertagesstätten und in außerschulischen Lernorten werden Demokratielernen und Demokratiepädagogik als Regelangebote eingeführt.“  | Ablehnung  | Konsens |                  |

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile   | Form         | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03.                    | Konsens | durch            |
|--|------------------------------|--------|-------|---------|--------------|---|------------------------------------|---------|------------------|
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 04/91 (CharlWilm)       | Ä523   | 15    | 775     | Einfügung    | Das Wahlprogramm ist auf Seite 15, ab Zeile 775 als TOP 4.5. um die beiden nachfolgenden Punkte zu ergänzen:<br><br>Fairer Handel<br>In den letzten Jahren hat Berlin den Fairen Handel als Beitrag zu einem nachhaltigen Konsum und zu einer fairen öffentlichen Beschaffung erfolgreich vorangebracht, wofür der Stadt der Ehrentitel „Fairtrade Town“ verliehen wurde. Der Titel wurde in 2020 erneuert und in vielen Bereichen beispielsweise in der schulischen und in der Erwachsenenbildung, durch Projekte im Schulsport und -vereinen oder bei der Mittagsverpflegung in Kitas, Schulen und Kantinen wurde die Idee des Fairen Handels gefördert und verstärkt in die Öffentlichkeit getragen. Einen wichtigen Beitrag dazu hat das „Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin“ geleistet, dessen Struktur weiter unterstützt und gefördert werden soll, um auf den erreichten Erfolgen aufzubauen.<br><br>17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)<br>Im Jahr 2015 wurde die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Zielen verabschiedet. Die SPD Berlin wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass eine nachhaltige Entwicklung in allen Politikfeldern eine wichtige Rolle einnehmen wird. Dabei werden wir die Handlungsfelder der kommunalen Entwicklung beispielsweise die Schaffung einer Kultur des Zusammenhalts, die Vielfalt und Chancengerechtigkeit für alle Menschen sowie die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in die lokale Agenda 2030 vorantreiben. Auch die Partnerschaften mit Ländern des globalen Südens sollen weitergeführt werden. |                                    |         |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä054   | 15    | 776     | Änderung     | Änderung der Überschrift in: „Klimaschützende und klimafreundliche Stadt Berlin“.<br><br>(Inhaltsverzeichnis)   | Annahme                            | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä055   | 15    | 782     | Ersetzung    | Ersetze „Ob Wirtschaft, Bildung, Verkehr oder Stadtentwicklung – jeder Bereich muss seinen Beitrag leisten.“ durch:<br><br>„Auch die Klimaanpassung an für Berlin relevante Klimafolgen wie etwa Hitzewellen muss in allen Bereichen mitgedacht werden.“  | Ergänzung statt Ersetzung: Annahme | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | FA I                         | Ä483   | 15    | 784     | Ergänzung    | Ergänze bei Zeile 767 (alter Zeilenbezug)<br><br>Die sozialen und ökologischen Standards in der Vergabe Berlins wollen wir weiter zentralisieren und professionalisieren und durch wirksame Kontrollmechanismen sichern.  |                                    |         |                  |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | FA Jugend                    | Ä056   | 15    | 769-774 | Ersetze Satz | Ersetze die Zeilen 769-774 Durch „Berliner Kinder- und Jugendverbände wollen wir in ihrem Selbstverständnis als „Werkstätten der Demokratie“ unterstützen und die Jugendbildungsstätten als Kompetenzzentren der politischen Jugendbildung stärker nutzen. Die Angebote der politischen Bildung sollen von einer strategisch neu ausgerichteten Berliner Landeszentrale für politische Bildung stärker wirksam koordiniert werden.“   | Erlедigt                           | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä437   | 15    | 774-775 | Einfügung    | Füge ein: „In Schulen und Kindertagesstätten und in außerschulischen Lernorten werden Demokratielernen und Demokratiebildung als Regelangebote eingeführt.“   | Ablehnung                          | Dissens | AG MuV           |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 04/70 (CharlWilm)       | Ä401   | 15    | 780-782 | Änderung     | Die Zeilen 780 bis 782 sollten verändert wie folgt lauten: „Der fortschreitende Klimawandel und die Gefahr irreversibler Umweltschäden erfordern neue Maßstäbe auch für unser Leben und Arbeiten in Berlin. Die Klimaänderungen engen bereits jetzt menschliches Überleben in bestimmten Regionen Asiens, Afrikas und Mittelamerikas ein. Klimaschutz ist Überlebensschutz. Die SPD war und ist eine Partei des Friedens und dies gilt nunmehr auch für den Frieden mit der Natur. Um unsere Klimaschutzziele....“  | Ablehnung                          | Dissens | CW               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä444   | 15    | 782-784 | Ersetze Satz | Ersetze „Um unsere Klimaschutzziele zu erreichen, werden wir alle Politikfelder konsequent auf mehr Klimafreundlichkeit ausrichten.“ Durch „Um dem Pariser Klimaabkommen gerecht zu werden, werden wir alle Politikfelder konsequent klimafreundlich und ökologisch ausrichten.“  | Ablehnung                          | Dissens | AG MuV           |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä057   | 15    | 786-789 | Ersetzung    | Ersetze „2050.“ durch: „2040“   | Ablehnung                          | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 04/70 (CharlWilm)       | Ä402   | 15    | 786-789 | Änderung     | Die Zeilen 786 bis 789 sollten geändert lauten: „Wir müssen den Ausstoß von CO2 und anderen Treibhausgasen in Berlin schnellstmöglich reduzieren, und zwar um mindestens 65 Prozent bis 2030. Spätestens im Jahr 2050 muss das Leben und Arbeiten in Berlin klimaneutral sein. Wir wollen ein Berlin...“  | Annahme                            | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä417   | 16    | 794     | Einfügung    | Füge Satz ein: „Diese Mobilitätswende zeichnet sich auch durch eine gerechtere Flächenverteilung aus.“  | Ablehnung                          | Dissens | CW               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä490   | 16    | 794     | Ergänzung    | „Diese Mobilitätswende zeichnet sich auch durch eine gerechtere Flächenverteilung aus.“   |                                    |         |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit      | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä058   | 16    | 800     | Einfügung    | Nach Z. 800: Füge ein: In Schulen und Kindertagesstätten und in außerschulischen Lernorten werden Demokratielernen und Demokratiebildung als Regelangebote eingeführt.  | Ablehnung                          | Dissens | AG MuV           |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä059   | 16    | 809     | Ergänzung    | Ergänze: „Wir brauchen einen Hitzeaktionsplan, der insbesondere das Gesundheits- und Pflegesystem besser auf den Klimawandel vorbereitet.“  | Ablehnung                          | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä060   | 16    | 819     | Einfügung    | Seite 16, Zeile 819 „Fridays for Future“ hat gezeigt, wie groß die Sorge von Kindern und Jugendlichen um die Lebensumstände auf unserem Planeten ist. Im Bildungssystem wollen wir mehr Möglichkeiten zum gemeinsamen projektorientierten Lernen über Umwelt und Klima schaffen.“   | Ablehnung                          | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä061   | 16    | 791-794 | Ergänzung    | Ergänze nach „Personennahverkehrs“: „Verbesserung des Fuß- und Stärkung des Radverkehrs“  | Ablehnung                          | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä416   | 16    | 791-794 | Einschub     | Ändere Satz in „Mit einem Mix aus E Mobilität, Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs und Stärkung des Rad- und Fuß-Verkehrs sowie konsequenter Digitalisierung schaffen wir die nötige Mobilitätswende.“  | Ablehnung                          | Dissens | CW               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä529   | 16    | 791-794 | Ergänzung    | Mit einem Mix aus E-Mobilität, Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs und Stärkung des Rad- und Fuß-Verkehrs sowie konsequenter Digitalisierung schaffen wir die nötige Mobilitätswende.   |                                    |         |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä062   | 17    | 859     | Ergänzung    | Nach „...müssen.“ Ergänzung von: „Dabei sollte der Aufbau von intelligenten Netzen (Smart Grid) schnell vorangetrieben werden.“   | Erlедigt                           | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä063   | 17    | 875     | Einfügung    | Füge ein: „Unser Ziel bleibt der Erwerb des Berliner Wärmenetzes, um auch die Sozialverträglichkeit im Transformationsprozess zu sichern.“  | Ablehnung                          | Dissens | FK               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | FA VII                       | Ä064   | 17    | 875     | Ergänzung    | Ergänze folgenden Satz: Unser Ziel bleibt der Erwerb des Berliner Wärmenetzes, um auch die Sozialverträglichkeit im Transformationsprozess zu sichern.  | Ablehnung                          | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä446   | 17    | 876     | Einfügung    | Füge ein: „Unser Ziel bleibt der Erwerb des Berliner Wärmenetzes, um auch die Sozialverträglichkeit im Transformationsprozess zu sichern.“  | Ablehnung                          | Dissens | AG MuV           |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Jusos Berlin                 | Ä328   | 17    | 893     | Einfügung    | einfügen hinter „Wasserstoffspeichern“: „und andere Speichertechnologien bis spätestens 2050“   | Annahme                            | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä065   | 17    | 896     | Ergänzung    | Nach „...entwickeln“ Ergänzung von: „Zudem muss ein Energiespeichersystem mit entsprechender Kapazität bestehend aus Wasserstoffspeichern und anderen Speichern bis 2050 in unserer Stadt aufgebaut werden.“  | Erlедigt                           | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä450   | 17    | 896     | Einfügung    | Satz einfügen: „Innovationen im Bereich der nachhaltigen Energiespeicherung und Erzeugung sollen allgemein gefördert werden.“   | Ablehnung                          | Dissens | AG MuV           |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich                              | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form                                  | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03.   | Konsens | durch         |
|--------------------------------------|------------------------------|--------|-------|-----------|---------------------------------------|---|---|---------|---------------|
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 03/15 (Pankow)          | Ä066   | 17    | 855-875   | Ersetzung                             | Ersetze Zeilen 855 bis 875 durch:<br><br>Öffentliche Daseinsvorsorge braucht starke kommunale Unternehmen. Sie ermöglichen ein gerechtes, gesichertes und hochwertiges Angebot an gemeinwohlorientierten Leistungen für Unternehmen und Bürger:innen in Berlin. Dazu zählen vor allem die Versorgung mit Energie, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Bereitstellung von günstigem Wohnraum, die Gesundheitsversorgung sowie Bäder, öffentlicher Verkehr und digitale Infrastrukturen. Gleichzeitig sind die landeseigenen Unternehmen und Betriebe ein wesentlicher Teil der Berliner Wirtschaft und tragen erheblich zur weiteren Entwicklung Berlins bei. So fließen die Gewinne der Landesunternehmen nicht in private Kassen, sondern bleiben in öffentlicher Hand. Sie ermöglichen kommunalen Unternehmen wie der öffentlichen Hand selbst Investitionen und Innovationen für die Menschen in unserer Stadt.<br><br>Wir streben die noch stärkere Aktivierung der kommunalen Unternehmen für eine aktive Wirtschafts- und Stadtpolitik an. Heute schon beschließt der Berliner Senat für alle Landesunternehmen Zielbilder. Diese werden wir überprüfen und weiterentwickeln. Wir wollen, dass die öffentlichen Unternehmen aktiv politische und gesellschaftliche Ziele unterstützen, so etwa bei der ganzheitlichen Planung neuer Stadtteile, dem Ausbau des Verkehrsnetzes oder im Gesundheitswesen sowie bei den Herausforderungen des Klimawandels für unsere Stadt. Die jährlichen Beschaffungen durch die Landesunternehmen in Milliardenhöhe wollen wir stärker für die Erreichung unserer strategischen Zielsetzungen wie Innovationskraft oder Klimaneutralität einsetzen. Ein weiteres Ziel ist die Umsetzung der Rekommunalisierung der Berliner Energienetze, um eine klimafreundliche und sozialverträgliche Dekarbonisierung zu unterstützen. Die Umsetzung des erfolgreichen Erwerbs des Berliner Stromnetzes werden wir zur Entwicklung eines Berliner Infrastrukturbetreibers nutzen, der neben dem Betrieb des Stromnetzes auch die Entwicklung eines kommunalen Breitbandnetzes übernehmen soll. Wir setzen zudem unsere Bemühungen zur Rekommunalisierung des Gasnetzes an und streben weiterhin den Erwerb des Berliner Wärmenetzes an, die wir ebenfalls in den Infrastrukturbetreiber integrieren wollen. Hierbei möchten wir auch eine genossenschaftliche Beteiligung ermöglichen, um die Akzeptanz zu steigern und Bürger:innen bei der Energiewende zu Beteiligten zu machen.<br><br>Wir streben mittelfristig eine Zusammenführung der Aktivitäten der Berliner Stadtwerke, der Berliner Energieagentur und der Energietöchter der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften an. Langfristig streben wir ein integriertes Berliner Stadtnetz an. | Ablehnung   | Dissens | Pankow        |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä413   | 17    | 860-868   | Änderung, bezug auf vorherigen Antrag | Bei Annahme des vorherigen Antrages können Zeilen 860 bis 868 durch folgende gekürzte Formulierung ersetzt werden: „Deshalb werden wir unsere Rekommunalisierungsbemühungen fortsetzen, die Infrastrukturen in einem starken Berliner Infrastrukturbetreiber bündeln und die Berliner Stadtwerke zu dem zentralen Berliner Klimadienstleister ausbauen.“  | Ablehnung   | Dissens | CW            |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä067   | 17    | 871-875   | Ersetzung                             | Ersetze „und die schrittweise Dekarbonisierung der Stadtwärme mit überprüfbareren Quoten bis 2050 einsetzen“ durch<br><br>„und die vollständige Dekarbonisierung der Stadtwärme bis spätestens 2040 einsetzen“  | Ablehnung   | Konsens |               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä445   | 17    | 873-875   | Ersetze Satz                          | Ersetze Halbsatz „und die schrittweise Dekarbonisierung der Stadtwärme mit überprüfbareren Quoten bis 2050 einsetzen“ durch „und die vollständige Dekarbonisierung der Stadtwärme bis spätestens 2040 einsetzen.“   | Ablehnung   | Dissens | AG MuV        |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä449   | 17    | 877-878   | Änderung                              | Änderung von "Ein wichtiger Beitrag für ein klimaneutrales Energiesystem ist die Nutzung von Wasserstoff" in "Ein wichtiger Beitrag für ein klimaneutrales Energiesystem ist die Nutzung von grünem Wasserstoff, also von Wasserstoff der ausschließlich Energie aus erneuerbaren Ressourcen trägt."  | Annahme in der Fassung der AK:<br>"Ein wichtiger Beitrag für ein klimaneutrales Energiesystem ist die Nutzung von grünem Wasserstoff, also von Wasserstoff, der Energie aus erneuerbaren Ressourcen trägt." | Dissens | AG MuV        |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/70 (CharlWilm)       | Ä397   | 17    | 886-888   | Streichung                            | Der Satz in den Zeilen 886-888 des Leitantrags: „In diesem Zusammenhang wollen wir auch das Tankstellennetz für innovative Kraftstoffe, sogenannte E-Fuels, ausbauen.“ ist zu streichen.  | Ablehnung   | Dissens | CW            |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä068   | 18    | 925       | Ergänzung                             | nach „Kiez der kurzen Wege“ Ergänzung von: Wir planen neue Quartiere so, dass bestehende Bus- und Tramlinien durch sie unkompliziert hindurchgeführt werden können.   | Ablehnung   | Konsens |               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä452   | 18    | 925       | Einfügung                             | anfügen: „Fahrradfahren muss sicherer und einfacher ermöglicht werden.“   | Ablehnung   | Dissens | AG MuV        |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 12/05 (Reinickendorf)   | Ä069   | 19    | 995       | Streichung                            | Streiche "mit einem Kleingartenflächensicherungsgesetz".  | zurückgestellt (Ablehnung Dissens)  | Dissens | Reinickendorf |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä070   | 19    | 998-999   | Ersetzung                             | Ersetze den Satz „Die Entwicklung von Kleingärten für Wohnungsbau und Gewerbe schließen wir aus.“<br><br>Durch „Wir wollen die bestehenden 71.000 Kleingärtenparzellen in Berlin für mehr Berliner:innen öffnen. Neu zu vergebende Kleingärten in wohnortnahen Lagen sollen daher bevorzugt gemeinschaftlich genutzt und nur noch zeitlich befristet vergeben werden.“  | zurückgestellt (Ablehnung Dissens)  | Dissens | FK            |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 12/05 (Reinickendorf)   | Ä071   | 19    | 998-999   | Streichung                            | Streiche "Die Entwicklung von Kleingärten für Wohnungsbau und Gewerbe schließen wir aus."   | zurückgestellt (Ablehnung Dissens)  | Dissens |               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä072   | 20    | 1039      | Ergänzung                             | nach „Elektromobilität“ Ergänzung von: „und gestalten den öffentlichen Raum dabei zugunsten von mehr Flächengerechtigkeit um.“  | Ablehnung   | Konsens |               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/70 (CharlWilm)       | Ä403   | 20    | 1039      | Einfügung                             | Ab der Zeile 1039, d.h. dem Wort „Elektromobilität“, sollte folgende neue Passage eingefügt werden: „Bei der Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen soll künftig die geringste Umweltbelastung Maßstab sein und nicht mehr die Frage, ob es um deutsche oder ausländische Hersteller geht. Bei Dienstreisen innerhalb Deutschlands genießt prinzipiell die Bahn Vorrang. Innerdeutsche Flüge müssen die strikte und besonders begründete Ausnahme bleiben.“   | Ablehnung   | Dissens | CW            |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä419   | 20    | 1046      | Einfügung                             | Füge Satz ein: „Parallel werden wir die Infrastruktur für Wasserstoff ausbauen.“  | Ablehnung   | Dissens | CW            |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä491   | 20    | 1046      | Ergänzung                             | „Parallel werden wir die Infrastruktur für Wasserstoff ausbauen.“   |   |         |               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä418   | 20    | 1035-1039 | Einschub                              | Ändere Satz in:<br><br>„Zur Reduzierung der CO2-Emissionen setzen wir bei den Verkehrsmitteln insbesondere auf die Ausweitung des Öffentlichen Personennahverkehrs, mehr und bessere Fuß- und Radwege und den raschen Ausbau der Elektromobilität sowie eine konsequente Digitalisierung.“  | Annahme   | Dissens | CW            |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä512   | 20    | 1035-1039 | Ergänzung                             | „Zur Reduzierung der CO2-Emissionen setzen wir bei den Verkehrsmitteln insbesondere auf die Ausweitung des Öffentlichen Personennahverkehrs, mehr und bessere Fuß- und Radwege und den raschen Ausbau der Elektromobilität sowie eine konsequente Digitalisierung.“   |   |         |               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä073   | 20    | 1041-1043 | Satz ersetzen                         | Streichung von:<br><br>„Wir werden deshalb die Ladesäulen-Infrastruktur vorrangig auf P&R-Plätzen, Parkplätzen und Parkhäusern in der kommenden Legislaturperiode massiv ausbauen“ ersetzen durch: „Wir werden deshalb die Ladesäulen-Infrastruktur vorrangig auf P&R-Plätzen, Parkplätzen und Parkhäusern in der kommenden Legislaturperiode massiv ausbauen, auf öffentlichem Straßenland erstellen wir ausnahmslos Prüfkonzepte zur von mehr Aufenthaltsqualität.“   | Ablehnung   | Konsens |               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä074   | 21    | 1059      | Ersetzung                             | Ersetze „Wir arbeiten für die Finanzierbarkeit der Einführung des 365-Euro-Tickets“ durch:<br><br>„Wir wollen das 365-Euro-Ticket einführen.“   | Erledigt  | Konsens |               |

| Bereich                              | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile      | Form                   | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.                 | Konsens | durch            |
|--------------------------------------|------------------------------|--------|-------|------------|------------------------|--|---------------------------------|---------|------------------|
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä420   | 21    | 1061       | Einfügung              | Füge Satz ein:<br><br>„Daneben werden wir die Verteilung des Verkehrsraumes zwischen den verschiedenen Nutzungen ihrem Anteil nach gerechter gestalten. So wird umweltverträgliche Fortbewegung attraktiver und die Aufenthaltsqualität weiter verbessert. Wir setzen verstärkt darauf, die Straße von außen nach innen zu planen.“  | Ablehnung                       | Dissens | CW               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä492   | 21    | 1061       | Ergänzung              | <u>„Daneben werden wir die Verteilung des Verkehrsraumes zwischen den verschiedenen Nutzungen ihrem Anteil nach gerechter gestalten. So wird umweltverträgliche Fortbewegung attraktiver und die Aufenthaltsqualität weiter verbessert. Wir setzen verstärkt darauf, die Straße von außen nach innen zu planen.“</u>   |                                 |         |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä421   | 21    | 1067       | Einfügung              | Füge Satz ein:<br><br>„Außerdem setzen wir uns bei den Wirtschaftsverkehren für die Elektrifizierung der Schienenwege nach Berlin, attraktive Wasserstraßen und nachhaltige Antriebe samt Ausbau der Lade- und Tankinfrastruktur ein.“   | Annahme                         | Dissens | CW               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä493   | 21    | 1067       | Ergänzung              | <u>„Außerdem setzen wir uns bei den Wirtschaftsverkehren für die Elektrifizierung der Schienenwege nach Berlin, attraktive Wasserstraßen und nachhaltige Antriebe samt Ausbau der Lade- und Tankinfrastruktur ein.“</u>  |                                 |         |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä075   | 21    | 1069       | Änderung               | Änderung der Überschrift von "Kulturhauptstadt Berlin" in "Kulturstadt Berlin"<br><br>( Inhaltsverzeichnis)  | Ablehnung                       | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä076   | 21    | 1079       | Einfügung              | Füge nach „Stadt“ ein:<br><br>„Wir haben ein vielfältiges Verständnis von Kultur, zu dem auch die Club- und Kneipen-Szene in unseren Kiezen gehört. Die Berliner Clubkultur prägt den einzigartigen Charakter der Stadt, bietet Raum für Vielfalt und Schutz für marginalisierte Gruppen, ist internationales Standortmerkmal für die Wirtschaft und die Sozialgesellschaft und Speerspitze einer progressiven Bewegung. Ein Wegsterben der Clubszene käme einem kulturellen Ausverkauf der Stadt gleich.“ | Ablehnung                       | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä077   | 21    | 1085       | Einfügung              | Füge ein: „Deshalb etablieren wir Möglichkeiten, um die vielfältigen privaten Kulturangebote vom Jazz-Konzert bis zum Fußball-Nachmittag an Förderung teilhaben zu lassen.“  | Ablehnung                       | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä078   | 21    | 1094       | Ergänzung              | Ergänze nach „ermöglichen“: „und Proberäume für Musik- und Bühnenprojekte zu finanzieren und neu zu schaffen.“   | Ablehnung                       | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KV Mitte                     | Ä079   | 21    | 1058-1061  | Ersetze Satz           | ersetze „Wir streben ... an“ durch: „Wir sorgen in der nächsten Legislaturperiode für die Einführung eines 365-Euro-Tickets“;  | Erlедigt                        | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä080   | 22    | 1121, 1126 | Änderung               | Änderung der Überschrift durch Streichung: „mit allen und von allen“<br><br>( Inhaltsverzeichnis)  | Ablehnung                       | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä081   | 22    | 1126-1129  | Ergänzung              | Ergänze nach „Religion“: „oder Behinderung“  | Erlедigt                        | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä082   | 22    | 1126-1129  | Ergänzung              | Ergänze nach „Geschlecht, sexuellen“: „Identität und“  | Erlедigt                        | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä083   | 22    | 1144-1145  | Ergänzung              | Ergänze nach „wichtig“: „Wir streben an, alle Kulturinstitutionen barrierefrei zugänglich zu machen.“ ein.   | Erlедigt                        | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä084   | 22    | 1154-1156  | Ersetzung              | Ersetze den Satz „Auch die Stätten [...]“ durch:<br><br>“Die Stätten der Erinnerung an die Teilung Berlins und der SED-Diktatur bedürfen der Sicherung für künftige Generationen und der ständigen Weiterentwicklung.“   | Annahme                         | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä085   | 23    | 1164       | Streichung             | Streiche „ebenfalls“   | Ablehnung                       | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | FA I                         | Ä485   | 23    | 1165       | Ergänzung              | Ergänze bei Zeile 1009 (alter Zeilenbezug)<br><br>Sowohl auf Bezirks- als auch auf Landesebene unterstützen wir die Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte, die ebenfalls in Berlin einen ihrer wesentlichen Ausgangspunkte hat, mit der Entwicklung eines zentralen und weiteren dezentralen Erinnerungsorten.   |                                 |         |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä086   | 23    | 1172       | redaktionelle Änderung | Redaktionell soll außerdem in Zeile 1172 „AGB“ hinter „Amerika-Gedenkbibliothek“ eingefügt werden, um das Kürzel in Zeile 1176 erklärlich zu machen.   | vom Antragsteller zurückgezogen |         | zurückgezogen    |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä087   | 23    | 1176       | Einfügung              | Auf Seite 23, Zeile 1176 wird der Absatz fortgesetzt mit: „Am großen Erfolg der AGB wollen wir anknüpfen und dafür sorgen, dass auch weitere Bibliotheken in Berlin zum offenen Forum für die Stadtgesellschaft werden.“   | vom Antragsteller zurückgezogen |         | zurückgezogen    |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä088   | 23    | 1213       | Ersetzung              | Ersetze „Für uns soll Berlin nicht nur die Hauptstadt, sondern auch die Kulturhauptstadt aller in unserem Land lebenden Menschen sein.“ durch:<br><br>„Berlin ist nicht nur die Hauptstadt Deutschlands, sondern auch eine Kulturmetropole für alle im Land lebenden Menschen und Interessierte weltweit.“   | Ablehnung                       | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä089   | 24    | 1222       | Ergänzung              | Ergänze nach „Gesundheitsschutz“: „sowie eine menschen- und bedürfnisgerechte Pflege“  | Ablehnung                       | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä090   | 24    | 1226       | Einfügung              | Seite 24, 1226 soll eingefügt werden: Die gesundheitlichen Versorgungsbedarfe von Menschen mit Beeinträchtigungen sollen künftig besser erfüllt werden.  | Ablehnung                       | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | ASG Berlin                   | Ä091   | 24    | 1237       | Einfügung              | füge ein: „Die medizinische Versorgung durch Arztpraxen sollte durch einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst ergänzt werden, der Kinder und Jugendliche in Notfällen zu Hause behandelt.“   | Ablehnung                       | Dissens | ASG              |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | FA VII                       | Ä092   | 24    | 1238       | Einfügung              | Einfügung nach letztem Satz: Für die Einführung digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGAs) wollen wir die Verfahren für die „App auf Rezept“ beschleunigen.  | Ablehnung                       | Konsens |                  |

Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich                              | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form         | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.  | Konsens | durch            |
|--------------------------------------|------------------------------|--------|-------|-----------|--------------|--|--|---------|------------------|
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä443   | 24    | 1245      | Einfügung    | Füge ein: „Suchtmittelabhängigen wollen wir nachhaltig helfen, ohne sie ins gesellschaftliche Abseits zu stellen oder sie zu kriminalisieren. Wir streben ein landesweites Konzept an, um Drogenkonsum im öffentlichen Raum zu vermeiden und zugleich Konsumierenden sichere und saubere Möglichkeiten für den Konsum zur Verfügung zu stellen.“   | <b>(Annahme)</b><br><b>Konsensfassung NklIn+FK:</b><br>„Wir werden soziale Angebote zur Suchtprävention stärken, um Menschen mit Suchtkrankheiten den Ausstieg aus der Drogensucht zu ermöglichen. Dazu bauen wir Beratungs- und Selbsthilfeangebote, sowie Angebote einer aufsuchenden Sozialarbeit aus. Außerdem wollen wir öffentliche Räume entlasten, in denen sich Menschen aufhalten, die drogenabhängig sind. Hierzu bauen wir Drogenkonsumräume sowie Spritzenprogramme aus und sorgen für sichere Spritzenabwurfstellen, um die Sicherheit in öffentlichen Parks und auf Spielplätzen zu erhöhen. Wir bekämpfen gleichzeitig den Drogenhandel vor Ort und auf der Ebene der organisierten Kriminalität.“ | Dissens | AG MuV           |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä093   | 24    | 1250      | Einfügung    | Seite 32, Zeile 1116 soll eingefügt werden<br>Hinter:<br>Im Interesse .....<br>aller Patient*innen mit und ohne Beeinträchtigungen .... , moderne Medizintechnik   | <b>Ablehnung</b>   | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä094   | 24    | 1251      | Einfügung    | Füge nach „Patient:innen“ ein: „mit und ohne Beeinträchtigungen“   | <b>Ablehnung</b>   | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | ASG Berlin                   | Ä095   | 24    | 1259      | Einfügung    | füge ein: „Als einen Schwerpunkt unserer Krankenhauspolitik werden wir die Stärkung und Verknüpfung der Kinder- und Jugendmedizin betreiben.“  | <b>Annahme</b>   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/76 (CharlWilm)       | Ä323   | 24    | 1259      | Einfügung    | einfügen: „Neben der Finanzierung der aktuellen Investitionen wird das Land Berlin in Zukunft einen Plan zum Abbau des Investitionsstau durchsetzen, welches für die nächsten 10 Jahre zusätzliche Investitionen in Höhe von mindestens 350 Millionen jährlich vorsieht. Berlin wird ein eigenes Programm auflegen um endlich „Mehr Personal“ in den Berliner Krankenhäuser Vivantes und Charité einzuführen und die entstehenden Kosten dafür bei der Bundesregierung einfordern. Für die Berliner SPD ist das Krankenhaus ein Betrieb (von Essensversorgung, über Reinigung bis zum medizinischen Personal). Wir setzen uns ein für die Rückführung aller Tochterbetriebe mit dem entsprechenden Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Eine neue Welle der Privatisierung, Schließungen von Krankenhäusern und Bettenabbau für die Berliner Kliniken wird es mit der Berliner SPD nicht geben. Die Verlagerung und Schließung des Wenckebach-Klinikums wird rückgängig gemacht.“ | <b>Ablehnung</b>   | Dissens | Reinickendorf    |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä096   | 24    | 1261      | Einfügung    | Füge nach „hochwertige“ ein: „und barrierefreie“   | <b>Erlедigt</b>  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä097   | 24    | 1219-1220 | Ersetzung    | Ersetze den ersten Satz der Zeile durch: „Gesundheit und Pflege sind Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge.“   | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | FA VII                       | Ä098   | 24    | 1222-1224 | Ersetzung    | Ersetzen durch: Wir werden Berlin auf der Basis des Berichtes der Zukunftskommission „Gesundheitsstadt Berlin 2030“ als Gesundheitsstadt weiter ausbauen und dabei unsere Stärken sowohl in Forschung, Gesundheitsversorgung sowie bei nachhaltigen Arbeitsplätzen im Gesundheitsbereich weiter intensivieren. Die Gesundheitswirtschaft in der Region wollen wir insgesamt stärken, auch Existenzgründungen und die Übertragung von wissenschaftlichen Erkenntnissen, kreativer Lösungen und patientenorientierter neuer Produkte und Dienstleistungen in die Praxis verbessern.  | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | FA VII                       | Ä099   | 24    | 1231-1233 | ??           | Die Verteilung der Arztpraxen in Berlin muss weiter bedarfsorientiert gesteuert werden. Wir wollen die „Kombi-Praxis mit Sozialberatung“ ausweiten.  | <b>Erlедigt</b>  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä100   | 24    | 1242-1244 | Ersetzung    | Ersetze „notwendige medizinische Behandlungen“ durch: „alle medizinischen Behandlungen, inklusive Therapieleistungen.“   | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä442   | 24    | 1242-1244 | Ersetze Satz | Ersetze „Sie berät Menschen ohne Krankenversicherung und übernimmt die Kosten für notwendige medizinische Behandlungen“ durch „Sie berät Menschen ohne Krankenversicherung und übernimmt die Kosten für alle ärztlich verordneten medizinischen Behandlungen, inklusive Therapieleistungen.“   | <b>Ablehnung</b>   | Dissens | AG MuV           |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä101   | 24    | 1262-1263 | Streichung   | Streiche „und eine wirtschaftliche Betriebsführung“  | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Jusos Berlin                 | Ä329   | 25    | 1280      | Ersetzung    | ersetze "herausragendes" durch "viel"  | <b>Ablehnung</b>   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Jusos Berlin                 | Ä362   | 25    | 1292      | Einfügung    | S. 25, 1292 ein „psychische und physische“ vor Gesundheit einfügen   | <b>Annahme</b>   | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 04/91 (CharlWilm)       | Ä513   | 25    | 12994     | Einfügung    | Auf Seite 25 in Zeile 1294 wird nach „im Blick haben“ eingefügt:<br>„Die im vergangenen Jahr beschlossene Berliner Ernährungsstrategie werden wir weiter umsetzen und dabei besonders die Versorgung der Berlinerinnen und Berliner mit regionalen Lebensmitteln im Blick haben.“  |  |         |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | FA VII                       | Ä102   | 26    | 1322      | Änderung     | Änderung der Überschrift in: Medizinischer Forschungs- und Unternehmensstandort Berlin<br>(Inhaltsverzeichnis)   | <b>erledigt</b>  | Konsens |                  |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | FA I                         | Ä486   | 26    | 1337      | Ergänzung    | Ergänze bei Zeile 1118 (alter Zeilenbezug)<br><br>Wissenschaftlicher Fortschritt muss in Form von neuen Diagnose- und Therapieformen in der breiten Versorgungspraxis über alle Sektoren hinweg, gerade in den landeseigenen Krankenhäusern Vivantes und Charité ankommen.<br>Berlin wird sich dafür einsetzen, dass die Erforschung und Entwicklung von bezahlbaren und wirksamen Arzneimitteln und Impfstoffen, die mit öffentlichen Forschungsgeldern entwickelt wurden, global verfügbar und zugänglich sind. Berlin wird sich auf Bundesebene dafür einsetzen, dass internationale Initiativen wie der von WHO etablierte COVID-19 Technology Access Pool für alle weltweit solidarisch ausgestattet wird, z.B. durch Schaffung von Anreizen zur befristeten Auslizenzierung von Patenten.  |  |         |                  |



Änderungsanträge zum Leitantrag

Stand 07.04.2021, 18:54

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form                | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03.   | Konsens | durch                |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|---------------------|---|---|---------|----------------------|
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | FA VII                       | Ä103   | 26    | 1338      | Einfügung           | Einfügung nach letztem Satz:<br><br>„Berlin muss als Standort bedeutender Unternehmen der pharmazeutischen Industrie weiter gestärkt werden, doch auch Lösungen kleinerer Unternehmen und Startups leisten einen wichtigen Beitrag am Gesundheitsstandort Berlin. Es kommt darauf an, dass Innovationen zum Wohle der Patientinnen und Patienten schneller als bisher in der Krankenversorgung eingesetzt werden, gerade die Krankenhäuser in der Region haben ein großes Potential für entsprechende „Leuchtturmprojekte“ sowohl in der Versorgung als auch in der Forschung. Die nötigen kommunalen Investitionen in die Kliniken werden wir verlässlich ausgestalten und strategisch fortentwickeln sowie Synergien zwischen Charité und Vivantes fortentwickeln. Dazu gehört auch der kurzfristige und beschleunigte Ausbau der IT-gestützten Kommunikation im Gesundheitswesen | Annahme in der Fassung der AK:<br>Einfügung:<br>Berlin muss als Standort bedeutender Unternehmen der pharmazeutischen Industrie weiter gestärkt werden, doch auch Lösungen kleinerer Unternehmen und Startups leisten einen wichtigen Beitrag am Gesundheitsstandort Berlin. Es kommt darauf an, dass Innovationen zum Wohle der Patientinnen und Patienten schneller als bisher in der Krankenversorgung eingesetzt werden, gerade die Krankenhäuser in der Region haben ein großes Potential für entsprechende „Leuchtturmprojekte“ sowohl in der Versorgung als auch in der Forschung. |         |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä440   | 27    | 953       | Einfügung           | Füge ein: „Wir haben ein vielfältiges Verständnis von Kultur, zu dem auch die Club- und Kneipen-Szene in unseren Kiezen gehört“   | Ablehnung   | Dissens | AG MuV               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä439   | 27    | 954       | Ergänzung           | Ergänze nach „Kinos“ „Kneipen“.   | Ablehnung   | Dissens | AG MuV               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä104   | 27    | 1407      | Ergänzung           | Ergänze: „Wir schaffen ein Landespflegeleistungsgesetz, um Pflegebedürftige und deren Angehörige von hohen Investitionskosten in der stationären Pflege zu entlasten.“  | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Jusos Berlin                 | Ä330   | 27    | 1410      | Einfügung           | füge ein: „Um Ärzt*innen, Pflegekräfte, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Eltern und Lehrer*innen stärker für Suchterkrankungen zu sensibilisieren, setzen wir uns für eine Entwicklung eines Pilotprojektes ein. Dieses soll das Verständnis und die Möglichen Wege Hilfe zu erhalten vervielfältigen und das Angebot der niedrigschwelligen Suchtberatung erweitern.“  | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä105   | 27    | 1421      | Ergänzung           | Ergänze: „In einem Modellprojekt soll geprüft werden, ob sich das Konzept der Gesundheitschwester plus aus Rheinland-Pfalz oder AGNES-Modell aus Brandenburg auf Berlin übertragen lässt.“  | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä106   | 27    | 1421      | Ergänzung           | Auf Seite 27, nach Zeile 1421 wird ergänzt: „Wir werden vielfältige klein strukturierte Modelle und Wohnformen weiter erproben und unterstützen.“   | Annahme   | Dissens | Selbst Aktiv         |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä107   | 27    | 1495      | Einfügung           | Auf Seite 27, nach Zeile 1405 wird ergänzt „Wir schaffen ein Landespflegeleistungsgesetz, um Pflegebedürftige und deren Angehörige von hohen Investitionskosten in der stationären Pflege zu entlasten, indem Investitionskosten nicht auf die Eigenbeiträge der Betroffenen umgelegt werden, sondern vom Land mitfinanziert werden. Zugleich wird der Eigenanteil an den Pflegekosten gedeckelt.“  | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv; TS     |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä108   | 27    | 1375-1382 | Einfügung           | Einfügen: „Das beginnt mit der Geburt. Eine ausreichende Hebammenversorgung ist ei-ne der zentralen Voraussetzungen für eine selbstbestimmte Geburt, eine verlässliche Betreuung im Wochenbett und für einen guten Start ins Leben. Damit das gewährleistet werden kann, setzt sich Berlin auf Bundesebene für eine bessere Vergütung von Hebammen und Geburtshelfer*innen, insbesondere für eine Erhöhung der Wochenbettpauschale, ein und leistet damit einen wich-tigen Beitrag für mehr Frauengesundheit.“  | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | AFA                          | Ä411   | 27    | 1387-1391 | Streichung/Änderung | Folgender Satz streichen: „In den landeseigenen Krankenhäusern erwarten wir in allen Konzernteilen eine Tarifstruktur auf branchen üblichem Niveau, inklusive einer Gleichbezahlung aller für gleiche Arbeit. Entgeltgrundsätze statt Tarif lehnen wir ab.“ Mit folgendem Satz ersetzen: „In den landeseigenen Krankenhäusern erwarten wir in allen Konzernteilen einen perspektivischen Stufenplan zur Einführung von TV-L bzw. TVÖD, inklusive einer Gleichbezahlung aller für gleiche Arbeit. Entgeltgrundsätze statt Tarif lehnen wir ab.“  | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä441   | 28    | 962       | Einfügung           | Füge ein: „Deshalb etablieren wir Möglichkeiten, um die vielfältigen privaten Kulturangebote vom Jazz-Konzert bis zum Fußball-Nachmittag an Förderung teilhaben zu lassen.“   | Ablehnung   | Dissens | AG MuV               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | AG 60plus Berlin             | Ä109   | 28    | 1456      | Einfügung           | Füge ein:<br><br>„Neben dem Vereinssport haben auch andere Angebote hohe sportpolitische Bedeutung. Hierzu zählen neben den kommerziellen Anbietern wie Sport- und Fitnessstudios, Hallensportanbietern (Badminton, Tennis, Squash), Golfanlagenbetreibern auch Volkshochschulen und Angebote im öffentlichen Raum. Hier werden wir Kooperationen fördern, uns für einen Ausbau des Angebotes an Bewegungsplätzen für generationenübergreifende Aktivplätze und der Gesundheitsförderung stark machen. Gerade die gemeinsame Bewegung mit der Familie, im Freundeskreis ohne organisatorische Einbindung entspricht dem Willen vieler Menschen in der Großstadt.“   | Annahme   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 03/07 (Pankow)          | Ä110   | 28    | 1466      | Ergänzung           | Ergänzung in Zeile 1466 hinter „ausgeübt.“:<br><br>"Hierfür sind barrierefreie Sportanlagen notwendig. Den Jahn-Sportpark und das Cantian-Stadion sanieren und entwickeln wir als vorbildhaften, barrierefreien Sportpark für alle."  | Annahme   | Dissens | Pankow               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 03/07 (Pankow)          | Ä111   | 28    | 1557      | Einfügung           | Einfügung in Zeile 1457: „Wir haben die Fördervereinbarung mit dem Landessportbund etabliert und sichern so die Finanzierung des organisierten Sports in Berlin.“   | Annahme   | Dissens | Pankow               |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä112   | 28    | 1441-1445 | Ergänzung           | Ergänze nach „Alter“: „Behinderung“   | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä113   | 28    | 1469-1473 | Ergänzung           | Ergänze nach „Zusammenhalt“:<br><br>„Wir freuen uns auf die Durchführung der Special Olympics World Games Berlin 2023, der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung. Wir wollen mit dem Geist des Sports zeigen, wie wertvoll Inklusion für alle sein kann.“  | Erlедigt  | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Abt. 03/07 (Pankow)          | Ä114   | 29    | 1523      | Ergänzung           | Ergänzung in Zeile 1523 hinter „wir“: „zum inklusiven Sportpark für alle“   | Ablehnung   | Dissens | Pankow, Selbst Aktiv |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | Jusos Berlin                 | Ä348   | 29    | 1498-1499 | Ersetzung           | S.29, Z- 1498-1499: Ersetze ab 'von' bis 'bedroht' durch: oder anderweitig eingeschränkt sind   | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä115   | 30    | 1533      | Ergänzung           | Ergänze nach „Bäderstandorten“:<br><br>„Dazu gehört auch der barrierefreie Umbau der Schwimmbäder, einschließlich der dazugehörigen Ausstattung.“   | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv         |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN   | KV Mitte                     | Ä116   | 30    | 1557      | Einfügung           | füge nach „... wir erweitern.“ ein: „Wir werden im Land Berlin 25 neue Ausbildungsstellen mit gleichzeitiger Leistungssportförderung (ähnlich der Sportfördergruppen von Bundespolizei und Bundeswehr) schaffen.“   | Ablehnung   | Konsens |                      |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä117   | 30    | 1582      | Einfügung           | Hinter: Generationen gerecht werden einfügen „Daher ist Barrierefreiheit dabei ein Qualitätsstandard“   | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv; TS     |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä118   | 31    | 1634      | Einfügung           | Füge nach „ermöglichen“ ein: „Barrierefreiheit ist dabei ein Qualitätsstandard unserer modernen Infrastruktur.“   | Ablehnung   | Dissens | Selbst Aktiv         |



| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form         | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03.  | Konsens | durch            |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|--------------|---|--|---------|------------------|
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä119   | 31    | 1589-1592 | Ersetzung    | Ersetze „haben Angst, ihr Zuhause zu verlieren und aus ihrem Kiez verdrängt zu werden“, durch:<br>„verlieren ihr Zuhause und werden aus ihrem Kiez verdrängt.“  | Annahme - Ergänzung! - nach "haben Angst, ihr Zuhause zu verlieren und aus ihrem Kiez verdrängt zu werden":<br><br>oder verlieren ihr Zuhause und werden aus ihrem Kiez verdrängt. | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä120   | 31    | 1592-1596 | Ersetzung    | Den Satz "Dem stellen wir uns mit dem Neubau und der Sicherung von bezahlbarem Wohnraum, mit dem konsequenten Schutz von Mieter:innen und mit einer aktiven, sozialen und vorausschauenden Bodenpolitik" ersetzen durch<br><br>„Neue Straßenbahnlinien, die Erweiterung bestehender U-Bahn-Linien, mehr Züge, mehr Radwege, aber auch funktionierende Straßen und Brücken gehören zu einer sozial gerechten und klimafreundlichen Stadtentwicklung dringend dazu.“  | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä331   | 31    | 1679-1686 | Streichung   | , Z. 1679-1686 streichen  | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä121   | 32    | 1643      | Einfügung    | Füge ein: „Wir werden Belobigungen und Wettbewerbe mit und ohne Preisgelder ausrufen, um auch so auf den steigenden Bedarf an barrierefreiem Bauen und Wohnen in einem inklusivem Sozialumfeld hinzuweisen. Gleiches gilt für Gewerbebauten oder Bauten der Daseinsvorsorge. Adressat*innen sind sowohl private und öffentliche Bauherren als auch Studierende der Architektur sowie Architekt*innen und Planungsbüros. Eine Auslobung erfolgt auch für behördliche Einheiten, wie z.B. Bauämter, für eine hohe Handlungskompetenz hinsichtlich inklusivem Bauen, Wohnen und Leben im Sozialraum.“  | Ablehnung  | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä122   | 32    | 1650      | Einfügung    | soll eingefügt werden hinter berücksichtigen: „und dafür auch Sachverständige für Barrierefreiheit einsetzen.“  | Ablehnung  | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/71 (CharlWilm)       | Ä123   | 32    | 1654      | Einfügung    | In Zeile 1654 ist an den Satz: "Sie sollen bis 2030 über 70.000 Wohnungen zusätzlich errichten." anzufügen:<br><br>"- mindestens die Hälfte davon bis Ende 2025."   | Ablehnung  | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Kevin Hönicke                | Ä509   | 32    | 1666      | Einfügung    | Füge in Zeile 1666 ein:<br><br>Durch die Entwicklung des „Campus für Demokratie“ in Lichtenberg werden wir die Erinnerungskultur bzgl. der Stasi-Vergangenheit, welche viele Jahrzehnte ein Teil von Berlin prägte, stärken. Durch Stadtentwicklung und Kulturförderung werden wir in Zusammenarbeit mit Bund, Land und dem Bezirk Lichtenberg die Entwicklung des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit zum „Campus für Demokratie“ vorantreiben. Die Entwicklung zu einem lebendigen Ort der Erinnerung, welcher das Stasi-Unterlagen-Archiv beheimatet, aber auch Räume für Kunst und kulturelle Bildung bereitstellt, ist das gemeinsame Ziel. Wir setzen uns dafür ein, dass das Land Berlin durch eine aktive Grundstücks politik vor Ort in der nächsten Legislatur vorantreibt.  |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä453   | 32    | 1667      | Einfügung    | Füge ein: „Ihr Anteil am jährlichen Neubau muss so ausgebaut werden, dass sie verstärkt eine marktrelevante Wirkung entfalten.“   | Annahme in der Fassung der AK:<br><br>Füge ein: "Ihr Anteil am jährlichen Neubau muss daher konsequent ausgebaut werden"   | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä333   | 33    | 1633      | Ersetzung    | S.33, Z. 1633 ersetze "Sozialbauquote von 30 Prozent" durch "Sozialbauquote von 50 Prozent"   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä334   | 33    | 1710      | Ergänzung    | S. 33, Z. 1710 ergänze nach "Zeit ist.": "Dafür wollen wir eine landeseigene Berliner Planungs- und Entwicklungsagentur ins Leben rufen, um den Neubau neuer Stadtquartiere inklusive ihrer sozialen- und Verkehrsinfrastruktur ganzheitlich zu planen."  | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/91 (CharlWilm)       | Ä515   | 33    | 1710      | Einfügung    | Auf Seite 33 in Zeile 1710 wird ein neuer Absatz eingefügt<br>„Die durch den Bebauungsplan Molkenmarkt/Klosterviertel festgelegte Quartiersbildung in der historischen Mitte von Berlin ist das bedeutendste Reurbanisierungsprojekt Berlins, dessen Umsetzung wir weiter vorantreiben werden. Um zu einer gemischt genutzten Bebauungsstruktur zu kommen, soll eine kleinteilige Grundstücksbildung vorgenommen werden, die sich so weit wie möglich am historischen Stadtgrundriss orientiert und zu einem homogenen Gesamtensemble führt. Für die vielen geschichtlich bedeutsamen Orte werden wir eine umfassende Erinnerungs-Konzeption erarbeiten. Die städtebauliche Rekonstruktion des Molkenmarktes soll auch einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Rathausviertels leisten.“  |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä332   | 33    | 1717      | Einfügung    | S. 33, Z. 1717 Füge ein "Wir lassen uns dabei von unserem Ziel eines zur Hälfte gemeinwohlorientierten Wohnungsmarktes bis 2050 leiten".  | Ablehnung  | Dissens | Jusos            |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä455   | 33    | 1722      | Ergänzung    | ergänze: Wohnungsbau durch die landeseigenen Wohnungsunternehmen und Genossenschaften oder gemeinwohlorientierte Dritte und maximal 10 % der Fläche des Feldes bebaut werden.   | Ablehnung  | Dissens | AG MuV           |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä124   | 33    | 1726      | Einfügung    | Füge ein: „Die Flächen dürfen nicht verkauft werden, sondern dürfen nur im Rahmen des Erbbaurechtes vergeben werden. Der Neubau der zentralen Landesbibliothek soll innerhalb des bestehenden Flughafengebäudes verortet werden.“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä454   | 33    | 1715-1716 | Ersetze Satz | Ersetze „Gerade die Überbauung von Discountern mit Wohnraum ist hier ein wichtiger Schritt“. Durch "Um durch Nachverdichtung nicht zunehmend zu Flächenversiegelung beizutragen, priorisieren wir die Überbauung von Discountern mit Wohnraum."   | Annahme in der Fassung der AK:<br><br>Gerade die Überbauung von Discountern mit Wohnraum muss verstärkt werden.  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä125   | 33    | 1718-1735 | Ersetzung    | Ersetze die Zeilen 1718-1735 durch :<br><br>„Wir wollen das Tempelhofer Feld als grüne Lunge in der Stadt erhalten. Die SPD steht dem Wohnungsbau westlich der Oderstraße am Rand des Feldes of-fen gegenüber. Wir werden deshalb eine Diskussion mit der Stadtgesellschaft darüber führen und sind für einen zweiten Volksentscheid offen. Sollte es eine Mehrheit für diese Randbebauung mit Wohnungen und sozialer Infrastruktur geben, ist es für uns zwingend, dass die Fläche nur für Wohnungsbau durch landeseigene Wohnungsunternehmen und Genossenschaften zur Verfügung steht.<br><br>Wir wollen den Erhalt der Freiflächen zur Erholung und Bewegung sicherstellen und einen dauerhaften Gedenk- und Lernort zur NS-Geschichte unter Ein-bezug des aktuellen Forschungsstandes errichten. Dieser Ort umfasst das Ge-bäude, das Dach des Gebäudes und die Freiflächen. Nur in dieser Einheit lässt sich der im NS stattgefundene Terror an diesem Ort vermitteln. Hierzu ist unverzüglich ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, bevor weitere größere Investitionen auf dem Gelände getätigt werden.“ | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä126   | 34    | 1748      | Einfügung    | Füge nach „Wohnraum erhalten bleiben“ ein:<br><br>„Bis zu einer Reform der Sozialbindung durch die Bundesebene sind innovative Lösungen umso wichtiger. Wir streben daher analog zu den Plänen der Bundes-SPD die Einführung eines Landesprogramms für eine neue Wohngemeinnützigkeit an, um durch die Vergabe von Grundstücken im Erbbaurecht und verbesserte Förderbedingungen Kapital für einkommensabhängige Mieten und dauerhafte Sozialbindung bei nachhaltiger Reinvestition zu mobilisieren.“   | Annahme  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä127   | 34    | 1748      | Einfügung    | Füge nach „Wohnraum erhalten bleiben“ ein: „Zur Sicherung des Wohnbedarfs von Personen, die sich kaum oder nur schwer am Wohnungsmarkt versorgen können, prüfen wir die Einführung von Belegungsrechten auch außerhalb der öffentlichen Wohnraumversorgung.“  | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä128   | 34    | 1754      | Einfügung    | Füge nach „helfen“ ein: „Wir unterstützen auch die sozialen Träger bei der Wohnraumsuche für ihre Zielgruppen.“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä335   | 34    | 1754      | Einfügung    | S. 34, Z. 1754 füge ein nach "helfen": "und insbesondere Auszubildende stärken, indem wir pro Jahr mindestens 5000 Wohnheimplätze bauen.“   | Ablehnung  | Dissens | Jusos            |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form      | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.  | Konsens | durch         |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|-----------|--|--|---------|---------------|
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä456   | 34    | 1795      | Einfügung | Füge ein: „Bis zu einer Reform der Sozialbindung durch die Bundesebene sind innovative Lösungen umso wichtiger. Wir streben daher analog zu den Plänen der Bundes-SPD die Einführung eines Landesprogramms für eine Neue Wohngemeinnützigkeit an, um durch die Vergabe von Grundstücken im Erbbaurecht und verbesserte Förderbedingungen Kapital für einkommensabhängige Mieten und dauerhafte Sozialbindung bei nachhaltiger Reinvestition zu mobilisieren.“  | Erliegt bei Annahme Ä126   | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä129   | 35    | 1804      | Einfügung | Füge nach „beteiligt werden“ ein: „Darüber hinaus wollen wir in der nächsten Legislaturperiode die Grundsteuer abweichend vom Bundesmodell dahingehend reformieren, dass der (Zuwachs an) Bodenwert stärker als bislang Berücksichtigung findet. Wir werden nicht mehr die Grundsteuer als Betriebskosten auf die Mieter:innen umlegen.“   | Annahme  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä337   | 35    | 1804      | Einfügung | S. 35, Z. 1804 Füge ein nach "beteiligt werden.": Um Spekulationshandel mit Boden und Immobilien zu erschweren, wollen wir eine Wiederveräußerungssperre einführen.  | Ablehnung  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä130   | 35    | 1822      | Einfügung | Füge ein: „Sollte nach der Atempause, die uns der Mietendeckel geschaffen hat, keine sichtliche Entspannung des Wohnungsmarktes eingetreten sein, ist die Berliner SPD entschlossen, alle Instrumente zu prüfen, um die Mieterinnen und Mietern dieser Stadt zu schützen. Für uns ist klar, dass günstiger Wohnraum überall in der Stadt verfügbar sein muss – im Zentrum und nicht nur in Randgebieten. Nach dem Ablauf der 5-Jahres-Frist müssen selbstverständlich das Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen geprüft werden aber dies ändert nichts daran, dass wir das Instrument politisch für notwendig und sinnvoll erachten.“ | zurückgestellt (Ablehnung Dissens)   | Dissens | FK            |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä131   | 35    | 1814-1817 | Ersetzung | Ersetze den Satz „Wir wollen mit aller Kraft sicherstellen, dass diese Entwicklung nicht zu Lasten der Mieterinnen und Mieter geht und treten daher für wirksame Schutzmaßnahmen ein.“ durch:<br><br>„Vor diesem Hintergrund wollen wir auch weiterhin mit aller Kraft für die Rechte von Mieter:innen eintreten. Wirksame Schutzmaßnahmen auf dem Mietemarkt sollen daher handlungsleitend sein.“   | Ablehnung  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä338   | 36    | 1870      | Einfügung | S.36, Z. 1870 Füge ein: "und sich auf Bundesebene für ein generelles Umwandlungsverbot von Miets- in Eigentumswohnung einsetzen."  | Annahme  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä457   | 36    | 1870      | Einfügung | Füge ein: „Wir streben die Ausweisung eines Mllieuschutzgebietes im gesamten S-Bahn-Ring an und geben ein entsprechendes Gutachten in Auftrag.“  | Ablehnung  | Dissens | AG MuV        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä132   | 36    | 1903      | Ergänzung | Ergänze: „Insbesondere setzen wir uns für eine Sicherstellung bezahlbarer Mieten in den (ehemaligen) Beständen des Sozialwohnungsbaus des ersten Förderwegs ein.“  | Ablehnung  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä458   | 36    | 1903      | Einfügung | Füge ein : „Dazu entwickeln wir eine Mindestquote für geförderte sozio-kulturelle Flächen bei allen Gebietsplanungen.“   | Ablehnung  | Dissens | AG MuV        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä133   | 36    | 1880-1881 | Ersetzung | Ersetze: „Wir setzen uns für die Ausweisung weitere Milieuschutzgebiete ein“ durch:<br><br>„Wir werden den gesamten inneren S-Bahn-Ring als Milieuschutzgebiet ausweisen.“   | Ablehnung  | Dissens | FK            |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä336   | 37    | 1907      | Einfügung | S. 37, Z. 1907 Füge ein: "Wir wollen dafür sorgen, dass landeseigene Grundstücke zukünftig nicht mehr an Private veräußert werden. Deshalb unterstützen wir die Einführung eines Bodensicherungsgesetzes sowie eines öffentlich zugänglichen Katasters, mit dessen Hilfe mehr Transparenz im Bereich der Grundstücksbesitzverhältnisse entsteht."  | Ablehnung  | Dissens | Jusos         |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä134   | 37    | 1914      | Ergänzung | Ergänze: „Um die sozio-kulturelle Infrastruktur durch Kleingewerbe dauerhaft zu sichern und auszubauen, setzen wir uns für die Einführung eines Gewerbetriedeckels ein.“   | Annahme in der Fassung der AK:<br>Ergänze: „Um die sozio-kulturelle Infrastruktur durch Kleingewerbe dauerhaft zu sichern und auszubauen, setzen wir uns auf Bundesebene für die Möglichkeit der Einführung eines Gewerbetriedeckels ein.“ | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä459   | 37    | 1920      | Einfügung | Füge ein: „Um die sozio-kulturelle Infrastruktur durch Kleingewerbe dauerhaft zu sichern und auszubauen, setzen wir uns für die Einführung eines Gewerbetriedeckels ein.“  | Erliegt bei Annahme Ä134   | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä135   | 37    | 1922      | Änderung  | Änderung der Überschrift von "Mobilität und Verkehr sozial gerecht, nachhaltig und sicher gestalten" in „Mobilität und Verkehrswende sozial, sicher und nachhaltig gestalten“.   | Erliegt  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä136   | 37    | 1927      | Einfügung | Füge nach „Angebote“ ein:<br><br>„Eine gerechte Umverteilung des öffentlichen Straßenraumes ist für uns der Schlüssel für eine soziale Verkehrswende.“   | Ablehnung  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä137   | 37    | 1928      | Einfügung | Füge nach „Mobilitätswende“ ein: „die dazu beiträgt, Verkehr zu vermeiden, verlagern und zu verbessern.“   | Annahme:<br>Füge nach „Mobilitätswende“ ein: „die dazu beiträgt, Verkehr zu vermeiden, verlagern und zu verbessern und den Anteil des Umweltverbundes zu erhöhen.“   | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä138   | 37    | 1937      | Ergänzung | Ergänzung von: „Wir wollen eine angemessene Bepreisung für die Nutzung des öffentlichen Raums durch Kraftfahrzeuge durchsetzen. Wir sprechen uns weiterhin gegen die Gebührenbefreiung von batteriebetriebenen Fahrzeugen und Carsharing in Parkraumbewirtschaftungsgebieten aus.“   | Ablehnung  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä139   | 37    | 1994      | Einfügung | Füge nach „Umsteigemöglichkeiten“ ein: „und komfortables Reisen“   | Ablehnung  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 12/05 (Reinickendorf)   | Ä140   | 37    | 1929-1930 | Ersetzung | Ersetze „Verkehrsströme zu verbessern“ durch „eine Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen“ und ergänze in Z. 1497 nach „lehnen wir ab“: „, sind aber für die Einführung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich.“  | Ablehnung  | Dissens | Reinickendorf |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä510   | 37    | 1936 f.   | Ergänzung | „...umweltfreundlichen Wirtschaftsverkehr sowie für eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung mit einer angemessenen Bepreisung für die Nutzung des öffentlichen Raums durch Kraftfahrzeuge ein   |  |         |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä422   | 37    | 1936-1937 | Einschub  | Ergänze Satz: „...umweltfreundlichen Wirtschaftsverkehr sowie für eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung mit einer angemessenen Bepreisung für die Nutzung des öffentlichen Raums durch Kraftfahrzeuge ein.“   | Ablehnung  | Dissens | CW            |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä141   | 37    | 1941-1944 | Ersetzung | Ersetze „Halte“ durch: „Haltepunkte und Bahnhöfe“  | Ablehnung  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä423   | 37    | 1941-1944 | Einschub  | Ergänze Satz: „Ein guter Öffentlicher Personennahverkehr zeichnet sich durch leistungsstarke Strecken, enge Takte, sichere und saubere Haltestellen und Bahnhöfe und neue Fahrzeuge, bezahlbare Tickets und gute Umsteigemöglichkeiten sowie vernetzende digitale Lösungen aus.“   | Ablehnung  | Dissens | CW            |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä514   | 37    | 1941-1944 | Ergänzung | „Ein guter Öffentlicher Personennahverkehr zeichnet sich durch leistungsstarke Strecken, enge Takte, sichere und saubere Haltestellen und Bahnhöfe und neue Fahrzeuge, bezahlbare Tickets und gute Umsteigemöglichkeiten sowie vernetzende digitale Lösungenaus.“  |  |         |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä142   | 37    | 1947-1949 | Ersetzung | Ersetze „Wir setzen uns für die Ausweitung der 10-Minuten-Taktung auch in den Außenbezirken ein“ durch:<br><br>„wir wollen die 10-Minuten Taktung auch in den Außenbezirken ausweiten“   | Ablehnung  | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä339   | 37    | 1947-1949 | Ersetzung | S.37, Z.1947-1949- ersetze von "Wir setzen uns" bis "Außenbezirken ein": Innerhalb des S-Bahn Rings streben wir einen flächendeckenden 3-Minuten-Takt für U-Bahnen und 5-Minuten-Takt für S-Bahnen an. In den Außenbezirken setzen wir uns für einen flächendeckenden 10-Minuten-Takt des gesamten ÖPNVs ein."   | Ablehnung  | Dissens | Jusos         |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä424   | 38    | 1958      | Ergänzung | Ergänze den Satz, „Damit dies gelingt, setzen wir uns für eine gerechtere Verteilung der Verkehrsflächen ein.“   | Ablehnung  | Dissens | CW            |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä494   | 38    | 1958      | Ergänzung | „Damit dies gelingt, setzen wir uns für eine gerechtere Verteilung der Verkehrsflächen ein.“   |  |         |               |

Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form  | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03. | Konsens | durch  |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|---|--|-----------------|---------|--------|
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä143   | 38    | 1965      | Ergänzung   | Ergänzung von: „Der Fernbusverkehr ist in Berlin durch die Konzentration auf den ZOB mit seiner Lage direkt an der Stadtautobahn stadtvorgänglich zu gestalten, im Rahmen eines nachhaltigen Haltestelleninfrastrukturkonzepts ist zu prüfen, ob bzw. wie den Fahrgästen auch im Osten von Berlin ein gut ausgestatteter Zugang zum Fernbusangebot ermöglicht werden kann.“  | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 01/08 (Mitte)           | Ä144   | 38    | 1965      | Absatz einfügen   | Einfügen/Ergänzen unter Zeile 1965 in den bestehenden Absatz: „Für einen sicheren und barrierefreien öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in Berlin, möchten wir auf Zentralhaltestellen ohne motorisierten Individualverkehr (MIV) an ÖPNV-Knotenpunkten setzen. Als Pilotprojekt soll im Rahmen der Verlängerung der Straßenbahn zur Haltestelle U-Bahnhof Turmstraße der Abschnitt der Turmstraße zwischen Stromstraße und Thusnelda-Allee herangezogen werden. Dabei wird sichergestellt, dass eine Umgestaltung des Straßenabschnitts der Turmstraße zwischen Stromstraße und Thusnelda-Allee mit einer Sperrung für den MIV und einer fußgänger:innen- und fahrradfreundlichen Gestaltung ohne Verzögerungen für die planfestgestellte Tramhaltestelle umgesetzt werden kann. Weitere Knotenpunkte werden geprüft.“  | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä340   | 38    | 1970      | Einfügung   | S.38, Z. 1970 füge ein nach "durchgesetzt": "In einem weiteren Schritt wollen wir uns für ein kostenfreies Junge-Leute-Ticket für Menschen unter 25 Jahren einsetzen, damit gerade junge Menschen finanziell entlastet werden und die Attraktivität des ÖPNVs weiter gestärkt wird."   | Ablehnung       | Dissens | Jusos  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä145   | 38    | 1973      | Ergänzung   | Ergänzung von: „Wir setzen uns für eine verpflichtende ABC-Karte im Flugticket ein, um den Flugverkehr stadt- und umweltverträglich abzuwickeln. Außerdem ist der Flughafen-Shuttle zwischen den Terminals für alle Reisenden kostenlos anzubieten. Die Finanzierung soll über die Flughafengebühren erfolgen. Damit schaffen wir auch ein weltweites Alleinstellungsmerkmal für den Berliner Flughafen.“  | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä146   | 38    | 1985      | Einfügung   | Füge nach „in Marzahn-Hellersdorf ein“ ein: „und prüfe weitere Seilbahnbauten in Berlin“   | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä147   | 38    | 1987      | Einfügung   | Füge ein nach „anzubieten“:<br><br>„Dazu zählt auch die Einführung moderner Parkraummanagementsysteme. Die bereits beschlossene Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt werden wir zügig umsetzen.“  | Annahme         | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä148   | 38    | 1987      | Ersetzung   | Ersetze „Wir fördern Elektromobilität und eine gute Ladeinfrastruktur.“ durch:<br><br>„Wir fördern alternative Antriebe und die dafür notwendige Infrastruktur.“   | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Forum Netzpolitik            | Ä149   | 38    | 1987      | Einfügung   | In Zeile 1987 nach "anzubieten" einfügen: "Daten über öffentliche Verkehrsinfrastruktur sowie Daten von Unternehmen, die öffentlich finanziert werden, dürfen nicht exklusives Eigentum einzelner Unternehmer:innen sein und nur deren Kund:innen zur Verfügung stehen, sondern müssen Allgemeingut sein und dem Gemeinwohl zu Gute kommen. Informationen und die Buchung verschiedener Verkehrsmittel sollen unabhängig vom Verkehrsträger für alle übergreifend möglich sein. Hierfür sollen alle Anbieter von Verkehrsmitteln offene Schnittstellen zur Verfügung stellen. Wir wollen es für Sharing-Anbieter*innen verpflichtend machen, die Verfügbarkeiten ihrer Mobilitätsangebote als auch deren Reservierung über offene Schnittstellen zu ermöglichen."  | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä150   | 38    | 1988      | Einfügung   | Nach neuformulierter Textpassage einfügen nach „in der Innenstadt zügig umsetzen“:<br><br>„und darauf hinzuwirken, die Anzahl der KfZ Neuzulassungen zu reduzieren.“   | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä341   | 38    | 2007      | Ergänzung   | S.38, Z. 2007 ergänze nach "verstärken.": Außerdem werden wir uns für mehr Fernbahnhöfe in Berlin einsetzen.   | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä426   | 38    | 1975-1988 | Einschub  | Ändere Satz in: „Wir wollen Park/Bike & Ride-Angebote an Mobilitätsknoten schaffen, damit Berliner:innen aus den Außenbezirken und Pendler:innen aus dem Umland auf den Umweltverbund (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr) umsteigen. Den Bau von Fahrradparkhäusern und überdachten Abstellanlagen an Umsteigebahnhöfen beschleunigen wir. Carsharing-Angebote werden wir möglichst auf ganz Berlin ausweiten und das lokale Taxigewerbe fördern. Wir entwickeln neue Angebote, wie Rufbusse als Ergänzung des ÖPNV-Angebots vor allem in den Außenbezirken. Wir setzen uns für den Erhalt der Seilbahn in Marzahn-Hellersdorf ein. Zudem werden wir Anreize setzen, um mehr Berliner:innen Alternativen zum eigenen Auto anzubieten. Dazu setzen wir uns für die Vernetzung der Angebote vor Ort und durch digitale Lösungen ein. Wir fördern alternative Antriebe und die dafür notwendige Infrastruktur.“ | Ablehnung       | Dissens | CW     |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä425   | 38    | 1960-1956 | Einschub  | Ändere Satz in: „Bahnhöfe und Haltestellen müssen künftig konsequent modernisiert werden und barrierefrei sein. Das Bauprogramm von Aufzügen auf allen U- und S-Bahn-Bahnhöfen vollenden wir. Für mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität auf den Bahnhöfen wollen wir mehr Personal einsetzen. Zusätzlich treiben wir digitale Lösungen voran, die die Barrierefreiheit, die Sicherheit und Aufenthaltsqualität erhöhen.“   | Ablehnung       | Dissens | CW     |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä516   | 38    | 1960-1956 | Ergänzung   | „Bahnhöfe und Haltestellen müssen künftig konsequent modernisiert werden und barrierefrei sein. Das Bauprogramm von Aufzügen auf allen U- und S-Bahn-Bahnhöfen vollenden wir. Für mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität auf den Bahnhöfen wollen wir mehr Personal einsetzen. <b>Zusätzlich treiben wir digitale Lösungen voran, die die Barrierefreiheit, die Sicherheit und Aufenthaltsqualität erhöhen.</b> “   |                 |         |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 12/05 (Reinickendorf)   | Ä151   | 38    | 1970-1972 | Einfügung   | Füge ein nach „streben wir“: „neben einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung der Innenstadtbereiche,....“  | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KV Mitte                     | Ä152   | 38    | 1970-1972 | Ersetze Satz  | ersetze „streben wir ... an“ durch „werden wir ein 365-Euro-Ticket als Jahresabonnement einführen“;  | Erledigt        | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä517   | 38    | 1975-1988 | Ergänzung   | „Wir wollen Park/Bike & Ride-Angebote an Mobilitätsknoten schaffen, damit Berliner:innen aus den Außenbezirken und Pendler:innen aus dem Umland auf den Umweltverbund (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr) umsteigen. Den Bau von Fahrradparkhäusern und überdachten Abstellanlagen an Umsteigebahnhöfen beschleunigen wir. Carsharing-Angebote werden wir möglichst auf ganz Berlin ausweiten und das lokale Taxigewerbe fördern. Wir entwickeln neue Angebote, wie Rufbusse als Ergänzung des ÖPNV-Angebots vor allem in den Außenbezirken. Wir setzen uns für den Erhalt der Seilbahn in Marzahn-Hellersdorf ein. Zudem werden wir Anreize setzen, um mehr Berliner:innen Alternativen zum eigenen Auto anzubieten. <b>Dazu setzen wir uns für die Vernetzung der Angebote vor Ort und durch digitale Lösungen ein.</b> Wir fördern alternative Antriebe und die dafür notwendige Infrastruktur.“          |                 |         |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä447   | 39    | 2028      | Änderung Reihenfolge (Inhaltsverzeichnis und Fließtext) | Die Reihenfolge im Teil Verkehr soll geändert werden: 4.3. wird hinter dem jetzigen 4.5. eingereiht, so dass die Reihenfolge lautet: 4.3. Wege für alle sicherer machen, 4.4. Fuß- und Radwege ausbauen und verbessern, 4.5. Ladeinfrastruktur für Elektromobilität ausbauen   | Ablehnung       | Dissens | AG MuV |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä153   | 39    | 2051      | Ersetzung   | Ersetze „auch – insbesondere in Wohngebieten.“ durch: „flächendeckend“.  | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä495   | 39    | 2051      | Ergänzung   | Aufnahme des Ziels „Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts“ in das Landeswahlprogramm 2021<br>In das Landeswahlprogramm soll folgender Satz in Zeile 1573 nach „ausweisen.“ eingefügt werden:<br>„Im Bundesrat wollen wir auch weiterhin darauf hinwirken, Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts festzusetzen.“   |                 |         |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/91 (CharlWilm)       | Ä518   | 39    | 2052      | Einfügung   | Auf Seite 39 in Zeile 2062 wird eingefügt:<br>„Illegale Autorennen müssen unterbunden und bei Verstößen konsequent geahndet werden“  |                 |         |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä154   | 39    | 2054      | Ergänzung   | Ergänzung nach „...Krafffahrzeuge“ von: „Zudem bringen wir eine Poller-Programm auf den Weg, um eine Gefährdung von allen Verkehrsteilnehmer*innen durch Falschparker*innen an Kreuzungsecken zu verhindern.“  | Ablehnung       | Konsens |        |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä427   | 39    | 2028-2037 | Einschub  | Ergänze Satz: „4.3. Lade- und Tankinfrastruktur für Elektromobilität ausbauen. Wir wollen die Elektromobilität in Berlin ausbauen. Deshalb werden wir bis 2030 mindestens 20.000 Ladepunkte auf öffentlichen Flächen errichten. Wir werden die Errichtung zusätzlicher Ladepunkte durch private Anbieter:innen unterstützen und insbesondere bürokratische Hemmnisse und rechtliche Hürden abstellen. Zudem werden wir bei Neubauten Errichtungspflichten und bei Bestandsgebäuden Duldungspflichten für Ladepunkte gesetzlich festschreiben. Weiterhin setzen wir uns für den sachgerechten Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur ein.“   | Ablehnung       | Dissens | CW     |

Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form         | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.  | Konsens | durch            |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|--------------|--|--|---------|------------------|
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä519   | 39    | 2028-2037 | Ergänzung    | „4.3. Lade- und Tankinfrastruktur für Elektromobilität ausbauen<br><br>Wir wollen die Elektromobilität in Berlin ausbauen. Deshalb werden wir bis 2030 mindestens 20.000 Ladepunkte auf öffentlichen Flächen errichten. Wir werden die Errichtung zusätzlicher Ladepunkte durch private Anbieter:innen unterstützen und insbesondere bürokratische Hemmnisse und rechtliche Hürden abstellen. Zudem werden wir bei Neubauten Errichtungspflichten und bei Bestandsgebäuden Duldungspflichten für Ladepunkte gesetzlich festschreiben. <b>Weiterhin setzen wir uns für den sachgerechten Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur ein.</b> “ |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä155   | 39    | 2030-2031 | Einfügung    | Einfügung zwischen „...Ladepunkte“ und „auf öffentliche...“ von: „vorrangig auf P&R-Plätzen, Parkplätzen sowie mit Prüfkonzepten zur Herstellung der Flächengerechtigkeit auch   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä156   | 39    | 2051-2054 | Ersetzung    | Ersetze „Zudem fordern wir eigene Grünphasen für rechtsabbiegende Kraftfahrzeuge“ durch:<br><br>„Zudem fordern wir eine eigene Grünphase jeweils für Fußgehende und Radfahrende, zum Schutz vor rechtsabbiegenden Kraftfahrzeugen“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä428   | 39    | 2053-2055 | Einschub     | Ergänze Satz,...zum Schutz vor rechtsabbiegenden Kraftfahrzeugen. Zudem verteilen wir Verkehrsflächen unter den Nutzenden gerechter und werden räumliche oder bauliche Trennungen von Verkehrswegen anstreben. Wir werden die Sicherheit der Schulwege...“   | Ablehnung  | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä521   | 39    | 2053-2055 | Ergänzung    | „...zum Schutz vor rechtsabbiegenden Kraftfahrzeugen. <b>Zudem verteilen wir Verkehrsflächen unter den Nutzenden gerechter und werden räumliche oder bauliche Trennungen von Verkehrswegen anstreben.</b> Wir werden die Sicherheit der Schulwege...“  |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä342   | 40    | 2073      | Ergänzung    | S40, Z. 2073 ergänze nach „aufgreifen.“: Unser Ziel ist es jede Hauptverkehrsstraße Berlins mit einem geschützten Radweg auszustatten.   | Annahme in der Fassung der AK: ergänze nach „aufgreifen.“: Unser Ziel ist es jede Hauptverkehrsstraße Berlins möglichst mit einem geschützten Radweg auszustatten. | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä448   | 40    | 2073      | Einfügung    | Füge ein: „Vorfabrikation von Fertigbauteilen (z.B. im modularen Holzbau) und digitale Planungsprozesse schaffen Planungssicherheit, vermeiden dadurch Verschwendung und sind somit wesentlichen Aspekte unserer nachhaltigen Baupolitik“  | Ablehnung  | Dissens | AG MuV           |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä157   | 40    | 2074      | Ersetzung    | Ersetze „Aufenthaltsqualität“ durch: „Lebens- und Aufenthaltsqualität“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä343   | 40    | 2077      | Einfügung    | S40, Z.2077 füge ein nach „Sport.“: „Die Nutzung des öffentlichen Raums durch die Allgemeinheit hat für uns Vorrang gegenüber dem Interesse Einzelner an der Beibehaltung von Parkplätzen. Wir streben Flächengerechtigkeit an.“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä158   | 40    | 2078      | Einfügung    | Füge nach „verbessern“ ein: „Dies gilt auch für Parks und Grünanlagen.“  | Annahme in der Fassung der Antragskommission:<br><br>Die Beleuchtung für Fuß- und auch Radwege wollen wir - auch in Parks und Grünanlagen - deutlich verbessern.   | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä159   | 40    | 2097      | Ergänzung    | Ersetzen „gehandeltene“ durch "gehandelter": Nun wollen wir auch ein Gesetz zur Rückverfolgung auf dem Weltmarkt gehandelter Güter auf europäischer Ebene verankern, mit verbindlichen und sanktionierbaren Regeln.  | Ablehnung  | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä160   | 40    | 2111      | Ersetzung    | Ersetze „Die Instandhaltung und der Ausbau“ durch: „Der Ausbau und die Instandhaltung“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä429   | 40    | 2065-2067 | Einschub     | Ergänze Satz: „...getrennte Geh- und Radwege sowie das Radschnellwegenetz schneller als bisher ausbauen. Gefahrenstellen wollen wir beseitigen. Dazu beabsichtigen wir – wo möglich und sinnvoll – neben einer bedarfsgerechten Verteilung der Verkehrsflächen eine bauliche oder räumliche Trennung von Verkehrswegen.“   | Ablehnung  | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä524   | 40    | 2065-2067 | Ergänzung    | „...getrennte Geh- und Radwege sowie das Radschnellwegenetz schneller als bisher ausbauen. Gefahrenstellen wollen wir beseitigen. <b>Dazu beabsichtigen wir – wo möglich und sinnvoll – neben einer bedarfsgerechten Verteilung der Verkehrsflächen eine bauliche oder räumliche Trennung von Verkehrswegen.</b> “   |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä161   | 40    | 2078-2081 | Streichung   | Streiche „Parks und Grünanlagen werden wir weiterhin vor allem für die Begegnung und Erholung ausweisen. Sie sind öffentliche Plätze und nicht für Radschnellwege geeignet“ und füge ein<br><br>„In Parks werden Radwege räumlich von Fußwegen getrennt.“  | Annahme in der Fassung der AK:<br>"Radschnellwege können nur gebaut werden, wenn eine bauliche Trennung möglich ist."  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Forum Netzpolitik            | Ä162   | 40    | 2094-2097 | Ersetze Satz | Zeile 2096 ersetzen durch: "Alle Anbieter von Fahrdiensten müssen die gleichen Regeln einhalten, insbesondere die Beförderungspflicht in Außenbezirken, faire Arbeitsbedingungen und Barrierefreiheit. Innovationen bei Fahrdiensten sollen allen Menschen nützen."  | Annahme  | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä431   | 41    | 2127      | Einfügung    | Füge Satz ein: „Diese Miteinander wollen wir durch gerechte Flächenverteilung und bauliche oder räumliche Trennung von Verkehrswegen pflegen.“   | Ablehnung  | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä496   | 41    | 2127      | Ergänzung    | „Diese Miteinander wollen wir durch gerechte Flächenverteilung und bauliche oder räumliche Trennung von Verkehrswegen pflegen.“  |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä432   | 41    | 2143      | Einschub     | Ergänze Satz: „und Begleitdiensten sowie digitale Lösungen.“   | Ablehnung  | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä497   | 41    | 2143      | Ergänzung    | „und Begleitdiensten sowie digitale Lösungen.“   |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä433   | 41    | 2146      | Einfügung    | Füge Satz ein: „Der Fernbusverkehr ist durch die Konzentration auf den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) direkt an der Stadtautobahn stadtverträglich zu gestalten. Im Rahmen eines Haltestellen-Konzepts ist zu prüfen, ob und wie den Fahrgästen auch im Osten von Berlin ein gut ausgestatteter Zugang zum Fernbusangebot ermöglicht werden kann.“   | Ablehnung  | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä498   | 41    | 2146      | Ergänzung    | „Der Fernbusverkehr ist durch die Konzentration auf den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) direkt an der Stadtautobahn stadtverträglich zu gestalten. Im Rahmen eines Haltestellen-Konzepts ist zu prüfen, ob und wie den Fahrgästen auch im Osten von Berlin ein gut ausgestatteter Zugang zum Fernbusangebot ermöglicht werden kann.“  |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 04/91 (CharlWilm)       | Ä520   | 41    | 2151      | Einfügung    | Auf Seite 41 in Zeile 2151 wird nach „ans Ziel kommen“ eingefügt<br>„Wir werden zunächst dafür Sorge tragen, dass für die Unterhaltung und Instandhaltungsmaßnahmen der U-Bahn genügend Mittel budgetmäßig abgesichert werden. Zugleich werden wir...“   |  |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä163   | 41    | 2157      | Einfügung    | Füge ein: „Wir werden den Ausbau der Tram auch im Westen von Berlin vorantreiben. 32 Jahre nach der Wiedervereinigung sollte Berlin auch mit einem leistungsfähigen ökologischen Straßenbahnnetz wieder zusammenwachsen. Dazu benötigen wir 200 km an zusätzlichen Strecken in den kommenden 20 Jahren.“   | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 03/07 (Pankow)          | Ä164   | 41    | 2162      | Ergänzung    | Ergänzung hinter „[...] anzuschließen.“:<br><br>„Daher setzen wir uns unter anderem für die zeitnahe Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine komplett neue U-Bahnlinie vom Alexanderplatz nach Weißensee (U 10) ein.“   | Ablehnung  | Dissens | Pankow           |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä165   | 41    | 2162      | Ergänzung    | Ergänzung von: Die Teststrecke der U5, die schon einmal Teststrecke für eine „autonom“ fahrende U-Bahn war, soll für automatisiertes Fahren reaktiviert werden, um den neuesten Stand der Technik im Regelbetrieb zur Kapazitätssteigerung einzusetzen.  | Ablehnung  | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Jusos Berlin                 | Ä344   | 41    | 2163      | Ergänzung    | S41, Z. 2163 ergänze nach "anzuschließen": Dazu gehört insbesondere der Bau neuer U-Bahn Linien im Ostteil der Stadt.  | Ablehnung  | Konsens |                  |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich  | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form                      | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03. | Konsens | durch            |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|---------------------------|--|-----------------|---------|------------------|
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä166   | 41    | 2123-2127 | Streichung                | Streiche „Für uns gibt es nicht das eine richtige Verkehrsmittel. Wir sind überzeugt, dass ideologische Kämpfe zwischen Auto und Rad, Radfahrer:innen und Fußgänger:innen oder Straßenbahn und U-Bahn, den Ausbau lähmen statt fördern.“   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä430   | 41    | 2116-2119 | Einschub                  | Ergänze Satz: „...in Brücken und Wege. Zudem investieren wir in digitale Infrastruktur wie flächendeckendes WLAN, 5G oder die Automatisierung im ÖPNV. Der Ausbau der einzelnen Mobilitätssysteme...“  | Ablehnung       | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä525   | 41    | 2116f.    | Ergänzung                 | „...in Brücken und Wege. Zudem investieren wir in digitale Infrastruktur wie flächendeckendes WLAN, 5G oder die Automatisierung im ÖPNV, Der Ausbau der einzelnen Mobilitätssysteme...“  |                 |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 12/05 (Reinickendorf)   | Ä167   | 41    | 2123-2124 | Ersetzung                 | Ersetze „Für uns gibt es nicht das eine richtige Verkehrsmittel.“ durch<br><br>„Dabei stellen die Leitlinien: ‚Verkehr vermeiden, Verkehr auf den Umweltverbund verlagern und den notwendigen Autoverkehr verträglich durchzuführen‘ die Grundzüge unserer Verkehrs- und Mobilitätspolitik.“   | Ablehnung       | Dissens | Reinickendorf    |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KV Mitte                     | Ä168   | 41    | 2124-2127 | Streichung                | Streiche Satz in Zeile 2124-2127   | Ablehnung       | Dissens | Mitte            |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä169   | 41    | 2133-2135 | Streichung                | Streiche „Für mehr lokal emissionsfreie Elektromobilität ist ein schnellerer Ausbau der Ladeinfrastruktur unerlässlich. Investitionen in die Elektromobilität werden wir deshalb stark vorantreiben.“  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 12/12 (Reinickendorf)   | Ä170   | 41    | 2149-2162 | Anmerkung                 | Erweiterung des U-Bahnnetzes im Wahlprogramm 2021 als Schwerpunkt aufnehmen: Berlin wird eine autoärmere Mobilität nicht ohne eine Erweiterung des U-Bahnnetzes erreichen können. Der begonnene Straßenbahnausbau wird begrüßt, jedoch stellt die Straßenbahn kein Netz dar, welches aufgrund der oberirdischen und weitestgehend nicht kreuzungsfreien Anordnung eben nicht für größere Strecken leistungsfähig und schnell ist. Die Straßenbahn stellt somit eine schnellere und kapazitative Zubringerfunktion als der Bus dar. Und stößt hier an ihre Grenzen. Somit muss das Ziel des SPD Wahlprogrammes sein, in einem ersten Schritt die durch das Abgeordnetenhaus beauftragten Machbarkeitsstudien U6 UTR (ehemals Flughafen Tegel), U7 Heerstraße Süd, U7 BER und U8 Märkisches Viertel hinsichtlich der Förderfähigkeit nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zügig einer volkswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Untersuchung zu unterziehen. Des Weiteren sollen zügig für die U2 nach Pankow Kirche, der U3 nach Mexikoplatz und der U9 nach S-Bahnhof Lankwitz weitere Machbarkeitsstudien bei der BVG beauftragt werden. Der Nahverkehrsplan 2019-2023 ist durch den Senat entsprechend zu überarbeiten. In der nächsten Wahlperiode wollen wir mindestens zwei U-Bahnprojekte in der Planung beginnen und zur Planfeststellung führen. Ein Baubeginn soll zum Ende der nächsten Legislaturperiode erfolgen. Voraussetzung hierfür ist die Aufnahme in das GVFG-Bundesprogramm. | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä499   | 42    | 2171      | Einfügung                 | Aufnahme des Streckenausbaus der S25 zwischen Südensee und Teltow Stadt in das Landeswahlprogramm 2021!<br>In das Landeswahlprogramm soll folgende Passage in Zeile 1651 hinter „Velten,“ eingefügt werden:<br>„...sowie zwischen Südensee und Teltow Stadt mit Verlängerung nach Stahnsdorf.“   |                 |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 02/08 (FriedKreuz)      | Ä171   | 42    | 2188      |                           | Im „Straßenbahnnetz erweitern“ wird vor „... zügig vorantreiben“ der Passus entsprechend des beschlossenen Nahverkehrsplans eingefügt .  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä172   | 42    | 2191      | Einfügung                 | Füge nach „Mierendorffplatz eröffnet“ ein: „die Planung für die Strecke Warschauer Straße - Hermannplatz fertiggestellt“   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä173   | 42    | 2193      | Einfügung                 | Füge ein: „Wir werden die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Strecken vorantreiben.“   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Jusos Berlin                 | Ä346   | 42    | 2193      | Ergänzung                 | S.42, Z. 2193 ergänze nach "begonnen werden": Wir wollen außerdem die Planungen für ein gut ausgebautes Straßenbahnnetz im Westteil der Stadt vorantreiben. Insbesondere Metro-Busse mit hohem Fahrgastaufkommen, sollen perspektivisch durch Straßenbahnen ersetzt werden.  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä434   | 42    | 2196      | Einschub                  | Ergänze Satz: „Ein gut ausgebaute Regional- und Fernverkehr für Personen und Güter...“   | Ablehnung       | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä500   | 42    | 2196      | Ergänzung                 | „Ein gut ausgebaute Regional- und Fernverkehr für Personen und Güter...“   |                 |         |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä174   | 42    | 2204      | Einfügung                 | Füge nach „Priorität“ ein: „Wir setzen uns dafür ein, dass endlich das Signalsystem ETCS in der Hauptstadtregion zur Verdichtung der Zugfolgen auf Engpass-Abschnitten und zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Bahnverkehrs nach Polen eingeführt wird.“   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 04/70 (CharlWilm)       | Ä399   | 42    | 2213      | Einfügung neuer Abschnitt | Ab Zeile 2213 ist folgender neue Abschnitt einzufügen: 5.4 Klimaschädlicher Luftverkehr; „Uns ist bewusst, dass die größten Belastungen des Klimas im Mobilitätsbereich aus dem stetig steigenden Luftverkehr kommen. Der Luftverkehr von und zu den Berliner Flughäfen – jetzt gebündelt am BER - hat bereits vor 2020 das Klima stärker belastet, als der gesamte Berliner Straßenverkehr. Wir werden deshalb auf jeglichen Ausbau des BER verzichten, solange der Luftverkehr seine Klimawirkung durch alternative Kraftstoffe (Wasserstoff, E-Fuels) im Vergleich zu 2019 nicht mindestens halbiert hat. Auch die klimaschädlichen Subventionen für zusätzliche Destinationen (Flugverbindungen) oder besonders viele An- und Abflüge einzelner Airlines zum BER wollen wir in Abstimmung mit den Miteigentümern des BER schnellstmöglich aus der Gebührenordnung für den BER streichen. Stattdessen sind die Start- und Landegebühren so anzupassen, dass sie die Umweltbelastungen von Flugreisen kompensieren. Gleichzeitig werden wir uns auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass innerdeutsche Flüge von und zum BER aber auch Kurzstreckenflüge aus Nachbarländern (z.B. Polen) schnellstmöglich durch Bahn- und Busreisen ersetzt werden können.“ (Der bisherige Text ab Zeile 2213 „5.4. Brücken, Tunnel und Wege sanieren und bauen...“, verschiebt sich entsprechen mit der neuen Nummerierung „5.5“ nach hinten. )   | Ablehnung       | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä175   | 42    | 2218      | Einfügung                 | Füge nach „Taskforce“ ein: „Infrastruktur  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 11/06 (Lichtenberg)     | Ä176   | 42    | 2189-2193 | Streichung                | Streichung Z. 2189 bis Z. 2193 ab „In der kommenden Legislaturperiode [...]“   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Jusos Berlin                 | Ä345   | 42    | 2189-2193 | Ersetzung                 | S.42, Z. 2189-2193 ersetze „Straßenbahntangente Pankow-Heinersdorf-Weißensee“ durch „Straßenbahntangenten Pankow-Heinersdorf-Weißensee und Alexanderplatz-Kulturforum-Kleistpark-Steglitz“   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 04/70 (CharlWilm)       | Ä398   | 42    | 2206-2211 | Einfügung                 | Im SPD-Landeswahlprogramm (Leitantrag vom März 2021) soll folgendes geändert werden: In Zeile 2208 wird hinter dem Satz „...europäische Metropolen.“ Folgender Satz angefügt. „Auf diesem Weg wollen wir den klimaschädlichen Luftverkehr innerhalb Deutschlands und Europas reduzieren.“ Der bisherige Text verschiebt sich entsprechend nach hinten.   | Ablehnung       | Dissens | CW               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä501   | 43    | 2223      | Einfügung                 | Kein weiterer A100-Ausbau in das Landeswahlprogramm 2021<br>In das Landeswahlprogramm soll folgender Satz in Zeile 1687 nach „verringern.“ eingefügt werden:<br>„Einen weiteren Ausbau der A100 lehnen wir ab.“  |                 |         |                  |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä177   | 43    | 2241      | Ergänzung                 | Ergänze nach „aktiv“: „Diskriminierung“  | Erledigt        | Konsens |                  |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä178   | 43    | 2256      | Einfügung                 | Füge ein: "Wir werden u.a. zusammen mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern in den BBA, den zuständigen Stellen für die Berufsbildung und Wirtschafts- und Sozialpartnern und mit kleinen und mittelständischen Betrieben ein Pilotprojekt auflegen mit dem Ziel, die Anzahl der Ausbildungsberufe für Menschen mit Behinderungen nach §66 BBG/§42r HwO auch unter geschlechtsspezifischen Favorisierungen mit bundesweiten Regelungen zu erweitern. Es sollen mehr Betriebe ermutigt werden, Ausbildungen entsprechend der Vielfalt der unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen anzubieten."   | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä179   | 43    | 2260      | Einfügung                 | Füge nach „investieren wir“ die Worte ein: „eine inklusive“  | Erledigt        | Konsens |                  |

Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form                          | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03. | Konsens | durch         |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|-------------------------------|--|-----------------|---------|---------------|
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 04/76 (CharlWilm)       | Ä325   | 43    | 2274-2300 | Ersetzung ganzes Unterkapitel | In Teil III – Bildung und Wissenschaft soll das Kapitel 1: Digitales Lehren und Lernen (Zeilen 2274-2300) durch folgenden Text ersetzt werden: „Die SPD ist sich bewusst, dass das digitale Lernen in Zukunft einen bedeutend größeren Stellenwert im Unterricht einnehmen muss als bisher. Durch die Corona-Pandemie ist deutlich geworden, dass es bei den Voraussetzungen für ein gelingendes digitales Lehren und Lernen noch Defizite gibt. Damit unsere Kinder und Jugendlichen auf die digitalen Anforderungen der Zukunft gut vorbereitet werden, wollen wir folgende Maßnahmen ergreifen: 1.) Alle Berliner Schulen müssen mit einem leistungsfähigen WLAN ausgestattet werden, damit auch eine größere Anzahl von Schülerinnen und Schülern gleichzeitig online arbeiten kann. 2.) Ziel der SPD ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler ein Endgerät besitzen. 3.) Der Senat soll die Schulen bei der Beschaffung der Endgeräte unterstützen, indem er mit Firmen günstige Verträge auszuhandeln versucht. Es sollten unbedingt auch Leasing-Verträge ins Auge gefasst werden, die den technischen Support miteinbeziehen. So braucht es für die Beschaffung der Endgeräte keine große Erstinvestition, die Kosten bleiben konstant und berechenbar. 4.) Jede Berliner Schule schafft die Stelle eines/einer Beauftragten für digitales Lernen, der für folgende Aufgaben verantwortlich ist: die Koordination zwischen den externen Partnern und den MitarbeiterInnen der Schule, die für die technische Ausstattung verantwortlich sind- die fachliche Ausbildung der Lehrpersonen in digitaler Pädagogik- die Bereitstellung digitaler Lerninhalte für den Unterricht- das Erreichen der digitalen Lernziele durch die Schüler und Schülerinnen 5.) Jede Schule muss Räume bereitstellen, wo den Schülerinnen und Schülern selbständiges digitales Arbeiten in Ruhe und mit den nötigen technischen Voraussetzungen möglich ist. Die SPD will außerdem die Eltern für das digitale Lernen ihrer Kinder sensibilisieren. Da das digitale Arbeiten zuhause in großem Maße von den dortigen Voraussetzungen abhängt, müssen die Eltern miteinbezogen werden. Wir wollen, dass digitale Bildung nicht auf die Schulen beschränkt ist, sondern in allen Berliner Bildungseinrichtungen verankert wird, in Kitas, Jugendeinrichtungen, Volkshochschulen, Bibliotheken, weiteren außerschulischen Lernorten und Berufs- und Hochschulen. Durch die neuen Möglichkeiten im Lehren und Lernen bieten sich außerdem neue Chancen im Umgang mit Lehrermangel und Fernunterricht. Bei allen schulischen Maßnahmen soll immer mitgedacht werden, dass unsere Lernenden, unabhängig auf welcher Stufe, fit gemacht werden für die Anforderungen einer digitalen Welt“. | Ablehnung       | Dissens | CW            |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä180   | 44    | 2285      | Ersetzung                     | Ersetze „Fachkräfte“ durch: „Pädagog:innen“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä181   | 44    | 2320      | Einfügung                     | Füge am Ende des Absatzes ein: „Im System Kita müssen den Erzieher:innen von fachfremden Aufgaben entlastet werden.“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä182   | 44    | 2320-2321 | Ergänzung                     | Ergänze nach dem Wort „kindgerechte“ die Wörter „sanierte, saubere“ und nach dem Wort „unterstützen“ die Wörter „Maßnahmen und“ sowie nach den Wörtern „Netzwerke für“ das Wort „hohe“ und ergänze nach Satzende den Satz „Dazu gehört eine gute Ausstattung.“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä349   | 45    | 2351      | Ersetzung                     | S.45, Z. 2351 ersetze “Kitas in schwieriger Lage” durch: “Kitas in herausfordernden Lagen”   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä350   | 45    | 2366      | Einfügung                     | S.45, Z. 2366 füge ein: “In diesem Zusammenhang stellen wir aber das Recht auf Nichterreichbarkeit in der arbeitsfreien Zeit der Mitarbeiter*innen der Kitas sicher.“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 03/05 (Pankow)          | Ä410   | 45    | 2349-2351 | Einfügung                     | Zeile 2351, nach dem Satz „Mehrsprachig aufwachsende Kinder müssen beim Erwerb der deutschen Sprache besonders unterstützt werden“ sind folgende Sätze hinzuzufügen: „Auch die Herkunftssprachen dieser Kinder sind eine Bereicherung für die Kinder selbst und für die Gesamtgesellschaft. Das Angebot an herkunftssprachlichem Unterricht werden wir daher bezüglich der angebotenen Sprachen und der Anzahl der beteiligten Schulen weiter ausbauen.“   | Ablehnung       | Dissens | Pankow        |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 12/05 (Reinickendorf)   | Ä183   | 46    | 2394      | Einfügung                     | Füge ein vor „Mittel“, „den zuständigen Verwaltungseinheiten (Bezirksamt, Senat) ausreichende“.  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä184   | 46    | 2398      | Änderung                      | Nach „Daran wollen wir“ ändern durch: „anknüpfen. Wir werden das Erfordernis der Barrierefreiheit beim“ bis zum Wort „Neubau“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä185   | 46    | 2406      | Ergänzung                     | Wir unterstützen die Rekommunalisierung der Schulreinigung, z.B. durch die Einführung eines landeseigenen Unternehmens Berliner Schulreinigung (BSchur) analog zur Berliner Stadtreinigung (BSR).“   | Ablehnung       | Konsens |               |
|  | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä502   | 46    | 2406      | Änderung                      | Kap. 3.1 Zeile 1815 ff. wird wie folgt geändert:<br><br>Die Reinigung der Schull von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirke übernommen werden. Den Bezirken sind die notwendigen Mittel durch das Land Berlin zur Verfügung zu stellen.   |                 |         |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä351   | 46    | 2414      | Einfügung                     | S.46, Z. 2414 füge ein nach (BSR): “Außerdem wollen wir den Bezirken mehr finanzielle Mittel für die Anstellung von Hausmeister*innen und Verwaltungsmitarbeiter*innen zur Verfügung stellen.“   | Ablehnung       | Dissens | Reinickendorf |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 03/03 (Pankow)          | Ä436   | 46    | 2414      | Einfügung                     | Auf Seite 46 im Kapitel 3.1 Baulich intakte Schule in Zeile 2414 nach “-chen.” zu ergänzen: “Dabei wollen wir Verlässlichkeit für Schulen und Arbeitskräfte schaffen: Die Reinigungskräfte sollen grundsätzlich einzelnen Einrichtungen zugeordnet und nur in begründeten Ausnahmefällen vorübergehend an anderen Orten eingesetzt werden. Und wir wollen diese Standards nicht nur an Schulen verbessern: Die Umstellung von Fremd- auf Eigenreinigung durch ein landeseigenes Unternehmen wird auch für landeseigene Kindertagesstätten, Hochschulen, Volkshochschulen sowie bezirklichen Musikschulen angestrebt.“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | Abt. 03/03 (Pankow)          | Ä503   | 46    | 2414      | Ergänzung                     | Auf Seite 46 im Kapitel 3.1 Baulich intakte Schule in Zeile 2414 nach “machen.” zu ergänzen:<br>Dabei wollen wir Verlässlichkeit für Schulen und Arbeitskräfte schaffen: Die Reinigungskräfte sollen grundsätzlich einzelnen Einrichtungen zugeordnet und nur in begründeten Ausnahmefällen vorübergehend an anderen Orten eingesetzt werden. Und wir wollen diese Standards nicht nur an Schulen verbessern: Die Umstellung von Fremd- auf Eigenreinigung durch ein landeseigenes Unternehmen wird auch für landeseigene Kindertagesstätten, Hochschulen, Volkshochschulen sowie bezirklichen Musikschulen angestrebt.  |                 |         |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä347   | 46    | 2423      | Einfügung                     | S.46, Z. 2423 füge ein: “Medien- und Digitalkompetenz“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä186   | 46    | 2429      | Ergänzung                     | Ergänze: „Klare Vorgaben der Senatsverwaltung stellen dabei sicher, dass Qualitätsstandards sichergestellt werden und eine Vergleichbarkeit zwischen den Schulen gewährleistet wird.“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä187   | 46    | 2423-2425 | Ersetzung                     | Ersetze den Satz beginnend mit „Die Partizipation [...]“ durch:<br><br>„Eine eigenständige Schule, ist eine demokratische Schule. Daher wollen wir vor allem der Partizipation von Schüler:innen und Erziehungsberechtigten den Rücken stärken. Zentrale Fragen der Schulentwicklung und des Ressourceneinsatzes müssen von der Schulgemeinschaft gemeinsam entschieden werden.“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 04/76 (CharlWilm)       | Ä324   | 46    | 2406-2414 | Ersetzung                     | Ersetzung der Zeilen 2406 – 2414 im Entwurf des Berliner Wahlprogramms durch: Darüber hinaus wird die Berliner Schulreinigung verbessert, so dass ein hoher Reinigungsstandard mit gut bezahlter Arbeit, ausreichendem Reinigungspersonal und optimalem Einfügen in die schulischen Abläufe, gewährleistet werden kann. Dort wo die Verträge mit Reinigungskräften auslaufen, wird das Reinigungspersonal am Bezirksamt angestellt und den Schulen entsprechend zugeordnet.  | Erliegt         | Dissens | CW            |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä460   | 46    | 2423-2425 | Ersetze Satz                  | Ersetze „Die Partizipation von Schüler:innen an Entscheidungsprozessen wird dabei gefördert.“ durch „Schulische Entscheidungen sind partizipativ unter Einbeziehung von Schülern und Eltern zu treffen.“   | Ablehnung       | Dissens | AG MuV        |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä370   | 47    | 2469      | Einfü                         | S. 47, Z. 2469 füge ein nach “erreichen”: “Wir setzen uns für eine Weiterentwicklung der schulischen Bewertungspraktiken ein, hin zu einem flexibleren System, das sich auf die Kompetenzen und Stärken von Kindern fokussiert, diese detailliert erfasst und beschreibt und das eine Abkehr vom Dogma der reinen Notengebung darstellt.“  | Ablehnung       | Dissens | Jusos         |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Forum Netzpolitik            | Ä188   | 47    | 2470      | Ergänzung                     | Ergänzung in Zeile 2470: “Zur datenbasierte Schule gehört ebenfalls, dass Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisiert werden, wer wie und wann ihre Daten nutzt und wissen, wer wie ihre Daten nutzt, wenn sie diese auf Apps oder Plattformen zur Verfügung stellen. Menschen haben ein Recht auf Privatsphäre – auch im digitalen Raum. Online-Lehre an Schulen und Universitäten muss daher im Einklang mit den Grundsätzen des Datenschutzes und der Datenminimierung stattfinden. Dazu muss die passende Infrastruktur geschaffen werden und Lehrpersonal sensibilisiert werden.  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä352   | 48    | 2494      | Einfügung                     | S.48, Z.2494 füge ein: “Aus diesem Grund setzen wir uns für die Einrichtung eines Berliner Landesbildungsinstituts für Schule mit dem Schwerpunkt Digitale Bildung ein, das diese Entwicklung begleiten soll. Dabei wollen wir Fokus verstärkt auf Open-Source Programmen legen.“  | Ablehnung       | Konsens |               |



Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form            | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03. | Konsens | durch         |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|-----------------|---|-----------------|---------|---------------|
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä353   | 48    | 2501      | Einfügung       | S.48, Z. 2501 nach erreichen: "Deshalb werden wir eine Finanzierungsoffensive ergänzend zu den Mitteln aus dem DigitalPakt für die Digitale Bildung und Infrastruktur anstoßen. Mittelfristig streben wir eine flächendeckende Ausstattung aller Schüler*innen mit einem digitalen und internetfähigen Endgerät an. Sollte die Lehrer*innen und Schüler*innen an ihren Arbeitsorten keine digitale Infrastruktur (wie WLAN) haben, werden wir dies ebenfalls zur Verfügung stellen. "   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä474   | 48    | 2521      | Absatz einfügen | Folgenden Absatz einfügen : 3.6 Europäische Schule. Auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Bildung muss die europäische Dimension zu einem selbstverständlichen Bezugspunkt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass der Austausch in andere europäische Länder – gerade auch von Schüler*innen der Sekundarschulen und Berliner Oberstufenzentren – durch das Programm ERASMUS+ ausgebaut wird. Jeder junge Mensch soll die Gelegenheit erhalten, einmal an einem Austausch mit einem anderen EU-Mitgliedstaat teilgenommen zu haben. Wir bekennen uns zudem zur Staatlichen Europa-Schule Berlin (SESb) als einem einzigartig erfolgreichen paritätischen Modell und wollen alle 35 SESb-Standorte mit insgesamt 10 Sprachen erhalten sowie neue Standorte und Sprachkombinationen – besonders in den östlichen Bezirken – aufbauen. Außerdem soll die SESb eine eigene Leitungsstelle in der Senatsverwaltung erhalten, um die Standorte besser zu koordinieren und zu beraten. | Ablehnung       | Dissens | AG MuV        |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä355   | 48    | 2535      | Einfügung       | S.48, Z. 2535 füge ein nach "unterstützen"; Deshalb unterstützen wir Umwandlungen und Neugründungen von qualitativ hochwertigen Gemeinschaftsschulen gezielt."  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 12/05 (Reinickendorf)   | Ä189   | 49    | 2544      | Einfügung       | Füge ein nach „Neugründung.“<br><br>„Ferner unterstützen wir den Weg von Gemeinschaftsschulen mit eigener gymnasialer Oberstufe; das Mindestziel ist eine Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe pro Bezirk.“  | Ablehnung       | Dissens | Reinickendorf |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä504   | 49    | 2545      | Streichung      | Kap. 4.1; Zeile 1904 ff wir wie folgt geändert:<br><br>In dem Satz „Wir unterstützen ebenso die Gymnasien in ihrer exzellenten Arbeit für eine gute Bildung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler“ sind die Wörter „exzellent“ und „besonders“ zu streichen.  |                 |         |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä190   | 49    | 2561      | Einfügung       | Füge ein „Jedes Kind braucht gute Bildung. Wir tragen dafür Sorge, dass der Zugang zu Regelschulplätzen für minderjährige Geflüchtete bis 18 Jahren in Übereinstimmung mit dem Berliner Schulgesetz und der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sichergestellt ist. Daneben stellen wir sicher, dass es Geflüchteten ermöglicht wird, den bestmöglichen Schulabschluss zu erwerben.“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä462   | 49    | 2561      | Einfügung       | Füge ein: „Jedes Kind braucht gute Bildung. Wir tragen dafür Sorge, dass der Zugang zu Regelschulplätzen für minderjährige Geflüchtete bis 18 Jahren in Übereinstimmung mit dem Berliner Schulgesetz und der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sichergestellt ist. Daneben stellen wir sicher, dass es Geflüchteten ermöglicht wird, den bestmöglichen Schulabschluss zu erwerben.“   | Ablehnung       | Dissens | AG MuV        |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä191   | 49    | 2545-2547 | Ersetzung       | Ersetze kompletten Absatz durch: „Den Übergang auf das Gymnasium reformieren wir, nehmen dabei die individuellen Stärken und Potentiale der Kinder in den Blick und richten das Verfahren dahingehend aus.“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä192   | 49    | 2553-2560 | Ersetzung       | Ersetze kompletten Absatz durch:<br><br>„Privatschulen sind ein Bestandteil der Berliner Bildungslandschaft. Wir streben eindeutige rechtliche Vorgaben an, die den Zugang zu Schulen in freier Trägerschaft für alle Einkommensgruppen sicherstellen. Beste Qualität muss auch für Schulen in freier Trägerschaft gelten. Deshalb stärken wir in diesem Bereich die Aufsicht, insbesondere auch für berufliche Schulen.“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä526   | 49    | 2553 (?)  | Änderung        | Kap. 4.1; Zeile 1909 ff.wird wie folgt geändert:<br><br>Der Text soll beginnen „Für Privatschulen streben wir eindeutige rechtliche Vorgaben an, die allen Einkommensgruppen...“  |                 |         |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä461   | 49    | 2553-2557 | Ersetze Satz    | Ersetze „Viele Privatschulen tragen durch ihre gute Arbeit zur pädagogischen Vielfalt der Berliner Bildungslandschaft bei. Wir streben eindeutige rechtliche Vorgaben an, die den Zugang zu Schulen in freier Trägerschaft für alle Einkommensgruppen sicherstellen.“ durch „Wir wertschätzen die Privatschulen als wichtigen Bestandteil der Berliner Bildungslandschaft. Für uns ist aber auch klar, dass der Zugang zu Privatschulen kostenlos sein muss, um – wie im Grundgesetz vorgesehen – allen Einkommensgruppen Zugang zu Schulen in freier Trägerschaft zu ermöglichen. Dazu schaffen wir eindeutige rechtlichen Vorgaben.“  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV        |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä356   | 49    | 2553-2560 | Ersetzung       | S.49, Z. 2553-2560 ersetze: "Privatschulen können die Berliner Bildungsgesellschaft punktuell sinnvoll ergänzen. Da, wo sie bereits bestehen, muss allerdings der Zugang für Schüler*innen aus finanziell schlechter gestellten Familien ermöglicht werden. Ein Angebot privater Schulen darf nicht zur sozialer Segregation und Chancengleichheit führen. Hier wollen wir rechtliche Vorgaben machen und die Privatschulen auf ein Mindestmaß begrenzen. Zudem muss die Qualität an Schulen in freier Trägerschaft sichergestellt werden. Dafür wollen wir in diesem Bereich die Aufsicht, insbesondere für berufliche Schulen, stärken."  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä193   | 50    | 2615      | Ersetzung       | Ersetze „Die Vielfalt der Berliner Schüler:innen“ durch: „Schule“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä358   | 50    | 2622      | Ergänzung       | S.50, Z. 2622 ergänze hinter Rassismus "Antisemitismus"   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä194   | 50    | 2624      | Ergänzung       | Ergänze nach „Erzieher:innen“: „; Sozialpädagog:innen-“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä195   | 50    | 2614-2615 | Ersetzung       | Ersetze den Satz „Die Arbeit mit unseren Schüler:innen [...]“ durch:<br><br>„Wir schätzen die Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Menschen als starke Quelle der schulischen Bildung und Erziehung. Daher unterstützen wir auch weiterhin Bestrebungen und Maßnahmen, die Vielfalt unserer Gesellschaft bei den schulischen Professionen abzubilden. Die Kompetenzen und wertvollen Potenziale diverser und multiprofessionell aufgestellter Schulen sind für die inklusive und diskriminierungsfreie Arbeit mit Schüler:innen unerlässlich.“  | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv  |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä357   | 50    | 2615-2618 | Streichung      | S. 50, Z. 2615-2618 streichen nach: "sein." bis "Rechtsprechung."   | Ablehnung       | Dissens | ASJ           |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | LAG Migration und Vielfalt   | Ä196   | 50    | 2619-2621 | Ersetzung       | Ersetze „Wir setzen uns für eine rassismus- und kolonialsensible Überarbeitung von Rahmenlehrplan, Schulcurricula und Lehr- und Lernmaterialien ein. Wir stärken Fortbildungsmodule zu Diskriminierung, Rassismus und Postkolonialismus und führen verpflichtend diskriminierungskritische Module in der Erzieher:innen und Lehrer:innenbildung ein.“ Durch<br><br>„Wir setzen uns für eine vielfältige und rassismus- und kolonialsensible Überarbeitung von Rahmenlehrplan, Schulcurricula und Lehrmaterialien ein. Wir fordern daher die Einführung eines zentralen Zulassungsverfahrens für Schulbücher und andere Unterrichtsmedien in Berlin. Wir stärken Fortbildungsmodule zu Diskriminierung, Rassismus und Postkolonialismus und führen verpflichtend diskriminierungskritische Module in der Erzieher:innen, Sozialpädagog:innen- und Lehrer:innenbildung ein.“  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV        |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä463   | 50    | 2619-2621 | Ersetze Satz    | Ersetze „Wir setzen uns für eine rassismus- und kolonialsensible Überarbeitung von Rahmenlehrplan, Schulcurricula und Lehrmaterialien ein. Wir stärken Fortbildungsmodule zu Diskriminierung, Rassismus und Postkolonialismus und führen verpflichtend diskriminierungskritische Module in der Erzieher:innen und Lehrer:innenbildung ein.“ Durch „Wir setzen uns für eine vielfältige und rassismus- und kolonialsensible Überarbeitung von Rahmenlehrplan, Schulcurricula und Lehrmaterialien ein. Wir fordern daher die Einführung eines zentralen Zulassungsverfahrens für Schulbücher und andere Unterrichtsmedien in Berlin. Wir stärken Fortbildungsmodule zu Diskriminierung, Rassismus und Postkolonialismus und führen verpflichtend diskriminierungskritische Module in der Erzieher:innen und Lehrer:innenbildung ein.“   | Ablehnung       | Dissens | AG MuV        |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä360   | 51    | 2656      | Ersetzung       | S.51, Z. 2656 ersetze "die wir in den schwierigsten" durch: "in allen Lagen"  | Ablehnung       | Konsens |               |



Änderungsanträge zum Leit Antrag

Stand 07.04.2021, 18:54

| Bereich                                | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form       | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03. | Konsens | durch                           |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|------------|---|-----------------|---------|---------------------------------|
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä465   | 51    | 2657      | Einfügung  | Füge ein: "Daher wird für Erzieher*innen an Kita und Grundschule der Anteil der mittelbaren pädagogischen Arbeit deutlich von derzeit 4h auf 8h erhöht."  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV                          |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä361   | 51    | 2665      | Einfügung  | S. 51, Z. 2665 füge ein nach "folgen": "Unser Ziel ist die Einführung eines Ganztagsangebots an allen Berliner Schulen."  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä466   | 51    | 2667      | Einfügung  | Füge ein: "Dafür erhält jede pädagogisch mit den Schüler:innen arbeitende Fachkraft eine Stunde Teamzeit pro Woche. Diese steht dann als feste Teamstunde für Absprachen im Team zur Verfügung und wird von der Unterrichtsverpflichtung bzw. der Betreuungszeit abgezogen."  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV                          |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä197   | 51    | 2675      | Streichung | Streiche das Wort: „möglichst“  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä363   | 51    | 2676      | Ergänzung  | S. 51, Z. 2676 ergänze nach Schulsozialarbeit: "und IT"   | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä464   | 51    | 2693      | Einfügung  | füge ein: "Um den Anforderungen der wachsenden Stadt und damit dem steigenden Bedarf an Lehrkräften gerecht zu werden, verankern wir eine Ausbildungsinitiative in den Hochschulverträgen. Unser Ziel ist es, dass jährlich 3.000 Lehramtsstudierende für Grundschulen, Oberschulen und Sonderpädagogik die Berliner Hochschulen verlassen."  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV                          |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä359   | 51    | 2653-2654 | Ersetzung  | S. 51, Z. 2653-2654 ersetzen durch: "gleichzeitig wollen wir angestellte Lehrkräfte entlasten und setzen uns für eine Stundenreduktion auf 23 Wochenstunden ein."   | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä467   | 52    | 2711      | Einfügung  | Füge ein: "Außerdem werden wir bei der Ausbildung von Quereinsteiger*innen die Qualität verbessern. Deswegen senken wir Unterrichtsverpflichtung für Quereinsteigende im 1. Semester zugunsten von vermehrter Ausbildungs- und Hospitationszeit analog zur Unterrichtsverpflichtung von Referendar:innen."  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV                          |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä198   | 53    | 2762      | Einfügung  | Füge vor „Gestaltung“ das Wort „barrierefreien“ ein   | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv                    |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | FA Jugend                    | Ä199   | 53    | 2776      | Ergänzung  | Füge ein "Für die rund 2.000 jungen Menschen, die in Berlin ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren und wertvolle Tätigkeiten in der Erziehung, Pflege und Sozialen Arbeit übernehmen, wollen wir bessere finanzielle Bedingungen erreichen. Ein Freiwilligendienst im Sozialen Bereich soll allen jungen Menschen unabhängig der Herkunfts- und Bildungsbiografie ermöglicht werden und verdient daher die gleiche Vergütung wie im Freiwilligen Ökologisches Jahr (FÖJ)."  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä364   | 53    | 2796      | Ersetzung  | S.53, Z. 2796 ersetze "jede Art von Extremismus" durch: "Rechtsextremismus"   | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä200   | 53    | 2798-2801 | Ersetzung  | Ersetze durch: „Nicht nur, weil Spielen schlau macht und Bewegung gesund hält, sondern weil junge Menschen auch eigene Räume zur persönlichen Entfaltung benötigen, unterstützen wir die Bezirke dabei, bei der Gestaltung des öffentlichen Raums die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen besonders zu berücksichtigen und diese auch in die Planungen weitestgehend miteinzubeziehen.“  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä201   | 53    | 2763-2768 | Ersetzung  | Fasse neu: „Wir setzen uns für ein aktives Wahlrecht ab 16 Jahren ein und ermöglichen, unter anderem durch die Stärkung der Jugendbildungsstätten aber auch fachlich fundierter Angebote anerkannter Träger (der politischen Bildung bzw. freie Kinder- und Jugendhilfe) und der Landeszentrale für politische Bildung, mehr und hochwertige Angebote der politischen Bildung. Wir verzahnen diese Angebote mit den Häusern für Bildung und Demokratie.“  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä202   | 53    | 2768-2776 | Ersetzung  | Fasse den Satz „Wir werden den Jugenddemokratiefonds [...]“ neu:<br><br>„Wir werden dem Jugenddemokratiefonds weitere Perspektiven eröffnen und diese stetig ausbauen. Freiwilliges Engagement bedarf mehr gesellschaftlicher Anerkennung. Viele Jugendliche engagieren sich bereits heute in ihrer Freizeit auf mannigfaltige Weise. Darum werden wir u.a. das Freiwillige Soziale Jahr attraktiver gestalten, niedrigschwellige Zugänge für alle interessierten Jugendlichen ermöglichen und mehr Plätze in diesem Bereich schaffen.“ | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä203   | 53    | 2776-2778 | Einfügung  | Füge ein nach „Förderung von“, „nicht-kommerziellen, außerschulischen pädagogischen Angeboten und Ferienfahrten aus.“   | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä204   | 54    | 2819      | Ersetzung  | Ersetze „Ansprechpartner“ durch: „Ansprechperson“   | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä365   | 54    | 2848-2849 | Streichung | S.54, Z. 2848-2849 streiche ab „für“ bis „Dienstleistungsgewerbe“   | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä354   | 55    | 2859      | Einfügung  | S.55, Z. 2859 füge ein nach "Grundschule": "und der Gemeinschaftsschule"  | Ablehnung       | Dissens | Reinickendorf                   |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | FA Europa                    | Ä205   | 55    | 2880      | Einfügung  | einfügen "Jeder junge Mensch soll zudem die Gelegenheit erhalten, einmal an einem Austausch mit einem anderen europäischen Land teilzunehmen. Wir wollen dafür ERASMUS+ an den Berliner Oberstufenzentren stärker verankern."   | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv; AG MuV            |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä206   | 55    | 2882      | Einfügung  | Nach „[...] für alle jungen Menschen in Berlin sichern“ einfügen: „und eine Ausbildungsplatzgarantie“   | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä367   | 55    | 2902      | Einfügung  | S.55, Z. 2902 füge ein nach "Berufsschule": "Im Zuge einer Qualitätsoffensive Berufsschule sollen die Rahmenbedingungen für eine Berufsbildung auf der Höhe der Zeit geschaffen werden."  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä368   | 55    | 2904      | Ersetzung  | S. 55, Z. 2904 ersetze von "Dazu" bis "vorbereiten": "Dazu gehören neben qualifizierten, gut bezahlten Lehrkräften, moderne Gebäude und eine zeitgemäße Ausstattung. Nur so kann ein guter erfolgreicher Lernprozess ermöglicht werden, der die Auszubildenden angemessen auf die digitalisierte Arbeitswelt vorbereitet."  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Jusos Berlin                 | Ä369   | 55    | 2905      | Einfügung  | S.55, Z. 2905 nach "verbessern.": "Wir werden Berufsschulen so ausstatten, dass pro Schüler*in ein digitales Endgerät zur Verfügung steht"  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
|  | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä505   | 56    | 2914      | Änderung   | Kapitel 8.3.; Zeile 2132 ff. wird wie folgt geändert:<br><br>Neue Fassung: „Wir wollen, dass die Ausbildungsplätze im Gesundheitswesen kostenfrei angeboten werden.“  |                 |         |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä438   | 56    | 2960      | Einfügung  | Füge ein „Daher unterstützen wir die Bezirke bei der Einrichtung neuer Beteiligungsformate wie z.B. von Stadtteilkonferenzen.“  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV                          |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä207   | 56    | 2963      | Einfügung  | Füge hinter „Beteiligung“ ein:<br><br>„Diese Orte bieten auch aufsuchende Angebote an. Damit wir sicherstellen auch diejenigen zu erreichen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.“  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä208   | 56    | 2963      | Einfügung  | „Daher unterstützen wir die Bezirke bei der Einrichtung neuer Beteiligungsformate wie z.B. von Stadtteilkonferenzen.“   | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä209   | 56    | 2943-2945 | Einfügung  | Füge nach „verankern“ den Satz ein: „Alle Angebote müssen auch Menschen mit Behinderungen barrierefrei zugänglich sein.“  | Ablehnung       | Konsens |                                 |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä210   | 57    | 2993      | Einfügung  | Auf Seite 57, in Zeile 2993 soll der Satz „Wir setzen uns für die Festanstellung von arbeitnehmerähnlich beschäftigten Dozierenden an Volkshochschulen ein.“ ersetzt werden durch: „Wir treiben die Festanstellung von arbeitnehmerähnlich beschäftigten Dozierenden an Volkshochschulen voran.“  | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv, Reinickendorf; TS |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä211   | 57    | 2998      | Einfügung  | Füge nach „Auch den“ das Wort ein: „barrierefreien“   | Ablehnung       | Konsens |                                 |

| Bereich  | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form            | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03.   | Konsens | durch  |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|-----------------|---|---|---------|--------|
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft                           | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä473   | 58    | 3034      | Absatz einfügen | Folgenden Absatz einfügen:<br>„Das Programm Erasmus+ trägt erheblich zur Attraktivität Berlins als Hochschulstandort bei. Die unterstützende Infrastruktur zur Durchführung des Programms muss weiter ausgebaut werden. Viele europäische Erasmus-Studierende kehren nach ihrem Studium als qualifizierte Fachkräfte auf den Berliner Arbeitsmarkt zurück. Wir setzen uns dafür ein, den „Erasmus-Brexit“ zu stoppen und das Vereinigte Königreich wie eines der Programmländer außerhalb der EU zu assoziieren.“   | Ablehnung   | Dissens | AG MuV |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä212   | 58    | 3041      | Einfügung       | Einfügen und ändern nach „[...] begleitet werden.“:<br><br>„Wir wollen mehr Promotionsstellen schaffen. Diese sollen der Dauer der durchschnittlichen Promotionszeit angepasst und bei 100 Prozent Arbeitszeit auch zu 100 Prozent bezahlt werden.“   | Ablehnung   | Konsens |        |
|  | KDV Stegl.-Zehl.             | Ä506   | 58    | 3049      | Streichung      | Zeile 3049:<br>Streichung der Worte „und Hochschulen“   |   |         |        |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft                           | FA Europa                    | Ä213   | 59    | 3122      | Einfügung       | einfügen: "Wir wollen mehr Spitzenforschung und Innovation, die Gewinnung bester Talente und mehr transnationale Zusammenarbeit, Austausch und Netzwerke. Wir werden uns daher dafür einsetzen, die Möglichkeiten des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation „Horizont Europa“ voll auszuschöpfen"   | Ablehnung   | Dissens | AG MuV |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä214   | 60    | 3170      | Ergänzung       | Nach „beitragen“ ergänzen: „Er kann dem wirtschaftlichen Aufschwung der Region zusätzlichen Schwung geben und weitere Investitionen auslösen.“  | Ablehnung   | Konsens |        |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin                 | Ä372   | 61    | 3207      | Einfügung       | S. 61, Z. 3207 füge ein hinter "sorgen": "Um auch in Start-Ups gute Arbeitsbedingungen und eine starke betriebliche Mitbestimmung zu fördern, werden wir Kriterien für den Erhalt der Wachstumsfinanzierung aufstellen und dafür eng mit den Gewerkschaften zusammenarbeiten, sowie diese in ihren Forderungen unterstützen."   | Annahme   | Dissens | Jusos  |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä468   | 61    | 3189-3192 | Streichung      | Streiche „Mit Unterstützung von Innovationslotsen wollen wir Spielräume schaffen, damit sich junge wie etablierte Unternehmen in räumlich begrenzten Bereichen ausprobieren können.“(unverständlich)  | Ablehnung   | Dissens | AG MuV |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä527   | 62    | 3281-3326 | Ersetzung       | 1.3. Öffentliche Unternehmen der Daseinsvorsorge ausbauen:<br><br>"Öffentliche Daseinsvorsorge braucht starke kommunale Unternehmen. Sie ermöglichen ein gerechtes, gesichertes und hochwertiges Angebot an gemeinwohlorientierten Leistungen für Unternehmen und Bürger:innen in Berlin. Dazu zählen vor allem die Versorgung mit Energie, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Bereitstellung von günstigem Wohnraum, die Gesundheitsversorgung sowie Bäder, öffentlicher Verkehr und digitale Infrastrukturen. Gleichzeitig sind die landeseigenen Unternehmen und Betriebe ein wesentlicher Teil der Berliner Wirtschaft und tragen erheblich zur weiteren Entwicklung Berlins bei. So fließen die Gewinne der Landesunternehmen nicht in private Kassen, sondern bleiben in öffentlicher Hand. Sie ermöglichen kommunalen Unternehmen wie der öffentlichen Hand selbst Investitionen und Innovationen für die Menschen in unserer Stadt. Wir streben die noch stärkere Aktivierung der kommunalen Unternehmen für eine aktive Wirtschafts- und Stadtpolitik an. Heute schon beschließt der Berliner Senat für alle Landesunternehmen Zielbilder. Diese werden wir überprüfen und weiterentwickeln. Wir wollen, dass die öffentlichen Unternehmen aktiv politische und gesellschaftliche Ziele unterstützen, so etwa bei der ganzheitlichen Planung neuer Stadtteile, dem Ausbau des Verkehrsnetzes oder im Gesundheitswesen sowie bei den Herausforderungen des Klimawandels für unsere Stadt.<br>Die jährlichen Beschaffungen durch die Landesunternehmen in Milliardenhöhe wollen wir stärker für die Erreichung unserer strategischen Zielsetzungen wie Innovationskraft oder Klimaneutralität einsetzen. So werden kurzfristig wir die Berliner Wohnungsbaugesellschaften bei Solar- und anderen Energieprojekten zu einer Kooperation mit den Berliner Stadtwerken verpflichten.<br>Ein weiteres Ziel ist die Umsetzung der Rekommunalisierung der Berliner Energienetze, um eine klimafreundliche und sozialverträgliche Dekarbonisierung zu unterstützen. Die Umsetzung des erfolgreichen Erwerbs des Berliner Stromnetzes werden wir zur Entwicklung eines Berliner Infrastrukturbetreibers nutzen, der neben dem Betrieb des Stromnetzes auch die Entwicklung eines kommunalen Breitbandnetzes sowie nach der erfolgreichen Rekommunalisierung das Gasnetz übernehmen soll. Unser Ziel ist weiterhin der Erwerb des Berliner Wärmenetzes.<br>Wir streben mittelfristig eine Zusammenführung der Aktivitäten der Berliner Stadtwerke, der Berliner Energieagentur und der Energietöchter der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften und einer als Ganzes rekommunalisierten GASAG zu einem zentralen Klimadienstleister an. Langfristig streben wir ein integriertes Berliner Stadtwerk an." |   |         |        |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin                 | Ä382   | 63    | 3290      | Streichung      | S. 63, Z. 3290 streiche "bestimmte"   | Ablehnung   | Konsens |        |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 12/05 (Reinickendorf)   | Ä215   | 63    | 3319      | Ersetzung       | Ersetze „setzen wir fort“ durch<br><br>„Eine integrierte, aufeinander abgestimmte Daseinsvorsorge ist Voraussetzung für ein zukunftsfähiges Berlin. Die GASAG, als Unternehmen, das bereits heute viele Energiedienstleistungen bündelt ist dafür ein perfekter Ausgangs-punkt. Ist Wir streben eine vollständige Rekommunalisierung des Unternehmens GASAG und dessen Erhalt als Ganzes an.“   | Ablehnung   | Konsens |        |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin                   | Ä216   | 63    | 3333      | Ergänzung       | Ergänzung um einen Satz hinter dem Satz „...ressourcenschonender Kreislaufwirtschaft(„) „In diesem Sinne werden wir die Green Economy als weiteres Cluster der Berliner Wirtschaft einführen.“  | Annahme in der Fassung der AK:  |         |        |
|  |                              |        |       |           |                 |   | Ergänzung um einen Satz hinter dem Satz „...ressourcenschonender Kreislaufwirtschaft(„) „In diesem Sinne werden wir die Green Economy als weiteres Cluster der Berliner Wirtschaft definieren.“ |         |        |

Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich  | Antragsteller*in       | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form                          | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03.          | Konsens | durch |
|--|------------------------|--------|-------|-----------|-------------------------------|---|--------------------------|---------|-------|
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm) | Ä409   | 63    | 3281-3326 | Ersetze Kapitel               | Ersetze in Teil IV Kapitel 1.3 (Zeilen 3281 bis 3326) durch folgenden Text:<br><br>1.3. Öffentliche Unternehmen der Daseinsvorsorge ausbauen: "Öffentliche Daseinsvorsorge braucht starke kommunale Unternehmen. Sie ermöglichen ein gerechtes, gesichertes und hochwertiges Angebot an gemeinwohlorientierten Leistungen für Unternehmen und Bürger:innen in Berlin. Dazu zählen vor allem die Versorgung mit Energie, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Bereitstellung von günstigem Wohnraum, die Gesundheitsversorgung sowie Bäder, öffentlicher Verkehr und digitale Infrastrukturen. Gleichzeitig sind die landeseigenen Unternehmen und Betriebe ein wesentlicher Teil der Berliner Wirtschaft und tragen erheblich zur weiteren Entwicklung Berlins bei. So fließen die Gewinne der Landesunternehmen nicht in private Kassen, sondern bleiben in öffentlicher Hand. Sie ermöglichen kommunalen Unternehmen wie der öffentlichen Hand selbst Investitionen und Innovationen für die Menschen in unserer Stadt. Wir streben die noch stärkere Aktivierung der kommunalen Unternehmen für eine aktive Wirtschafts- und Stadtpolitik an. Heute schon beschließt der Berliner Senat für alle Landesunternehmen Zielbilder. Diese werden wir überprüfen und weiterentwickeln. Wir wollen, dass die öffentlichen Unternehmen aktiv politische und gesellschaftliche Ziele unterstützen, so etwa bei der ganzheitlichen Planung neuer Stadtteile, dem Ausbau des Verkehrsnetzes oder im Gesundheitswesen sowie bei den Herausforderungen des Klimawandels für unsere Stadt. Die jährlichen Beschaffungen durch die Landesunternehmen in Milliardenhöhe wollen wir stärker für die Erreichung unserer strategischen Zielsetzungen wie Innovationskraft oder Klimaneutralität einsetzen. So werden kurzfristig wir die Berliner Wohnungsbaugesellschaften bei Solar- und anderen Energieprojekten zu einer Kooperation mit den Berliner Stadtwerken verpflichten. Ein weiteres Ziel ist die Umsetzung der Rekommunalisierung der Berliner Energienetze, um eine klimafreundliche und sozialverträgliche Dekarbonisierung zu unterstützen. Die Umsetzung des erfolgreichen Erwerbs des Berliner Stromnetzes werden wir zur Entwicklung eines Berliner Infrastrukturbetreibers nutzen, der neben dem Betrieb des Stromnetzes auch die Entwicklung eines kommunalen Breitbandnetzes sowie nach der erfolgreichen Rekommunalisierung das Gasnetz übernehmen soll. Unser Ziel ist weiterhin der Erwerb des Berliner Wärmenetzes. Wir streben mittelfristig eine Zusammenführung der Aktivitäten der Berliner Stadtwerke, der Berliner Energieagentur und der Energietöchter der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften und einer als Ganzes rekommunalisierten GASAG zu einem zentralen Klimadienstleister an. Langfristig streben wir ein integriertes Berliner Stadtwerk an. "Bei Annahme dieses Antrages können Zeilen 860 bis 868 durch folgende gekürzte Formulierung ersetzt werden: „Deshalb werden wir unsere Rekommunalisierungsbemühungen fortsetzen, die Infrastrukturen in einem starken Berliner Infrastrukturbetreiber bündeln und die Berliner Stadtwerke zu dem zentralen Berliner Klimadienstleister ausbauen.“ | Ablehnung                | Dissens | CW    |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä404   | 63    | 3332-3333 | Ergänzung                     | Ergänzung um einen Satz hinter dem Satz „...ressourcenschonender Kreislaufwirtschaft“ „In diesem Sinne werden wir die Green Economy als weiteres Cluster der Berliner Wirtschaft einführen.“  | Ablehnung                | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin           | Ä373   | 64    | 3382      | Einfügung                     | S.64, Z. 3382 füge ein hinter "Urban Tech Republic": "Um neben der Förderung von Innovationen auch vor allem gute und faire Arbeitsplätze zu schaffen, werden wir uns bei Tesla und anderen Akteuren des Innovationskorridors für den Abschluss von Tarifverträgen und dem Ausbau betrieblicher Mitbestimmung stark machen."  | Ablehnung                | Dissens | Jusos |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm) | Ä435   | 64    | 3348-3350 | Einschub                      | Ergänze Satz: „Beim Thema umweltschonende Mobilität ist neben digitalen Lösungen die Umstellung auf emissionsfreie Antriebskonzepte zentral. Die Lade- und Tankinfrastruktur für Elektromobilität werden wir...“  | Ablehnung                | Dissens | CW    |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm) | Ä528   | 64    | 3348-3350 | Ergänzung                     | „Beim Thema umweltschonende Mobilität ist <b>neben digitalen Lösungen</b> die Umstellung auf emissionsfreie Antriebskonzepte zentral. Die Lade- und Tankinfrastruktur für Elektromobilität werden wir...“<br><br>Bei Annahme dieses Antrages können Zeilen 860 bis 868 durch folgende gekürzte Formulierung ersetzt werden:<br>„Deshalb werden wir unsere Rekommunalisierungsbemühungen fortsetzen, die Infrastrukturen in einem starken Berliner Infrastrukturbetreiber bündeln und die Berliner Stadtwerke zu dem zentralen Berliner Klimadienstleister ausbauen.“  |                          |         |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä218   | 65    | 3410      | Ergänzung                     | Ergänzung hinter dem Satz „...schnellstmöglich ertüchtigen“ in Zeile 3410: „und alle verfügbaren Flächen in einem einheitlichen Kataster erfassen.“   | Annahme                  | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä407   | 65    | 3410      | Ergänzung                     | Ergänzung hinter dem Satz „...schnellstmöglich ertüchtigen“: "und alle verfügbaren Flächen in einem einheitlichen Kataster erfassen."   | Ablehnung                | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä408   | 65    | 3410      | Änderung/Ersetzung des Satzes | Änderung/Ersetzung des Satzes „Das soll zum Beispiel..“: "Der Zugang zu Flächen soll für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gefördert und über Erbpachtverträge geschehen, welche schnell und unbürokratisch mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) abgeschlossen werden können."  | Ablehnung                | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | FA VII                 | Ä219   | 65    | 3417      | Einfügung                     | Einfügung: „Entscheidend für die Wertschöpfung und Schaffung von Arbeitsplätzen sind die bereits in Berlin ansässigen Unternehmen, insbesondere die mittelständische Wirtschaft. Die SPD legt daher einen Schwerpunkt auf die Bestandsentwicklung, um den hiesigen Unternehmen bei der Standortsicherung wie auch bei Erweiterungsinvestitionen Unterstützung und optimale Rahmenbedingungen zu bieten.“  | Ablehnung                | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin           | Ä374   | 65    | 3429      | Einfügung                     | S. 65, Z. 3429 füge ein vor Logistik: "nachhaltig"  | Annahme                  | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä220   | 65    | 3419-3413 | Änderung des Satzes           | Änderung/Ersetzung des Satzes „Das soll zum Beispiel..“ in Zeile 3410: Der Zugang zu Flächen soll für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gefördert und über Erbpachtverträge geschehen, welche schnell und unbürokratisch mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) abgeschlossen werden können.  | Ablehnung                | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | FA I                   | Ä484   | 66    | 3450      | Ergänzung                     | Ergänze bei Zeile 2473 (alter Zellenbezug)<br><br>Wir wollen unsere Städtepartnerschaften mit dem Globalen Süden, vornehmlich Windhoek (Namibia), Jakarta (Indonesien) und ggf. Mexiko City nutzen, um sozial-ökologische Partnerschaften mit vielen städtischen Akteuren (Handwerkskammern, Verwaltung, Berufsschulen, Sportvereine, Zivilgesellschaft) zu initiieren.   |                          |         |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | FA VII                 | Ä221   | 66    | 3464      | Einfügung                     | Einfügung: "Die Internationalen Filmfestspiele Berlin (Berlinale) gehören zu den wichtigsten Ereignissen der Filmbranche weltweit und sind für Berlin ein bedeutender Wirtschaftsfaktor."   | Annahme                  | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä222   | 66    | 3479      | Ergänzung                     | Ergänzung nach „Wir wollen Hoteliers“ einfügen: „und Veranstaltungswirtschaft“  | Annahme                  | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä405   | 66    | 3480      | Ergänzung                     | Ergänzung nach Hoteliers "und Veranstaltungswirtschaft"   | Erliegt bei Annahme Ä222 | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä406   | 66    | 3481      | Ergänzung                     | Ergänzung nach „...hybrider Veranstaltungen“: "und dem Restart nach der Pandemie mit konkreten Hilfsprogrammen..."  | Annahme                  | Dissens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | FA VII                 | Ä223   | 66    | 3488      | Einfügung                     | Einfügung vor „Wir unterstützen den Beitritt...“: "Wir befürworten die Schaffung neuer Destinationen in den Bezirken als Beitrag zu einem dezentralen, nachhaltigen Tourismus."   | Ablehnung                | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | AGS Berlin             | Ä224   | 66    | 3480-3481 | Ergänzung                     | Ergänzung nach „...hybrider Veranstaltungen“ „und dem Restart nach der Pandemie mit konkreten Hilfsprogrammen...“   | Erliegt                  | Konsens |       |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | FA VII                 | Ä225   | 67    | 3494      | Einfügung                     | Einfügung: „Weiterer Schwerpunkt soll die verstärkte Nutzung digitaler Möglichkeiten sein. Sie ist unumgänglich für die Wettbewerbsfähigkeit der Gastbetriebe und zugleich für die Vermarktung dezentraler Besuchsziele.“   | Ablehnung                | Konsens |       |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich  | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form      | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03.   | Konsens | durch            |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|-----------|---|---|---------|------------------|
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä226   | 67    | 3514      | Ergänzung | Ergänze nach „[...] Tarifverträge als allgemeinverbindlich erklärt werden“:<br><br>„Wir wollen mehr Mitbestimmung und mehr Teilhabe, mehr Demokratie in Betrieben und Unternehmen. Umwälzungen durch die digitale Arbeitswelt erfordern neue Konzepte für die wirksame betriebliche Mitbestimmung. Dafür setzen wir uns auf Bundesebene ein und das Personalvertretungsrecht werden wir entsprechend fortentwickeln.“   | <b>Annahme in der Fassung der AK:</b><br><br>Ergänze nach „[...] Tarifverträge als allgemeinverbindlich erklärt werden“:<br><br>„Umwälzungen durch die digitale Arbeitswelt erfordern neue Konzepte für die wirksame betriebliche Mitbestimmung. Dafür setzen wir uns auf Bundesebene ein und das Personalvertretungsrecht werden wir entsprechend fortentwickeln.“ | Dissens | Jusos            |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä227   | 67    | 3523      | Einfügung | Nach „[...] werden können“ einsetzen<br><br>„Dazu gehört auch eine verstärkte Wissensvermittlung über rehabilitationspädagogische Kompetenzen, damit mehr Betriebe über die Voraussetzungen zur Ausbildung von Menschen mit Beeinträchtigungen verfügen.“   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |                  |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin                 | Ä375   | 67    | 3542      | Einfügung | S. 67, Z. 3542 füge ein vor "die Möglichkeiten": "weiterhin"  | <b>Annahme</b>  | Konsens |                  |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin                 | Ä376   | 67    | 3545      | Ergänzung | S. 67, Z. 3545 ergänze hinter "bringen": "Wir wollen die finanziellen Mittel für beide Programme verstetigen, ihre Kapazitäten ausbauen und so das Ziel einer staatlichen Jobgarantie im Land Berlin verwirklichen."  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | Jusos            |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä228   | 68    | 3559      | Einfügung | Nach dem Satz „Dazu gehört die Verbesserung der Mitbestimmung im Personalvertretungsgesetz des Landes Berlin“ soll eingefügt werden: „Die Anhörungs- und Mitwirkungsrechte der Schwerbehindertenvertretung werden gestärkt.“  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä229   | 68    | 3561      |           | Nach „[...] des Landes Berlin“ einsetzen:<br><br>„Dazu gehören auch Maßnahmen zum Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen und der stärkere Einbezug in Gesundheits- und Präventionsfragen.“  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |                  |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä230   | 68    | 3574      | Ergänzung | Ergänze den folgenden Satz:<br><br>„Inklusion findet überwiegend dort statt, wo es selbstbewusste und gut geschulte Schwerbehindertenvertretungen (SBV) gibt. Wir machen uns vor Ort und auch im Rahmen einer Bundesratsinitiative stark für ein umfassendes und sanktionsbewährtes Informationsrecht der Schwerbehindertenvertretungen. Im Öffentlichen Dienst und in allen Landesunternehmen fördern wir das gute Gelingen des Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM).“ | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin                 | Ä378   | 69    | 3631      | Einfügung | S. 69, Z. 3631 füge ein vor "Ausbildungsplätze": "gute und qualitativ hochwertige"  | <b>Annahme</b>  | Konsens |                  |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin                 | Ä379   | 69    | 3632      | Einfügung | S.69, Z. 3632 füge ein hinter "schaffen": "Auszubildende brauchen nach ihrem Abschluss eine Perspektive. Wir werden in den landeseigenen Unternehmen und der Berliner Verwaltung unsere Vorbildfunktion wahrnehmen und garantieren, dass dort ausgebildete Fachkräfte einen guten, unbefristeten Arbeitsplatz erhalten."  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | Jusos            |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä231   | 70    | 3666      | Ersetzung | Ersetze „Bestehende Arbeitsverbote für geduldete Menschen wollen wir beenden und somit den Zugang zur Erwerbstätigkeit ermöglichen.“ durch<br><br>„Bestehende Arbeitsverbote für geduldete Menschen wollen wir daher durch eine Aufenthaltserlaubnis beenden und somit den Zugang zur Erwerbstätigkeit ermöglichen.“  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | AG MuV; ASJ      |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt         | Abt. 02/08 (FriedKreuz)      | Ä232   | 70    | 3672      | Änderung  | Der Titel von Teil V wird verändert in: Funktionierende Stadt, bürgernahe Verwaltung  | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt         | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä233   | 70    | 3688      | Ergänzung | Ergänze nach „[...] Verwaltung bürgerorientiert, schnell und effizient erleben“:<br><br>„Es braucht mehr Angebote zur kommunikativen Teilhabe, u.a. durch den verstärkten Einsatz der Leichten Sprache oder von Dolmetscherdiensten auch in Gebärdensprache.“   | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | LAG Migration und Vielfalt   | Ä234   | 70    | 3666-3668 | Ersetzung | Ersetze „Bestehende Arbeitsverbote für geduldete Menschen wollen wir beenden und somit den Zugang zur Erwerbstätigkeit ermöglichen.“ durch<br><br>„Bestehende Arbeitsverbote für geduldete Menschen wollen wir daher durch eine Aufenthaltserlaubnis beenden und somit den Zugang zur Erwerbstätigkeit ermöglichen.“  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | AG MuV; ASJ      |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä235   | 70    | 2666-3670 | Ersetzung | Ersetze den Satz „Bestehende Arbeitsverbote [...] ermöglichen.“ durch : „Bestehende Arbeitsverbote für geduldete Menschen wollen wir daher durch eine Aufenthaltserlaubnis beenden und somit den Zugang zur Erwerbstätigkeit ermöglichen.“  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | ASJ              |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt         | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä236   | 70    | 3688-3689 | Ergänzung | und ergänze nach „Es macht dabei keinen Unterschied [...]“:<br><br>„Wir tragen dafür Sorge, dass unsere Produkte und Dienste alle barrierefrei gestaltet und somit barrierefrei bedienbar sind. Die Mitarbeiter:innen der Berliner Verwaltung kümmern sich gewissenhaft, zuverlässig und zügig um alle Anliegen.“   | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Jusos Berlin                 | Ä386   | 71    | 3712      | Einfügung | S. 71, Z.3712 füge ein hinter Sachverhalten: Dieser Prinzip wollen wir nicht nur bei Dienstleistungen der Bürgerämtern etablieren, sondern auch darüber hinaus. So wollen wir, dass auch Leistungen der Sozial-, Finanzämter usw. zentral abgewickelt werden können - online wie offline.   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt         | Forum Netzpolitik            | Ä237   | 71    | 3753      | Einfügung | Einfügen als neuer Satz in Zeile 3753: Bei der Einführung und Aktualisierung von Informations- und Kommunikationstechnologien finden die Einhaltung von offenen Standards, Herstellerunabhängigkeit, Open Source und ökologische Nachhaltigkeit (Grüne IT) einen herausgehobenen Stellenwert.   | <b>Ablehnung</b>  | Konsens |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt         | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä238   | 71    | 3731-3733 | Ersetzung | Satz „Dies gilt auch und vor allem [...] Bezirksverordnetenversammlungen.“ ersetzen durch:<br><br>„Insbesondere sollen die Bezirksbürgermeister:innen eine Weisungsbefugnis gegenüber den Bezirksstadträten erhalten und die Bezirksstadträte im Sinne eines politischen Bezirksamtes durch die Mehrheit der BVV bestimmt werden und nicht mehr nach dem derzeitigen Höchstzahlverfahren nach der Stärke der Fraktionen in der BVV.“  | <b>Ablehnung</b>  | Dissens | FK               |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich  | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form       | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03. | Konsens | durch            |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|------------|--|-----------------|---------|------------------|
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 02/08 (FriedKreuz)      | Ä239   | 71    | 3736-3750 | Ersetzung  | Absatz ersetzen durch:<br><br>"Wir wollen mit den digitalen Möglichkeiten das Leben der Menschen positiv verändern. Eine moderne, standardisierte, leistungsstarke und professionell betriebene IT-Infrastruktur des Landes Berlin ist Voraussetzung für einen schnellen und bürgernahen Verwaltungsservice. Mit einer gemeinsamen Digitalisierungsstrategie für die Verwaltung sorgen wir für eine einheitliche Steuerung und dafür, dass Digitalisierung in allen Bereichen Priorität hat. Für diese Steuerung ist eine landesweite Verantwortlichkeit vorgesehen, die in der Lage ist, die Digitalisierungsaktivitäten der Senats- und Bezirksverwaltungen zusammenzuführen sowie die übergeordnete Strategie zu koordinieren. Darüber hinaus soll in jeder Behörde eine „Stabstelle Digitalisierung“ eingerichtet werden. Die SPD will, dass die Daten laufen – nicht die Bürger:innen. Berlin ist mit seinen digitalen Angeboten im Städte-Vergleich bereits gut aufgestellt. Die SPD will das noch verbessern und wird für die wichtigsten Verwaltungsleistungen Online-Anwendungen anbieten. Wir wollen nach dem „Lebenslagen-Prinzip“ handeln. Das bedeutet, dass wir die unterschiedlichen Verwaltungsleistungen automatisch bündeln, sodass zum Beispiel bei der Geburt eines Kindes nur einmal Kontakt zu einer Verwaltung aufgenommen werden muss. Berlin arbeitet bereits heute mit allen Ländern und dem Bund an einfachen und rechtssicheren Lösungen bei der Umsetzung. Wir sind vorn mit dabei, wenn es um die praktische Umsetzung geht. Die Investitionen in die Modernisierung und Standardisierung der Technik der Berliner Verwaltung werden in den nächsten fünf Jahren verstärkt. Im Zentrum einer verantwortungsvollen Berliner Digitalpolitik steht außerdem der Schutz privater und öffentlicher Daten. Berlin ist sich seiner Verantwortung für Datenschutz und Datensicherheit bewusst und handelt entsprechend." | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä240   | 72    | 3763      | Ersetzung  | „nutzerfreundlich weiterentwickeln“ wird ersetzt durch: „deutlich einfacher und zugänglicher gestalten“  | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv; FK |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä241   | 72    | 3765      | Einfügung  | Nach „[...] verknüpfen.“ einfügen:<br><br>„Sobald eine ausreichende Zahl von digitalen Diensten für die Bürger:innen zur Verfügung steht, investieren wir massiv in die Bekanntheit dieser Dienste.“   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Jusos Berlin                 | Ä383   | 72    | 3770      | Einfügung  | S. 72, Z. 3770 füge ein hinter „ausbauen“: „Die Barrierefreiheit der digitalen Angebote werden wir ebenfalls sicherstellen.“   | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Forum Netzpolitik            | Ä242   | 72    | 3775-3777 |            | Ersetzen der Zeilen 3775-3777: Ersetzen ab: „Künftig werden alle wichtigen Daten (...) durch:“Wir setzen uns eine für eine Datenstrategie in der Berliner Verwaltung mit dem Ziel ein, die Datenkompetenz in der Verwaltung durch gezielte Weiterbildungsangebote zu erhöhen und bestehende Datensammlungen in ein landeseigenes Data Hub zu überführen. Künftig werden alle nicht-personenbezogenen Daten und Dokumente der Berliner Verwaltung, die nicht aus hoheitlichen Zwängen verschlossen bleiben müssen, proaktiv auf einem Berliner Transparenzportal für alle frei einsehbar und maschinenlesbar zur Verfügung stehen. Dort, wo es sich nicht um personenbezogene Daten oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse handelt, fordern wir: Daten "Open by default". Das dafür notwendige Personal stellen wir in allen Verwaltungsgliederungen zur Verfügung. Das Wissen über Datenmanagement soll in allen Teilen der Verwaltung ausgebaut werden.In künftige von der öffentlichen Hand vergebene Verträge ist eine Klausel aufzunehmen, dass alle Daten, die im Zuge der Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand von einem privaten Auftragnehmer erhoben werden, in maschinenlesbarer Form der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden und öffentliches Eigentum darstellen."   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä243   | 73    | 3863      | Einfügung  | Nach „[...] dort arbeiten.“ einfügen: „Bei der Planung orientieren wir uns am Konzept des „Design für Alle.“   | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv     |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä414   | 74    | 3865      | Einfügung  | in Abschnitt 1.3 Arbeiten für die beste Stadt der Welt – mit gutem Personal in Absatz 6 vor dem letzten Satz (Zeile 3865) werden folgende Sätze eingefügt: „Wir werden, wie schon andere Länder, ein sog. Altersgeld im Landesbeamtensversorgungsgesetz einführen, um entsprechend der Unverfallbarkeit von Betriebsrenten, anteilige Versorgungsansprüche zu erhalten, wenn Beamte auf eigenen Wunsch aus dem Beamtenverhältnis ausscheiden. Das ist zugleich ein weiterer Schritt, um den Beamtenstatus fortzuentwickeln zu einem normalen Arbeitsverhältnis, soweit Abweichungen davon nicht zwingend sind.“  | Ablehnung       | Dissens | CW               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä507   | 74    | 3865      | Einfügung  | In das Wahlprogramm für die Wahl zum Abgeordnetenhaus des Landes Berlin werden in Abschnitt 1.3 Arbeiten für die beste Stadt der Welt – mit gutem Personal in Absatz 6 vor dem letzten Satz (Zeile 3865) folgende Sätze eingefügt:<br>„Wir werden, wie schon andere Länder, ein sog. Altersgeld im Landesbeamtensversorgungsgesetz einführen, um entsprechend der Unverfallbarkeit von Betriebsrenten, anteilige Versorgungsansprüche zu erhalten, wenn Beamte auf eigenen Wunsch aus dem Beamtenverhältnis ausscheiden. Das ist zugleich ein weiterer Schritt, um den Beamtenstatus fortzuentwickeln zu einem normalen Arbeitsverhältnis, soweit Abweichungen da-von nicht zwingend sind.“  |                 |         |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Jusos Berlin                 | Ä381   | 74    | 3870      | Streichung | S.74, Z. 3870 streiche "möglichst"   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä508   | 74    | 3884      | Streichung | In dem Wahlprogramm für die Wahl zum Abgeordnetenhaus des Landes Berlin wird in Teil V Kapitel 1, 1.3 Arbeiten für die beste Stadt der Welt – mit gutem Personal in Absatz 6 folgender Teilsatz (Zeile 3862) gestrichen:<br>„Wir wollen auch die Konkurrenz um die besser bezahlten Positionen innerhalb der Berliner Verwaltungen beenden“  |                 |         |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä244   | 74    | 3887      | Einfügung  | Nach „[...] Durchlässigkeit schaffen“ einfügen:<br><br>„Zur Beschleunigung der Einstellungsprozesse und zum Abbau von Konkurrenzen zwischen Behörden sollen bezirks- und verwaltungsübergreifende Sammelausschreibungen immer dann zum Standard werden, wenn in mehreren Bezirken ähnliche Tätigkeiten ausgeschrieben werden. Um die Bezirke hierbei zu unterstützen, planen wir den Aufbau eines Landespersonalamtes. Dieses führt künftig auch zentral alle Stellenbewertungen durch, um Bewertungsunterschiede zwischen Bezirken und Hauptverwaltung abzubauen. Um qualifiziertes Personal zu halten und auch als zukünftige Führungskräfte zu gewinnen, definieren wir standardisierte Entwicklungspfade für alle Dienstebenen der Berliner Verwaltungen, sowohl für Angestellte als auch für Beamt:innen und gewährleisten eine stetige Personalentwicklung. Die Verantwortung für die Personalentwicklung erhalten Personalberater:innen, die in den Personalabteilungen verortet sind sowie die direkten Führungskräfte.“   | Ablehnung       | Dissens | FK               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä245   | 74    | 3887      | Einfügung  | Nach „[...] zu vereinfachen.“ einfügen:<br><br>„Dazu werden wir die formalen Voraussetzungen einer Ausschreibung breiter formulieren und Arbeitserfahrung stärker gewichten.“  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä415   | 74    | 3884-3887 |            | in Teil V Kapitel 1, 1.3 Arbeiten für die beste Stadt der Welt – mit gutem Personal in Absatz 6 wird folgender Teilsatz (Zeile 3862) gestrichen: „Wir wollen auch die Konkurrenz um die besser bezahlten Positionen innerhalb der Berliner Verwaltungen beenden“   | Ablehnung       | Dissens | CW               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä246   | 75    | 3924      | Einfügung  | Nach „[...] oder extremistisch äußern.“ einfügen:<br><br>„Wir wollen allen Berliner:innen den Zugang zu städtischen Leistungen ermöglichen – unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Deshalb werden wir eine Berlin City-ID-Card einführen, um die Teilhabe an Gesundheit, Wohnen, Arbeit und Bildung für alle Menschen, die so eine Karte beantragen, zu fördern“.  | Ablehnung       | Dissens | FK               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 02/08 (FriedKreuz)      | Ä247   | 75    | 3925      | Änderung   | 1. Im Kapitel 2 (Digitalpolitik für eine „smarte“ Stadt Berlin) wird die Reihenfolge der Abschnitte verändert:<br>Neu 2.1 Digital auf dem Weg in das smarte Berlin<br>Neu 2.2 Breitband-Infrastrukturausbau beschleunigen<br>Neu 2.3. Digitalisierung der Verwaltung<br><br>(Inhaltsverzeichnis)   | Ablehnung       | Konsens |                  |

Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich  | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form                 | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03. | Konsens | durch         |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|----------------------|--|-----------------|---------|---------------|
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä248   | 75    | 3939      | Einfügung            | In dem Satz „Für diese Steuerung [...]“ nach „sowie die übergeordnete Strategie“ einfügen: „u.a. durch eine/n Chief Technical Office“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä249   | 75    | 3940      | Einfügung            | Nach „[...] koordinieren.“ einfügen:<br><br>„Oberste Priorität erfährt dabei die Umsetzung des E- Government-Gesetzes und damit die schnellstmögliche Einführung der elektronischen Aktenverwaltung. Nur durch internes digitales Verwaltungshandeln ist eine schnelle, bürgernahe und ortsunabhängige Verwaltung möglich.“  | Ablehnung       | Dissens | FK            |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Forum Netzpolitik            | Ä250   | 75    | 3941      | Einfügung            | Einfügen in Zeile 3941 (als neuen Absatz nach "eingesetzt werden.")Um digitale Souveränität zu erreichen, setzen wir auf europäische Innovationen sowie Open Source und offene Standards. Alle vom Land Berlin in Auftrag gegebenen Softwareprojekte sollen wann immer möglich unter freier Lizenz als quelloffene Software für andere Organisationen und alle Bürger*innen einsehbar und nutzbar sein. Das langfristige Ziel ist, dass alle öffentlichen Einrichtungen in Berlin Open-Source-Software nutzen. Zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie werden wir ein Kompetenzzentrum für Open Source beim landeseigenen IT-Dienstleister ITDZ einrichten, um das Betragen des ITDZ zur Weiterentwicklung freier Software zu unterstützen. Das ITDZ soll erzielte Gewinne direkt in die Weiterentwicklung ihrer Produkte reinvestieren dürfen.  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä251   | 75    | 3944      | Einfügung            | Nach „[...] verstärkt.“ einfügen:<br><br>„Das IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) des Landes Berlin bauen wir so auf, dass es die ihm per Gesetz übertragenen IT-Aufgaben für das Land Berlin auch wirklich leisten kann. Hierzu überarbeiten wir die Organisations- und Gehaltsstruktur des ITDZ, damit das ITDZ im Kampf um das beste Personal mithalten kann.“   | Ablehnung       | Dissens | FK            |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 02/08 (FriedKreuz)      | Ä252   | 75    | 3970      | Ergänzung            | 1. Der Abschnitt Neu 2.2 wird wie folgt erweitert:<br><br>„Auch wichtige Bereiche der digitalen Infrastruktur sehen wir als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in unserer Stadt. Die Bereitstellung leistungsfähiger Netzzugänge ist zwingende Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung. Wir werden uns in Bund und Land für eine Gigabit- Strategie einsetzen, um den bisher stockenden Breitband-Infrastrukturausbau zu beschleunigen und möglichst allen Unternehmen und allen Bürger:innen einen Glasfaseranschluss zu ermöglichen. Auch den Zugang zur 5G-Infrastruktur wollen wir so vorantreiben. Aus den Erfahrungen der Pandemiezeit haben wir gelernt und steuern aktiv um: Straßenbaumittel im Landeshaushalt werden verstärkt für den Ausbau der digitalen Infrastruktur umgewidmet. Wir werden die Gründung eines Berliner Infrastrukturbetriebes zum Ausbau und Betrieb von modernen Infrastruktur-Netzen prüfen.“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Forum Netzpolitik            | Ä253   | 76    | 3977      | Einfügung            | Einfügen in Zeile 3976, nach "Glasfaseranschluss": "und zwar bis in die Wohnung (FTTH). Um die Wahlfreiheit der Verbraucher:innen zu gewährleisten, muss allen Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen Zugang zu dieser Infrastruktur gewährt werden."   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Forum Netzpolitik            | Ä254   | 76    | 3978      | Einfügung            | Einfügen in Z. 3978, nach "5G-Infrastruktur": "und kommenden Netztechnologien"   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | FA VII                       | Ä255   | 76    | 3971-3981 | Hinweis              | Absatz zu Daseinsfürsorge soll gestrichen werden und das Thema ausschließlich in Wirtschaft (siehe Vorschlag) behandelt werden.  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Jusos Berlin                 | Ä384   | 77    | 4036      | Einfügung            | S.77, Z.4036 füge ein hinter „fortführen“ als neuen Absatz: Um allen Menschen in unserer Stadt die gleichen Dienstleistungen der Behörden zur Verfügung zu stellen, werden wir uns dafür einsetzen, die bestehenden Gebührenverordnungen gerechter zu gestalten. Eine Finanzierung beispielsweise über steuerliche Abgaben werden wir prüfen. In solchen Fällen, in denen dies das Bundesrecht tangiert, werden wir entsprechende Bundesratsinitiativen anstoßen.  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä256   | 77    | 4051      | Einfügung            | Nach „[...] aus der Pandemie führen.“ einfügen:<br><br>„Dies schließt eine langfristige Streckung der Tilgung der Corona-Verschuldung ein. Unsere sozialdemokratische Finanzpolitik ist nachhaltig, weil sie Berlin wettbewerbsfähig macht und die Chancengleichheit stärkt.“  | Ablehnung       | Dissens | FK            |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä470   | 77    | 4038-4051 | Abschnitt ersetzen   | Abschnitt ersetzen durch: „Die Pandemie hat uns auch finanzpolitisch vor große Herausforderungen gestellt und gezeigt, wie wichtig ein handlungsfähiger Staat ist. Die SPD geführte Landesregierung hat sofort und entschieden die massive Unterstützung der Wirtschaft, der Selbständigen, der Kulturschaffenden und auch der Familien durchgesetzt. Wir haben die Krankenhäuser und öffentlichen Betriebe gerade während der Pandemie gestützt, um deren Leistungen für die Berliner:innen zu erhalten und auszubauen. Mit der SPD wird es kein „Heraussparen“ aus der Krise geben. Stattdessen ist unsere Antwort auf diese Herausforderung ein Jahrzehnt der Investitionen und Innovationen. Für zusätzliche Investitionen in die Verkehrs- und Klimawende, die Digitalisierung der Verwaltung und Bildung sowie leistbare Wohnungen müssen wir die bestehenden rechtlichen Ausgabenspielräume konsequent nutzen, sowie die Schuldenbremse bis auf Weiteres aussetzen. Wir werden Berlin mit Konjunkturprogrammen, Starthilfen und gezielten Investitionen in Wirtschaft und Arbeitsplätze aus der Pandemie führen. Dies schließt eine langfristige Refinanzierung der Corona-Verschuldung ein. Unsere sozialdemokratische Finanzpolitik ist nachhaltig und stärkt die Chancengleichheit.“ | Ablehnung       | Dissens | AG MuV        |
| 05-TEIL V - Bürgernahe Verwaltung, funktionierende Stadt | Abt. 04/76 (CharlWilm)       | Ä322   | 77    | 4048-4051 | Streichung/Einfügung | Streichen:Wir werden Berlin mit Konjunkturprogrammen, Starthilfen und gezielten Investitionen in Wirtschaft und Arbeitsplätze aus der Pandemie führen. Stattdessen einfügen: „Das Land Berlin braucht eine Entschuldung durch die Bundesregierung und die Aufhebung der Schuldenbremse für Investitionen in die öffentliche Verwaltung und die Öffentliche Daseinsvorsorge.“   | Ablehnung       | Dissens | Reinickendorf |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit                        | FA VII                       | Ä257   | 78    | 4102      | Einfügung            | hinter dem Satz „Hilfesuchende sollen ohne Hürden oder komplizierte Anträge“ individuelle Unterstützung erhalten“ soll folgender Satz eingefügt werden:<br><br>“Wir unterstützen Modellvorhaben, die neue Ansätze in Bezug auf die mögliche zukunftsfähige und armutsfeste Ausgestaltung des Sozial- und Steuersystems ausprobieren. Daher unterstützen wir das "Pilotprojekt Grundeinkommen" des Vereins mein-Grundeinkommen mit den Partnern Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und dem Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern (Köln).“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit                        | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä258   | 78    | 4107      | Einfügung            | Einfügen "Wer sich selbstlos für andere einsetzt, dem soll daraus kein persönlicher oder finanzieller Nachteil entstehen. Es soll sichergestellt werden, dass Helfer:innen Zugang zu Beratung, Betreuung, Unterstützung und Fürsorge erhalten."  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit                        | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä471   | 79    | 4146      | Ersetze Satz         | Ersetze „Dafür möchten wir das Konzept des Housing First entwickeln und eine Verzahnung mit dem Programm Betreutes Wohnen anstreben.“ Durch<br><br>„Dafür möchten wir das erprobte Konzept des Housing First flächendeckend umsetzen. Jeder und jede hat das Recht auf angemessenen Wohnraum. Deshalb richten wir Hilfsangebote, wie z.B. bei der Suchtberatung, so aus, dass Menschen schon während der Inanspruchnahme der Hilfe schon in der eigenen Wohnung leben könne.“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit                        | Jusos Berlin                 | Ä385   | 79    | 4163      | Ersetzung            | S. 79, Z.4163 : ersetze extremistisch durch rechtsextrémistisch  | Ablehnung       | Dissens | Jusos         |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit                        | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä259   | 79    | 4165      | Einfügung            | Nach „[...] entgegenreten.“ einfügen:<br><br>„Dies gilt auch für alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit                        | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä260   | 79    | 4171      | Ersetzung            | Ersetze „die Strukturen“ durch:<br><br>„zugängliche Strukturen für alle Bürger:innen“  | Ablehnung       | Konsens |               |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit                        | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä261   | 79    | 4176      | Einfügung            | Nach „Anlaufstellen.“ die Wörter einfügen:<br><br>„sowie die Ressourcen der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen“   | Ablehnung       | Konsens |               |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit                        | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä262   | 79    | 4176      | Einfügung            | Nach „[...] Anlaufstellen stärken.“ einfügen:<br><br>„Zudem werden wir uns im Abgeordnetenhaus für eine Enquetekommission „Einsamkeit“ einsetzen. Die Kommission soll sich grundsätzlich mit der Thematik Einsamkeit und deren Auswirkungen auf Berlin beschäftigen sowie grundlegende Konzepte erarbeiten.“   | Ablehnung       | Konsens |               |

Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich                           | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form      | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.  | Konsens | durch          |
|-----------------------------------|------------------------------|--------|-------|-----------|-----------|--|--|---------|----------------|
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä263   | 79    | 4176      |           | Nach „Einsamkeit ist ein ernstzunehmendes soziales Phänomen.“ einsetzen: „Insbesondere die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie sehr Isolation unser aller Leben verändert. Aus dieser Erfahrung müssen entsprechende Hilfs- und niedrigschwellige Kontaktangebote folgen und bekannt gemacht werden.“   | Ablehnung  | Dissens | Pankow         |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä264   | 79    | 4141-4156 | Ersetzung | Den gesamten Absatz ersetzen durch:<br><br>„Wir wollen Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit beenden und Betroffenen eine menschenwürdige Perspektive eröffnen. Wir werden die regelmäßige Zählung obdachloser Menschen in Berlin fortführen und die Nacht der Solidarität bekannter machen. Wohnungslose Menschen fallen bislang durch die Zählung und bleiben unentdeckt. Dafür möchten wir das Konzept des Housing First entwickeln und eine Verzahnung mit dem Programm Betreutes Wohnen anstreben. Jeder und jede hat das Recht auf eine eigene Wohnung. Deshalb richten wir Hilfsangebote, wie z.B. bei der Suchtberatung, so aus, dass Menschen schon während der Inanspruchnahme der Hilfe in der eigenen Wohnung leben können. Die gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung der Wohnungs- und Obdachlosen wollen wir auf Landesebene für das gesamte Stadtgebiet so schnell wie möglich umsetzen und die Bezirke bereits im kommenden Winter bei der Unterbringung aktiv mit der besseren Übersicht der Unterbringungsmöglichkeiten über eine Datenbank unterstützen. Wir werden das geschützte Marksegment im Wohnungsbereich ausweiten. Wir wollen außerdem erreichen, dass die Höhe der Übernahme von Miet- und Heizkosten in Notlagen durch Jobcenter und Grundsicherungsämter flexibler geregelt wird. Wir stärken die Beratungsstrukturen, um so vor Wohnungsverlust präventiv zu schützen.<br><br>Für Menschen, die ihre Wohnung verloren haben oder von Wohnungsverlust bedroht sind, müssen ganzjährig geöffnete, unbürokratisch arbeitende Beratungs- und Versorgungsangebote zur Verfügung stehen. Die Angebote der Kältehilfe müssen dauerhaft erhalten bleiben und in Notsituationen schnell und unkompliziert erweitert werden können. Die Notwendigkeit dafür hat sich gerade in der Corona-Pandemie mehr als deutlich gezeigt. Auch das Angebot von Aufenthaltsmöglichkeiten in Tageseinrichtungen wollen wir ausweiten. Auf die besonderen Herausforderungen der Integration geflüchteter Menschen in den Wohnungsmarkt wollen wir die sozialen Dienste noch besser vorbereiten. Wir wollen außerdem mehr Übergangunterkünften für wohnungslose Familien und Alleinerziehende in ganz Berlin einrichten. Es fehlen feste (betreute) ganzjährige Wohnformen für eine Übergangszeit mit dem Ziel der Vermittlung in dauerhaften Wohnraum. Insbesondere bei Frauen mit Kindern, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind, ist der Bedarf drastisch gestiegen. Hier werden wir handeln und Kieznahe Übernachtungsangebote ausbauen, die auf die Bedürfnisse der Betroffenen zugeschnitten sind.<br><br>Beim Ausbau setzen wir auf kleine und mittelgroße Angebote, weil insbesondere Frauen und Familien dort seltener Übergriffen ausgesetzt sind. Andere Angebote wie z.B. Tragflughallen führen allein durch ihre Größe dazu, dass Frauen sie aus Angst vor Übergriffen gar nicht erst aufsuchen. Uns ist wichtig, dass generell - und insbesondere in Ausnahmesituationen, wie einer Pandemie, rund um die Uhr zugängliche Angebote bestehen, die sich gezielt und ausschließlich an Frauen und auch Frauen mit Kindern richten, da diese die gemischten Unterkünfte teilweise aufgrund von Gewalterfahrungen meiden. Die Einrichtungen sollen auch auf die Belange von Frauen mit Behinderungen ausgerichtet sein.“ | Ablehnung  | Dissens | FK             |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä265   | 80    | 4184      | Einfügung | Nach „[...] ohne Angst zu ermöglichen.“ einfügen:<br><br>„Kettenduldungen lehnen wir deshalb ab. Wir wollen im Rahmen einer Altfallregelung mit Stichtag ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht für Ausländer:innen, die mindestens seit zwei Jahren Teil unserer Gesellschaft geworden sind.“   | (Ablehnung) Konsensfassung FK, AG Mig + ASJ:<br>Kettenduldungen lehnen wir ab. Wir werden uns auf Bundesebene weiter dafür einsetzen, Migrant*innen durch einen leichteren Spurwechsel ein dauerhaftes Aufenthalts- und Bleiberecht zu ermöglichen.“ | Dissens | FK             |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | LAG Migration und Vielfalt   | Ä266   | 80    | 4184      | Ergänzung | Ergänze: „Kettenduldungen lehnen wir deshalb ab. Wir wollen im Rahmen einer Altfallregelung mit Stichtag ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht für Ausländer, die mindestens seit zwei Jahren Teil unserer Gesellschaft geworden sind.“   | (Ablehnung) siehe Ä265   | Dissens | AG MuV         |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä267   | 80    | 4184      | Ergänzung | ergänze (nach „ohne Angst ermöglichen“):<br><br>„Kettenduldungen lehnen wir deshalb ab. Wir wollen im Rahmen einer Altfallregelung mit Stichtag ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht für Ausländer, die mindestens seit zwei Jahren Teil unserer Gesellschaft geworden sind.“  | (Ablehnung) siehe Ä265   | Konsens |                |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | LAG Migration und Vielfalt   | Ä268   | 80    | 4187      | Ergänzung | ergänze: „Wir wollen allen Berliner:innen den Zugang zu städtischen Leistungen ermöglichen – unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Deshalb werden wir eine Berlin City-ID-Card einführen, um die Teilhabe an Gesundheit, Wohnen, Arbeit und Bildung für alle Menschen, die so eine Karte beantragen, zu fördern.“  | Ablehnung  | Dissens | AG MuV;<br>ASJ |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä269   | 80    | 4187      | Ergänzung | ergänze: „Wir wollen allen Berliner:innen den Zugang zu städtischen Leistungen ermöglichen – unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Deshalb werden wir eine Berlin City-ID-Card einführen, um die Teilhabe an Gesundheit, Wohnen, Arbeit und Bildung für alle Menschen, die so eine Karte beantragen, zu fördern.“  | Ablehnung  | Dissens | AG MuV;<br>ASJ |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä270   | 80    | 4188      | Ergänzung | Ergänze:<br><br>„1.4. Soziale Angebote zur Suchtprävention. Wir bekämpfen den Drogenhandel vor Ort und auf der Ebene der organisierten Kriminalität. Eine gute und soziale Drogenpolitik setzt aber auch bei den Drogennutzer:innen an. Zu diesem Zweck unterstützen wir soziale Angebote zur Suchtprävention, um Menschen mit Suchtkrankheiten den Ausstieg aus der Drogensucht zu ermöglichen. Dazu bauen wir Beratungs- und Selbsthilfeangebote, sowie Angebote einer aufsuchenden Sozialarbeit aus. Außerdem arbeiten wir daran, öffentliche Räume zu entlasten, in denen sich Menschen aufhalten, die drogenabhängig sind. Hierzu bauen wir Drogenkonsumräume sowie Spritzenprogramme aus und sorgen für sichere Spritzenabwurfstellen, um die Sicherheit in öffentlichen Parks und auf Spielplätzen zu erhöhen. Wir wollen außerdem Opioid-Substitutionsprogramme und Angebote der Diamorphin-Therapie ausbauen, inklusive psychologischer und medizinischer Folgeangebote. So ermöglichen wir Menschen mit Suchtkrankheiten aus der Drogensucht auszustiegen. Hierdurch entlasten wir außerdem die Polizei und schaffen Kapazitäten zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität und insbesondere des Drogenhandels.“  | (Ablehnung)<br>Siehe Ä443 Konsensfassung   | Dissens | FK             |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä271   | 80    | 4188      |           | „Wir setzen uns auf Bundesebene für eine regulierte Abgabe von Cannabis ein.“  | Ablehnung  | Dissens | FK             |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Jusos Berlin                 | Ä387   | 80    | 4202      | Einfügung | S. 80, Z. 4202 füge ein nach "unterwegs": "Im Sinne eines Community Policing Ansatzes, sollen die Beamt*innen so in den barrierearmen, regelmäßigen und direkten Austausch mit den Bürger*innen, Kleingewerbetreibenden, gemeinnützigen Träger*innen und Vereinen vor Ort kommen. Die Beamt*innen sollen für die Bürger*innen ansprechbar sein, ihre Sicherheitsbedürfnisse vor Ort aufnehmen und so Teil der Kiezgemeinschaften werden. Das schafft gegenseitiges Vertrauen.“   | Ablehnung  | Konsens |                |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä272   | 80    | 4225      | Einfügung | Einfügen: "Im Zuge des demografischen Wandels werden auch zahlreiche Beamt:innen in den kommenden Jahren altersbedingt den Polizeidienst verlassen. Es ist wichtig, gut ausgebildete Kräfte für Berlin zu gewinnen und zu halten. Auch im Hinblick auf die besonderen Anforderungen der Hauptstadtpolizei ist eine Anpassung der Bezüge über an den Bundesschnitt notwendig.“  | Ablehnung  | Dissens | Pankow         |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä273   | 80    | 4184-4187 | Ersetzung | Ersetze „Wir wollen ein eigenes Landesaufnahmeprogramm umsetzen und im Rahmen der Kapazitätsmöglichkeiten Berlins insbesondere minderjährige Geflüchtete aufnehmen.“ durch:<br><br>„Wir wollen eigene Landesaufnahmeprogramme umsetzen und im Rahmen der Kapazitätsmöglichkeiten Berlins Menschen in Not aufnehmen. Diesen Anspruch setzen wir auch per Klage gegenüber dem Bundesinnenministerium durch. Unser Fokus liegt dabei auf besonders schutzbedürftigen Geflüchteten wie unbegleiteten Minderjährigen.“  | Ablehnung  | Dissens | FK; ASJ        |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | LAG Migration und Vielfalt   | Ä274   | 80    | 4184-4187 | Ersetzung | ersetze „Wir wollen ein eigenes Landesaufnahmeprogramm umsetzen und im Rahmen der Kapazitätsmöglichkeiten Berlins insbesondere minderjährige Geflüchtete aufnehmen.“ durch<br><br>„Wir wollen eigene Landesaufnahmeprogramme umsetzen und im Rahmen der Kapazitätsmöglichkeiten Berlins Menschen in Not aufnehmen. Diesen Anspruch setzen wir auch per Klage gegenüber dem Bundesinnenministerium durch. Unser Fokus liegt dabei auf besonders schutzbedürftigen Geflüchteten wie unbegleitete Minderjährigen.“  | Ablehnung  | Dissens | AG MuV;<br>ASJ |



Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich                           | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form            | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03. | Konsens | durch            |
|-----------------------------------|------------------------------|--------|-------|-----------|-----------------|---|-----------------|---------|------------------|
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä275   | 80    | 4184-4187 | Ersetzung       | ersetze „Wir wollen ein eigenes Landesaufnahmeprogramm umsetzen und im Rahmen der Kapazitätsmöglichkeiten Berlins insbesondere minderjährige Geflüchtete aufnehmen.“<br><br>Durch „Wir wollen eigene Landesaufnahmeprogramme umsetzen und im Rahmen der Kapazitätsmöglichkeiten Berlins Menschen in Not aufnehmen. Diesen Anspruch setzen wir auch per Klage gegenüber dem Bundesinnenministerium durch. Unser Fokus liegt dabei auf besonders schutzbedürftigen Geflüchteten wie unbegleiteten Minderjährigen.“  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV; ASJ      |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä478   | 80    | 4184-4187 | Einfügung       | Füge ein: "Gemeinsam mit anderen europäischen Städten wollen wir bürokratische Hürden abbauen und durch eigene Landesaufnahmeprogramme Geflüchteten ermöglichen, in Berlin anzukommen."   | Ablehnung       | Dissens | AG MuV           |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä276   | 80    | 4208-4213 | Streichung      | Absatz Streichen  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä277   | 81    | 4238      | Ergänzung       | Eine Ergänzung soll erfolgen in: „werden wir mehr barrierefreie Kapazitäten in Frauenhäusern schaffen“  | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä278   | 81    | 4266      | Einfügung       | Vor „ein wirksames Mittel“ die Worte „im Zusammenwirken mit der Beweislastumkehr“ einfügen.   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä279   | 81    | 4275      | Wortänderung    | „durchsucht“ ersetzen durch „gesichtet“   | Ablehnung       | Dissens | Pankow           |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä280   | 81    | 4275      | Wortänderung    | „Datenauswertungen“ ersetzen durch „Asservatenauswertung“   | Ablehnung       | Dissens | Pankow           |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä281   | 81    | 4276      | Einfügung       | vor „Kapazitäten“ die Worte „technischen und personellen“ einfügen.   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä282   | 81    | 4253-4257 | Änderung        | Wir verstärken den Kampf gegen die Organisierte Kriminalität und ihre Phänomenebereiche. Die Delikte der Organisierten Kriminalität reichen von Mord und Raub über Wirtschaftskriminalität, Steuervergehen, Schutzgelderpressung bis zu organisiertem Drogen- und Waffenhandel, Menschenhandel und Zwangsprostitution.  | Ablehnung       | Dissens | Jusos            |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä283   | 81    | 4276-4279 | Einfügung       | „Cyberkriminelle bedrohen durch Betrug und Missbrauch von Identitäten die Menschen in ihrem finanziellen sowie in ihrem persönlichen Umfeld und verursachen Millionenschäden.“  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Jusos Berlin                 | Ä389   | 82    | 4329      | Einfügung       | S. 82, Z. 4329 ein nach "Innenpolitik": Wir wollen das Racial-Profilng-Verbot auch unmissverständlich im ASOG verankern.  | Ablehnung       | Dissens | Jusos; ASJ       |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | LAG Migration und Vielfalt   | Ä284   | 83    | 4346      | Einfügung       | Füge ein (nach „geschaffen.“)<br><br>„Aber auch die Reflektion zu alltäglichen Vorurteilen ist für eine funktionierende Polizei notwendig. Deshalb bauen wir Supervisions-Möglichkeiten in der Dienstroutine aus.“  | Ablehnung       | Dissens | AG MuV           |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 08/01 (Neukölln)        | Ä472   | 83    | 4346      | Einfügung       | Füge ein (nach „geschaffen.“) „Aber auch die Reflektion zu alltäglichen Vorurteilen ist für eine funktionierende Polizei notwendig. Deshalb integrieren wir Supervision verbindlich in die Dienstroutinen.“   | Ablehnung       | Dissens | AG MuV           |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä285   | 83    | 4349      | Ergänzung       | Ergänze nach „[...] umgesetzt werden“: „und die Entwicklungen zu Rassismus innerhalb der Polizei auch weiter unabhängig erforscht wird.“  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Jusos Berlin                 | Ä395   | 83    | 4349      | Ergänzung       | S. 83, Z.4349 :<br><br>Daher werden wir uns für einen Untersuchungsausschuss einsetzen, um etwaige Verfehlungen bei den Ermittlungen und im Umgang mit den Betroffenen aufzudecken.   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 12/01 (Reinickendorf)   | Ä286   | 83    | 4385      | Absatz einfügen | Füge folgenden Absatz ein:<br><br>Zur Förderung der Demokratie und um die Nachvollziehbarkeit politischer Entscheidungen zu stärken, will die SPD ein umfangreiches verbindliches Lobbyregister für Berlin einführen, das sich an den internationalen Standards orientiert. Die dadurch geschaffene Transparenz von Lobbytätigkeiten wollen wir durch einen legislativen bzw. exekutiven Fußabdruck ergänzen, der konkret nachzeichnet, welche Akteure auf welche Weise an Gesetzgebungsprozessen beteiligt waren. Durch ein geregeltes Prüfverfahren müssen Verstöße nicht nur festgestellt, sondern auch sanktioniert werden können | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä287   | 85    | 4449-4450 | Einfügung       | „Die SPD bekämpft entschieden Hasskriminalität und stellt sich allen Angriffen auf unsere Demokratie“ einsetzen:<br><br>„- seien sie online oder offline -“.  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä288   | 86    | 4535      | Ergänzung       | Ergänze nach „[...] wir weitergehen“: „Dazu soll auch monatlich der Sperrmüll kostenfrei für die Bürger:innen durch die BSR abgeholt und entsorgt werden.“  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä289   | 86    | 4535      | Ergänzung       | Ergänze nach „[...] wir weitergehen“: „und ausbauen, um die BSR auch zur Säuberung von Spielplätzen einzusetzen.“   | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Jusos Berlin                 | Ä393   | 86    | 4513-4515 | Streichung      | S. 86, Z. 4513-4515 streiche Satz nach "Berlin"   | Ablehnung       | Dissens | ASJ              |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Forum Netzpolitik            | Ä290   | 87    | 4563      | Ergänzung       | In Zeile 4563 am Ende ergänzen: "Berlin wird auf die anderen Bundesländer zugehen und Gespräche darüber initiieren, inwiefern die Bundesländer ihre Zusammenarbeit beispielsweise über die Errichtung einer gemeinsamen Zentralstelle zur Verfolgung von Kriminalität im "Tatort Internet" verbessern und schlagkräftiger gestalten können."  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Jusos Berlin                 | Ä394   | 87    | 4602      | Ergänzung       | S. 87, Z.4602 füge an:<br><br>Zudem wollen wir Schwerpunktstaatsanwält*innen zur Verfolgung von rechtsterroristisch bzw. rechts motivierten Straftaten einrichten und sie finanziell und personell mit adäquaten Mitteln auszustatten. Ebenso werden wir Schwerpunktstaatsanwaltschaften für den Bereich Hate Speech sowie Bedrohung im Internet einrichten.  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Forum Netzpolitik            | Ä291   | 88    | 4641      | Ergänzung       | In Zeile 4641 nach "(...)" zur Verfügung stehen." ergänzen:<br><br>"Urteile und andere öffentliche Dokumente der Justiz gehören der Allgemeinheit und müssen daher, statt sie nur an private Fachverlage zu verkaufen, für alle kostenfrei zugänglich sein. Die zeitnahe Veröffentlichung von Urteilen, an denen öffentliches Interesse besteht, soll zum Regelfall werden."  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | ASJ Berlin                   | Ä292   | 89    | 4678      | Einfügung       | Innerhalb der Aufzählung soll nach „Gerichte“ "Jugendvollzugsanstalt" eingefügt werden  | Ablehnung       | Konsens |                  |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | KDV Tempelhof-Schöneberg     | Ä293   | 89    | 4726      | Einfügung       | nach "...Wegwerfen von Müll konsequent zu bekämpfen." wird eingefügt:<br><br>„Zukünftig soll die kostenlose Sperrmüllentsorgung durch die BSR ausgeweitet werden. Unzulässige Abfallentsorgung muss konsequenter geahndet werden.“  | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv; TS |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä294   | 90    | 4715      | Einschub        | Z.4715 hinzufügen: „[...] AUSFÄLLE ZENTRALER INFRASTRUKTUR und gesundheitliche Gefahren [...]“  | Ablehnung       | Dissens | Pankow           |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Jusos Berlin                 | Ä388   | 90    | 4716      | Ergänzung       | S.90, Z. 4716 anfügen:<br><br>Dazu gehört eine Überarbeitung von polizeilicher Datenerfassung und Verarbeitung. Sperrungs- und Löschrufen müssen eng gefasst und effektiv durchgesetzt werden. Abfragen aus polizeilichen Datenbanken dürfen nur in begründeten Fällen erfolgen und sind zu protokollieren. Wir wollen die Datenspeicherungen bei der Berliner Polizei insgesamt transparenter und für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbarer gestalten. Daher werden zukünftig die Personen deren Daten bei der Berliner Polizei gespeichert sind, proaktiv über entsprechende Eintragungen unterrichtet.                      | Ablehnung       | Dissens | Jusos; ASJ       |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit | Abt. 03/14 (Pankow)          | Ä295   | 90    | 4728      | Einfügung       | „BSR und die Wertstoffhöfe sollen besser ausgestattet werden. Mehr Personal, längere Öffnungszeiten sowie eine Kampagne, welche die kostenlose Sperrmüllabholung in den Fokus rückt, sollen uns dem Ziel einer sauberen Stadt näher bringen.“   | Ablehnung       | Konsens |                  |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich                              | Antragsteller*in         | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form              | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.                 | Konsens       | durch  |
|--------------------------------------|--------------------------|--------|-------|-----------|-------------------|--|---------------------------------|---------------|--------|
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit    | KDV Tempelhof-Schöneberg | Ä296   | 90    | 4733      | Einfügung         | In Zeile 4.732 werden die Begriffe „Initiativen und Geschäfte“ ersetzt durch<br>„Einzelhändler und Restaurants“. Am Ende der Zeile wird ergänzt: „Wir werden uns für die Verwendung des Labels „Einmal ohne, bitte“ einsetzen.“  | vom Antragsteller zurückgezogen | zurückgezogen |        |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit    | KV Mitte                 | Ä297   | 90    | 4748      | Einfügung         | füge nach „... Bürger schaffen.“ ein:<br><br>Dabei binden wir auch Partnerorganisationen von der Bundesebene sowie private Hilfsorganisationen ein. Die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit im Bevölkerungsschutz werden wir stärken, z. B. mit einer Dankeschönprämie oder mit Anreizen zur Mitwirkung.  | Ablehnung                       | Konsens       |        |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit    | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä298   | 90    | 4749      | Änderung Wortwahl | das Wort „Steuerung“ ersetzen durch „Anleitung / Lenkung“  | Ablehnung                       | Dissens       | Pankow |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit    | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä299   | 90    | 4751      | Einfügung         | Nach „Die Information und Steuerung der Bevölkerung in außergewöhnlichen Lagen ist für die Bewältigung von Krisensituationen unerlässlich.“ einsetzen:<br><br>„Zu diesem Zweck soll auch die Datenversorgung entsprechender Apps (wie durch KATWARN und NINA) und SMS-Dienste sowie von digitaler Werbeanzeigetafeln und digitalen Fahrpläne im ÖPNV stärker ausgebaut werden.“  | Ablehnung                       | Konsens       |        |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit    | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä300   | 91    | 4775      | Einfügen          | Z. 3372: Nach „Durch den Neubau von Feuer- und Rettungswachen werden Versorgungslücken geschlossen und Hilfsfristen verkürzt.“ einsetzen:<br>„Die längeren Anfahrtzeiten zum Einsatzort in den Außenbezirken sollen im Vergleich (Hilfsfristakrenz) zu den Innenstadtbereichen soll reduziert werden.“   | Ablehnung                       | Dissens       | Pankow |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit    | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä301   | 91    | 4806-4808 | Ergänzung         | „das gilt für den Fuhrpark genauso wie für Feuerwachen“ ersetzen durch: „das gilt für den Fuhrpark, die Feuerwachen und die Ausbildung der Ehrenamtlichen. Auch bei den Freiwilligen Feuerwehren muss der bestehende Sanierungsstau fokussiert und abgebaut werden“.   | Ablehnung                       | Dissens       | Pankow |
| 06-TEIL VI - Berlin in Sicherheit    | Abt. 04/91 (CharlWilm)   | Ä522   | 92    | 4863      | Einfügung         | Auf Seite 92 in Zeile 4863 wird nach „Metropolregion Berlin-Brandenburg.“ eingefügt: „Der Strategische Gesamtrahmen Hauptstadtreion, der Leitideen für Berlin und das gesamte Land Brandenburg formuliert, ist für uns die Grundlage der Entwicklung der gemeinsamen Metropolregion.“  |                                 |               |        |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | KDV Tempelhof-Schöneberg | Ä302   | 93    | 4896      | Einfügung         | Füge ein nach „ein.“, Seite 93, Zeile 4896:<br><br>Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, zu deren Erreichung sich Deutschland verpflichtet hat und zu denen sich auch Berlin bekennt, sind Richtschnur unserer Politik. Sie bestimmen unser lokales Handeln in einer globalisierten Welt, um die Erreichung dieser Ziele bis 2030 zu unterstützen.  | Ablehnung                       | Konsens       |        |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | FA Europa                | Ä303   | 93    | 4896      | Einfügung (fett)  | S. 93, Zeile 4896 fett einfügen/ersetzen:<br><br>Die SPD Berlin tritt für qualitative, rechtsverbindliche und sanktionierbare Sozial- und Umweltstandards sowie eine Stärkung der Menschenrechtsdimension in EU-Handelsverträgen ein und wird diese auch in Zukunft verstärkt einfordern. Die Handelspolitik der EU soll nicht zu einem Abbau, sondern zu einer Erhöhung dieser Standards auf beiden Seiten führen und auf jegliche Form privater Schiedsgerichte verzichten.  | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | FA Europa                | Ä304   | 93    | 4898      | Einfügung (fett)  | S. 93, Zeile 4895 in fett einfügen... Erhalt und Ausbau dieser Mittel in der EU ein und wollen gleichzeitig die Chancen des Corona-Wiederaufbauprogramms „Next Generation EU“ für Berlin nutzen.   | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | FA Europa                | Ä305   | 93    | 4902      | Einfügung (fett)  | einfügen:<br><br>„Wie wollen einen „Social Green Deal“ nicht nur in Berlin, sondern auch den Europäischen Grünen Deal durch eine soziale Dimension erweitern.“   | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | FA Europa                | Ä306   | 93    | 4906      | Einfügung (fett)  | einfügen<br><br>"Gemeinsam mit anderen europäischen Städten wollen wir bürokratische Hürden abbauen und durch eigene Landesaufnahmeprogramme Geflüchteten ermöglichen, in Berlin anzukommen."  | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | Abt. 08/01 (Neukölln)    | Ä479   | 93    | 4912      | Einfügung         | Füge ein: "(...)sanktionieren".<br><br>"Wir setzen uns für einen Fonds bei der EU ein, durch den europäische Kommunen, die freiwillig zusätzliche Geflüchtete aufnehmen und integrieren, die dafür entstehenden Kosten erstattet bekommen und darüber hinaus Mittel erhalten, die sie für die Verbesserung ihrer kommunalen Infrastruktur verwenden können."   | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | FA Europa                | Ä307   | 93    | 4918      | Einfügung (fett)  | Einfügen hinter "...stärken".<br><br>„Gleichzeitig wollen wir eine umfassende Europastrategie des neuen Berliner Senats erarbeiten und setzen uns dafür ein, einen Europabezug in die Verfassung von Berlin aufzunehmen.“  | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | Abt. 08/01 (Neukölln)    | Ä480   | 93    | 4918      | Einfügung         | Füge ein hinter (...)stärken:<br><br>"Gleichzeitig wollen wir eine umfassende Europastrategie des neuen Berliner Senats erarbeiten und setzen uns dafür ein, einen Europabezug in die Verfassung von Berlin aufzunehmen."  | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | Abt. 08/01 (Neukölln)    | Ä475   | 93    | 4897-4898 | Einfügung         | füge ein:<br><br>„Erhalt und Ausbau dieser Mittel in der EU ein und wollen gleichzeitig die Chancen des Corona-Wiederaufbauprogramms „Next Generation EU“ für Berlin nutzen.“  | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | Abt. 08/01 (Neukölln)    | Ä476   | 93    | 4898-4902 | Einfügung         | Einfügen:<br><br>„Die SPD Berlin tritt für qualitative, rechtsverbindliche und sanktionierbare Sozial- und Umweltstandards sowie eine Stärkung der Menschenrechtsdimension in EU-Handelsverträgen ein und wird diese auch in Zukunft verstärkt einfordern. Die Handelspolitik der EU soll nicht zu einem Abbau, sondern zu einer Erhöhung dieser Standards auf beiden Seiten führen und auf jegliche Form privater Schiedsgerichte verzichten.“  | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK                | Abt. 08/01 (Neukölln)    | Ä477   | 93    | 4902-4904 | Ergänzung         | Ergänze:<br>„Wie wollen einen Social Green Deal nicht nur in Berlin, sondern auch den Europäischen Grünen Deal durch eine soziale Dimension erweitern.“  | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |
| 01-TEIL I - LEBENSWERTE STADT BERLIN | Abt. 08/01 (Neukölln)    | Ä451   | 18    | 915       | Einfügung         | anfügen: „Flächenschonende Bebauung bedeutet ebenfalls, dass Neubauten, wenn möglich die Höhe der umstehenden Häuser erreichen sollten. Zusätzlich dazu sollen Wohnhäuser, die niedriger sind als die umstehenden eher aufgestockt werden, anstelle eines kompletten Neubaus. Somit würden die für das städtische Klima und für das Wohlergehen der Bevölkerung, relevanten Grünflächen weitestgehend geschützt. Zusätzlich dazu soll der klimaresiliente Ausbau von Dachstühlen, insbesondere bei in öffentlicher Hand befindlichen Wohnungsbaugenossenschaften gefördert werden, um mehr bezahlbaren Wohnraum in Innenstadtlage zu schaffen sowie flächenschonend und effizient bestehenden Raum zu nutzen.“ | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich  | Antragsteller*in             | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form                                     | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03. | Konsens | durch        |
|--|------------------------------|--------|-------|-----------|--|--|-----------------|---------|--------------|
| 02-TEIL II - Bauen, Wohnen und Verkehr                           | Abt. 04/70 (CharlWilm)       | Ä396   | 42-43 | 2221-2223 | Streichung/Ersetzung                     | Der Satz zur Autobahn (Zeile 2221 – 2223) von „Mit der ... bis ...verringern ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen: "Wir setzen uns für einen stadtverträglichen Neubau der westlichen Stadtautobahn (A 100) als Ersatz für die bestehende Autobahnschneise aus den 1950er Jahren ein. Durch eine weitgehende Deckelung der Autobahnabschnitte in Trog- und Tieflage wollen wir die bisher getrennten Stadtquartiere wieder verbinden, neue Grün- und Bauflächen erschließen und die Lärm- und Luftschadstoffbelastungen für die Anwohner:innen deutlich verringern. Wir setzen uns dafür ein, dass geprüft wird, die bisher geplante doppelte Autobahnhochbrücke durch einen Autobahntunnel zwischen Spandauer Damm und Heckerdamm zu ersetzen. Die Autobahnanschlussstelle "Kaiserdamm" wollen wir aus den Wohngebieten endlich an die an die Kaiserdammbrücke verlegen, wo die Fahrzeuge eigentlich hinwollen. Auch an anderen Abschnitten der Berliner Autobahnen werden von der bundeseigenen Autobahngesellschaft mehr Lärmschutz und weniger Schadstoffe für die Anwohner:innen fordern.“  | Ablehnung       | Dissens | CW           |
| 03-TEIL III - Bildung und Wissenschaft                           | KDV Friedrichshain-Kreuzberg | Ä308   | 49-50 | 2591-2606 | Ersetzung                                | Ersetze gesamten Absatz durch:<br><br>„Alle Berliner Kinder haben einen Anspruch darauf, an Regelschulen beschult zu werden. Um dies für möglichst viele Kinder zu realisieren, streben wir weiterhin den Ausbau der inklusiven Schwerpunktschulen an. Sie ermöglichen eine ideale Mischung zwischen besonderer Förderung und inklusiver Beschulung. Die Inklusion an allen anderen Standorten soll durch den Ausbau pädagogischer Unterrichtshilfen, die Senkung der Klassenfrequenzen an besonders inklusiven Standorten und auch die Stärkung der temporären Kleinklassen gestärkt werden. Zugleich werden wir Sonderstrukturen an Förderzentren weiter zurückfahren. Gelingende Inklusion braucht hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildungen aller sowie räumlich, zeitlich und personell hochwertige Ausstattung.“   | Ablehnung       | Dissens | Selbst Aktiv |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 04/70 (CharlWilm)       | Ä400   | 60-61 | 3174-3176 | Streichung/Ersetzung                     | In Zeile 3169 – 3176 werden die drei Sätze „Dazu wird auch ..... bis ... konsequent vorantreiben.“ gestrichen und durch folgenden Text ersetzt: „Nach der Pandemie soll der klimaschädliche Luftverkehr vom BER soweit wie möglich reduziert werden, ohne damit die wirtschaftliche Entwicklung und Investitionen zu behindern. Für die finanzielle Sanierung des Flughafens werden wir gemeinsam mit Brandenburg und dem Bund auch die Nutzer:innen des BER stärker in Anspruch nehmen.“ (Der bisherige Text ab Zeile 3178 verschiebt sich ggf. entsprechend nach hinten.)  | Ablehnung       | Dissens | CW           |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | FA VII                       | Ä217   | 62-63 | 3281-3312 | Änderung der Gliederung, Absatz einfügen | Im derzeitigen Entwurf werden kommunale Unternehmen in zwei Bereichen behandelt (im Wirtschaftsteil sowie im Verwaltungsteil. Dies führt zu einer Uneinheitlichkeit und teilweisen Doppelung. Deshalb sollten die beiden Bereiche zusammengeführt und unter<br><br>Ziffer 1.3 ab Zeile 2384 eingefügt werden:<br><br>1.3. Öffentliche Unternehmen der Daseinsvorsorge ausbauen. Öffentliche Daseinsvorsorge braucht starke kommunale Unternehmen. Sie ermöglichen ein gerechtes, gesichertes und hochwertiges Angebot an gemeinwohlorientierten Leistungen für Unternehmen und Bürger:innen in Berlin. Dazu zählen vor allem die Versorgung mit Energie, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Bereitstellung von günstigem Wohnraum, die Gesundheitsversorgung, Bäder, öffentlicher Nahverkehr und digitale Infrastrukturen. Gleichzeitig sind die landeseigenen Unternehmen und Betriebe ein wesentlicher Teil der Berliner Wirtschaft und tragen erheblich zur weiteren Entwicklung Berlins bei. So fließen die Gewinne der Landesunternehmen nicht in private Kassen, sondern bleiben in öffentlicher Hand. Sie ermöglichen kommunalen Unternehmen und der öffentlichen Hand Investitionen und Innovationen für die Menschen in unserer Stadt. Wir streben die noch stärkere Aktivierung der kommunalen Unternehmen für eine aktive Wirtschafts- und Stadtpolitik an. Heute schon beschließt der Berliner Senat für alle Landesunternehmen Zielbilder. Diese werden wir überprüfen und weiterentwickeln. Wir wollen, dass die öffentlichen Unternehmen aktiv politische und gesellschaftliche Ziele unterstützen, so etwa bei der ganzheitlichen Planung neuer Stadtteile, dem Ausbau des Verkehrsnetzes oder im Gesundheitswesen sowie bei den Herausforderungen des Klimawandels für unsere Stadt. Die jährlichen Beschaffungen durch die Landesunternehmen in Milliardenhöhe wollen wir stärker für die Erreichung unserer strategischen Zielsetzungen wie Innovationskraft und Klimaneutralität einsetzen.<br><br>Zweiter Teil der Einfügung: "So werden wir kurzfristig die Berliner Wohnungsbaugesellschaften bei Solar- und anderen Energieprojekten zu einer Kooperation mit den Berliner Stadtwerken verpflichten.<br><br>Ein weiteres Ziel ist die Umsetzung der Rekommunalisierung der Berliner Energienetze, um eine klimafreundliche und sozialverträgliche Dekarbonisierung zu unterstützen. Die Umsetzung des erfolgreichen Erwerbs des Berliner Stromnetzes werden wir zur Entwicklung eines Berliner Infrastrukturbetreibers nutzen, der neben dem Betrieb des Stromnetzes auch die Entwicklung eines kommunalen Breitbandnetzes übernehmen soll. Wir setzen zudem unsere Bemühungen zur Rekommunalisierung des Gasnetzes fort und streben weiterhin den Erwerb des Berliner Wärmenetzes an. Beide Netze wollen wir in den kommunalen Infrastrukturbetreiber integrieren. Wir streben mittelfristig eine Zusammenführung der Aktivitäten der Berliner Stadtwerke, der Berliner Energieagentur und der Energietöchter der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften an. Langfristig streben wir ein integriertes Berliner Stadtwerk an." | Ablehnung       | Konsens |              |
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 04/97 (CharlWilm)       | Ä412   | 62-63 | 3281-3326 | Ersetze Kapitel                          | Ersetze in Teil IV Kapitel 1.3 (Zeilen 3281 bis 3326) durch folgenden Text: 1.3. Öffentliche Unternehmen der Daseinsvorsorge ausbauen: "Öffentliche Daseinsvorsorge braucht starke kommunale Unternehmen. Sie ermöglichen ein gerechtes, gesichertes und hochwertiges Angebot an gemeinwohlorientierten Leistungen für Unternehmen und Bürger:innen in Berlin. Dazu zählen vor allem die Versorgung mit Energie, die Wasserver- und Abwasserentsorgung, die Bereitstellung von günstigem Wohnraum, die Gesundheitsversorgung sowie Bäder, öffentlicher Verkehr und digitale Infrastrukturen. Gleichzeitig sind die landeseigenen Unternehmen und Betriebe ein wesentlicher Teil der Berliner Wirtschaft und tragen erheblich zur weiteren Entwicklung Berlins bei. So fließen die Gewinne der Landesunternehmen nicht in private Kassen, sondern bleiben in öffentlicher Hand. Sie ermöglichen kommunalen Unternehmen wie der öffentlichen Hand selbst Investitionen und Innovationen für die Menschen in unserer Stadt. Wir streben die noch stärkere Aktivierung der kommunalen Unternehmen für eine aktive Wirtschafts- und Stadtpolitik an. Heute schon beschließt der Berliner Senat für alle Landesunternehmen Zielbilder. Diese werden wir überprüfen und weiterentwickeln. Wir wollen, dass die öffentlichen Unternehmen aktiv politische und gesellschaftliche Ziele unterstützen, so etwa bei der ganzheitlichen Planung neuer Stadtteile, dem Ausbau des Verkehrsnetzes oder im Gesundheitswesen sowie bei den Herausforderungen des Klimawandels für unsere Stadt. Die jährlichen Beschaffungen durch die Landesunternehmen in Milliardenhöhe wollen wir stärker für die Erreichung unserer strategischen Zielsetzungen wie Innovationskraft oder Klimaneutralität einsetzen. So werden kurzfristig wir die Berliner Wohnungsbaugesellschaften bei Solar- und anderen Energieprojekten zu einer Kooperation mit den Berliner Stadtwerken verpflichten. Ein weiteres Ziel ist die Umsetzung der Rekommunalisierung der Berliner Energienetze, um eine klimafreundliche und sozialverträgliche Dekarbonisierung zu unterstützen. Die Umsetzung des erfolgreichen Erwerbs des Berliner Stromnetzes werden wir zur Entwicklung eines Berliner Infrastrukturbetreibers nutzen, der neben dem Betrieb des Stromnetzes auch die Entwicklung eines kommunalen Breitbandnetzes sowie nach der erfolgreichen Rekommunalisierung das Gasnetz übernehmen soll. Unser Ziel ist weiterhin der Erwerb des Berliner Wärmenetzes. Wir streben mittelfristig eine Zusammenführung der Aktivitäten der Berliner Stadtwerke, der Berliner Energieagentur und der Energietöchter der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften und einer als Ganzes rekommunalisierten GASAG zu einem zentralen Klimadienstleister an. Langfristig streben wir ein integriertes Berliner Stadtwerk an."  | Ablehnung       | Dissens | CW           |

Änderungsanträge zum Leit Antrag

| Bereich  | Antragsteller*in         | ÄA-Nr. | Seite | Zeile     | Form      | Änderungsantrag  | Votum AK 30.03.                 | Konsens       | durch            |
|--|--------------------------|--------|-------|-----------|-----------|--|---------------------------------|---------------|------------------|
| 04-TEIL IV - Beste Wirtschaft für Berlin in einer sozialen Stadt | Abt. 08/01 (Neukölln)    | Ä469   | 62-63 | 3281-3326 | Einfügung | Füge ein: „1.3. Öffentliche Unternehmen der Daseinsvorsorge ausbauen. „Öffentliche Daseinsvorsorge braucht starke kommunale Unternehmen. Sie ermöglichen ein gerechtes, gesichertes und hochwertiges Angebot an gemeinwohlorientierten Leistungen für Unternehmen und Bürger:innen in Berlin. Dazu zählen vor allem die Versorgung mit Energie, die Wasservers- und Abwasserentsorgung, die Bereitstellung von günstigem Wohnraum, die Gesundheitsversorgung sowie Bäder, öffentlicher Verkehr und digitale Infrastrukturen. Gleichzeitig sind die landeseigenen Unternehmen und Betriebe ein wesentlicher Teil der Berliner Wirtschaft und tragen erheblich zur weiteren Entwicklung Berlins bei. So fließen die Gewinne der Landesunternehmen nicht in private Kassen, sondern bleiben in öffentlicher Hand. Sie ermöglichen kommunalen Unternehmen wie der öffentlichen Hand selbst Investitionen und Innovationen für die Menschen in unserer Stadt. Wir streben die noch stärkere Aktivierung der kommunalen Unternehmen für eine aktive Wirtschafts- und Stadtpolitik an. Heute schon beschließt der Berliner Senat für alle Landesunternehmen Zielbilder. Diese werden wir überprüfen und weiterentwickeln. Wir wollen, dass die öffentlichen Unternehmen aktiv politische und gesellschaftliche Ziele unterstützen, so etwa bei der ganzheitlichen Planung neuer Stadtteile, dem Ausbau des Verkehrsnetzes oder im Gesundheitswesen sowie bei den Herausforderungen des Klimawandels für unsere Stadt. Die jährlichen Beschaffungen durch die Landesunternehmen in Milliardenhöhe wollen wir stärker für die Erreichung unserer strategischen Zielsetzungen wie Innovationskraft oder Klimaneutralität einsetzen. So werden kurzfristig wir die Berliner Wohnungsbaugesellschaften bei Solar- und anderen Energieprojekten zu einer Kooperation mit den Berliner Stadtwerken verpflichten. Ein weiteres Ziel ist die Umsetzung der Rekommunalisierung der Berliner Energienetze, um eine klimafreundliche und sozialverträgliche Dekarbonisierung zu unterstützen. Die Umsetzung des erfolgreichen Erwerbs des Berliner Stromnetzes werden wir zur Entwicklung eines Berliner Infrastrukturbetreibers nutzen, der neben dem Betrieb des Stromnetzes auch die Entwicklung eines kommunalen Breitbandnetzes übernehmen soll. Wir setzen zudem unsere Bemühungen zur Rekommunalisierung des Gasnetzes an und streben weiterhin den Erwerb des Berliner Wärmenetzes an, die wir ebenfalls in den Infrastrukturbetreiber integrieren wollen. Wir streben mittelfristig eine Zusammenführung der Aktivitäten der Berliner Stadtwerke, der Berliner Energieagentur und der Energietöchter der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften an. Langfristig streben wir ein integriertes Berliner Stadtwerk an.“ | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV           |
| 07-TEIL VII- AUSBLICK  | KDV Tempelhof-Schöneberg | Ä309   | k.a   | k.a       |           | Füge hinter „Nationen“ ein und füge nach „haben“ an: „Mit unserer Politik in Europa wie in der Welt machen wir uns für eine Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung stark, in der sich die Völker der Welt zu einer gemeinsamen nachhaltigen Zukunft in Frieden, Freiheit und gesellschaftlichem Zusammenhalt verpflichtet haben. Sie ist Richtschnur unserer nationalen wie internationalen Politik.“  | Ablehnung                       | Dissens       | Selbst Aktiv; TS |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | KDV Tempelhof-Schöneberg | Ä310   | k.a.  | k.a       | Ergänzung | „Wir stabilisieren die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) und ..... fördern .....“   | Ablehnung                       | Dissens       | Selbst Aktiv; TS |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | KDV Tempelhof-Schöneberg | Ä311   | k.a.  | k.a       | Einfügung | Füge vor dem ersten Satz und hinter „Führungsrolle ein.“ ein und ersetze den Satz „Das werden wir...“, Entspannungspolitik, moderne Friedensdiplomatie, zivile Krisenprävention und Krisenmanagement bleiben sozialdemokratische Schwerpunkte deutscher und europäischer Außenpolitik. Bei der Entschärfung internationaler Krisen und der Vermittlung von Frieden nimmt Deutschland schon jetzt eine weltweite Führungsrolle ein. Die SPD hat dazu die professionellen Instrumente ziviler Konfliktbearbeitung maßgeblich geprägt, unter anderem durch das Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), den Personalpool ziviler Fachkräfte und den Zivilen Friedensdienst (ZFD). Wir wollen zivile Krisen- und Konfliktprävention weiter stärken und substanziieller ausstatten – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene. Wir werden das ZIF, den ZFD und weitere Programme stärken und ein hochprofessionelles Team von Friedensemissär*innen für das Führen von Verhandlungen aufbauen.   | vom Antragsteller zurückgezogen | zurückgezogen |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä312   | o. A. | o. A.     | Einfügung | Füge ein "Kiez-Kultur schützen! Die SPD setzt sich dafür ein das Berliner Ladenöffnungsgesetz zu modernisieren und die Möglichkeit zu schaffen, kleineren inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften (Spätis) an Sonn- und Feiertagen den Verkauf von Waren des täglichen Bedarfs zu ermöglichen. Die SPD wird prüfen, wie das umgesetzt werden kann."   | Ablehnung                       | Dissens       | AG MuV           |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä313   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Die SPD fordert ihre Mandatsträger*innen im Bundestag und ihre Vertreter*innen in der Bundesregierung auf, sich für die Enttabuisierung von Einsamkeit einzusetzen. Die Forderung der Enttabuisierung von Einsamkeit wird ins Wahlprogramm mit aufgenommen. In der jetzigen Legislaturperiode und ff. wird im Einklang mit dem Koalitionsvertrag der CDU, CSU und SPD von 2018 eine bundesweite, zivilgesellschaftlich getragene Aufklärungskampagne zum Thema Einsamkeit gestartet, die zielgruppenspezifisch über Auslöser, Symptome und Hilfeangebote informiert.   | Ablehnung                       | Konsens       |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä314   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Die SPD fordert ihre Mandatsträger*innen im Abgeordnetenhaus von Berlin und ihre Vertreter*innen im Senat auf, sich für die Einführung von gezielten Angeboten zur Prävention von Einsamkeit und zur Gesundheitsförderung einzusetzen und das Angebote zum Thema Einsamkeit als Forderung ins Landeswahlprogramm mit aufzunehmen. Implementierung von spezifischen niedrigschwelligen Angeboten in Kindergärten, Schulen, beispielsweise über Schulsozialarbeit, in Stadtteilzentren, Seniorenbegegnungsstätten, in Jobcentern und in Jugend- und Sozialeinrichtungen. Unterstützung durch gezielte niedrigschwellige Angebote für Singles, Alleinerziehende, junge Eltern und Menschen, die durch Arbeit, Pflege und Erziehung mehrfach belastet sind.  | Ablehnung                       | Konsens       |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä315   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Die SPD fordert ihre Mandatsträger*innen und ihre Vertreter*innen in der Bundesregierung dazu auf, sich für eine personelle Verankerung zur Bekämpfung von Einsamkeit einzusetzen. Benennung einer: Beauftragten für Einsamkeit oder die Benennung einer: zuständigen Staatssekretärin. Benennung einer: Sprecherin für die Einsamkeit in der SPD Bundestagsfraktion.  | Ablehnung                       | Konsens       |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä316   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Die SPD fordert ihre Mandatsträger:innen im Bundestag und ihre Vertreter:innen in der Bundesregierung auf, sich für die Förderung von Grundlagen- und Anwendungsforschung zum Thema Einsamkeit einzusetzen durch Ausschreibung von Förderprogrammen für grundlegende Forschung zu Wirkmechanismen der Einsamkeit Ausschreibung von Förderprogrammen zur Entwicklung und Evaluation von Präventions- und Interventionsmaßnahmen. Die Vielfalt der geförderten Forschungsvorhaben soll die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegeln.  | Ablehnung                       | Konsens       |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä317   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Die SPD fordert ihre Bundestagsabgeordneten und Regierungsmitglieder auf, sich für eine bundesweite Strategie zur Bekämpfung von Einsamkeit einzusetzen: Eine bundesweite Strategie, die über alle Ressorts hinweg und unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft, konkrete Ziele zur Bekämpfung von Einsamkeit in der Bevölkerung definiert. Eine Strategie, die sowohl die verschiedenen Auslöser als auch die diversen Lebensrealitäten betroffener Menschen berücksichtigt. Einen Aktionsplan, der in enger Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, Ziele in konkrete Maßnahmen und Initiativen übersetzt.   | Ablehnung                       | Konsens       |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä318   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Die SPD fordert ihre Mandatsträger:innen im Bundestag und ihre Vertreter:innen in der Bundesregierung auf, sich für die flächendeckende Schulung geeigneter Berufsgruppen zum Thema Einsamkeit einzusetzen. Erarbeitung und Implementierung von Programmen zur Schulung von beispielsweise Allgemeinmediziner:innen, Pfleger:innen, Betriebsratsmitgliedern, Lehrenden oder Sozialarbeiter:innen, damit diese von Einsamkeit betroffene Menschen erkennen, sie unterstützen und ggf. an entsprechende Kontaktstellen vermitteln können   | Ablehnung                       | Konsens       |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä319   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Die SPD fordert ihre Mandatsträger:innen im Bundestag und ihre Vertreter:innen in der Bundesregierung auf, sich für gezielte Maßnahmen zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Senior:innen und anderen von Einsamkeit betroffenen Menschen einzusetzen. Unterstützung der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung und von Kommunalverwaltungen bei der Zusammenstellung von regionalen Kontaktstellen und Angeboten, bei denen Personen ehrenamtlich tätig werden können. Versand der Informationen zusammen mit dem Bescheid der verschiedenen Rententräger bzw. Versorgungsämter. Kommunalverwaltungen sollen o.g. Informationen ebenfalls zur Verfügung stellen, wenn eine Ummeldung des Wohnortes erfolgt.  | Ablehnung                       | Konsens       |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | Abt. 03/14 (Pankow)      | Ä320   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Die SPD fordert ihre Mandatsträger*innen im Abgeordnetenhaus von Berlin und ihre Vertreter*innen im Senat auf, sich für die Stärkung von kommunalen Sozialkommissionen einzusetzen. Die SPD nimmt die Stärkung von kommunalen Sozialkommissionen zur Prävention von Einsamkeit mit ins Landeswahlprogramm auf. Kommunale Sozialkommissionen, die in den Bezirken den Besuchsdienst organisieren, beispielsweise für Senior:innen, sollen stärker gefördert, sensibilisiert für das Thema Einsamkeit und weiter ausgebaut werden. Als Ehrenamtskoordinator:innen sind hauptamtliche Mitarbeiter:innen in den Bezirken notwendig, um die Koordination, Schulungen und die spezifischen Angebote sicherzustellen.   | Ablehnung                       | Konsens       |                  |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug                                      | KDV Tempelhof-Schöneberg | Ä321   | o.A.  | o.A.      | Einfügung | Europa kann dann stark in der Welt auftreten, wenn es gemeinschaftlich handelt und mit einer Stimme spricht. Das gilt für die Außen- und Sicherheitspolitik ebenso wie für eine globale Entwicklungspolitik. Dafür wollen wir die nötigen politischen Voraussetzungen schaffen. Das schließt die Möglichkeit der verstärkten Zusammenarbeit ein, aber auch die Übertragung neuer gemeinsamer Aufgaben und Kompetenzen auf die europäische Ebene. Nationale Egoismen, bürokratische Hürden und Hemmnisse werden wir entschieden angehen und überwinden helfen.  | vom Antragsteller zurückgezogen | zurückgezogen |                  |

Änderungsanträge zum Leitantrag

| Bereich                     | Antragsteller*in | ÄA-Nr. | Seite | Zeile | Form      | Änderungsantrag   | Votum AK 30.03. | Konsens | durch |
|-----------------------------|------------------|--------|-------|-------|-----------|---|-----------------|---------|-------|
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug | Jusos Berlin     | Ä371   | o.A.  | o.A.  | Einfügung | füge ein hinter „machen“:<br>„Die Unabhängigkeit der Wissenschaft von der Privatwirtschaft bleibt davon unberührt.“   | Ablehnung       | Konsens |       |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug | Jusos Berlin     | Ä377   | o.A.  | o.A.  | Ersetzung | ersetze von "dass" bis "werden" durch:<br>"sowohl die Zahlung von gerechten, existenzsichernden Löhnen als auch die betriebliche Mitbestimmung der Beschäftigten. Gerade in Berlin muss die SPD an der Seite derjenigen stehen, die sich in prekären Arbeitsverhältnissen befinden."  | Ablehnung       | Konsens |       |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug | Jusos Berlin     | Ä380   | o.A.  | o.A.  | Einfügung | füge ein vor "Ihrer": "auch in Zeiten der Corona-Krise"   | Ablehnung       | Konsens |       |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug | Jusos Berlin     | Ä390   | o.A.  | o.A.  | Einfügung | füge ein "an kriminalitätsbelasteten Orten"   | Ablehnung       | Konsens |       |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug | Jusos Berlin     | Ä391   | o.A.  | o.A.  | Ergänzung | ergänze "so wie migrantischen Selbstorganisationen."  | Ablehnung       | Konsens |       |
| 08-ohne Seiten-/Zeilenbezug | Jusos Berlin     | Ä392   | o.A.  | o.A.  | Einfügung | füge ein<br>" Wir stehen für eine progressive Cannabispolitik. Daher wollen wir weiterhin ein wissenschaftlich begleitetes Modellprojekts zur kontrollierten Abgabe von Cannabis an Erwachsene durchführen. So die bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen dafür noch fehlen, setzt sich die SPD Berlin dafür ein, dass das solche Pilotprojekte gesetzlich abgesichert werden. Drug-Checking wird aufgebaut. Sowie: Weiterentwicklung von Drogenkonsumräumen, Vergabe sauberen Konsummaterialien, wirksame Maßnahmen der Suchthilfe u.a. auch in Haft." | Ablehnung       | Konsens |       |